

Kakteen und andere Sukkulente

Heft 6 · Juni 2005 · 56. Jahrgang

E 6000



Kakteen und andere Sukkulenten

monatlich erscheinendes Organ
der als Herausgeber genannten Gesellschaften

Heft 6

Juni 2005

Jahrgang 56

ISSN 0022 7846

Aus der KuaS-Redaktion

Manchmal muss man aus dem Nähkästchen plaudern. Also: Wie Sie, liebe Leser, sicher wissen, wird die **KuaS** ehrenamtlich gemacht. Es gibt nur eine Aufwandsentschädigung für alle, die an dem Produkt „Kakteen und andere Sukkulenten“ allmonatlich beteiligt sind.

Das trifft natürlich vor allem auch für mich zu: Ich bin, wie die meisten wissen, in meinem Hauptberuf Redakteur an einer nicht ganz kleinen Tageszeitung in Süddeutschland. In dieser Funktion hatte ich als Leitender Redakteur in den letzten beiden Jahren Fehlentwicklungen in bestimmten Bereichen unseres Hauses (Außenredaktionen) zu korrigieren.

Das war eine enorm zeitaufwändige Angelegenheit. Dienstzeiten von zwölf bis 14 Stunden am Tag waren keine Ausnahme, 150 bis 250 Überstunden die Regel. Das hatte natürlich auch – neben meinem Privatleben – Auswirkungen auf die **KuaS**. Nicht so sehr auf die Produktion. Die muss – unter welchen Umständen auch immer – laufen! Daran gibt es nichts zu rütteln. Und ich denke, in den letzten 24 Monaten sind – immer pünktlich – auch stets interessante und vielschichtige Ausgaben erschienen (auch wenn die Nächte oft sehr kurz waren).

Es hatte aber Auswirkungen auf die Korrespondenz und die Kontakte zu den Mitgliedern, also zu den Autoren. Sprich: Die Kontaktpflege konnte nicht immer so gestaltet werden, wie ich mir dies gewünscht hätte. Das konnte ich nicht mehr leisten und es tut mir in jedem Einzelfall leid, wenn gelegentlich Briefe erst verspätet geschrieben wurden, Anfragen oft erst nach längerer Zeit beantwortet wurden. Ich hoffe, es hat nicht zuviel Ärger verursacht.

Nun aber zu positiven Nachrichten: Das wird sich grundlegend ändern! Seit dem 1. Mai habe ich neue Aufgaben in unserer Zentralredaktion. Und dann habe ich wieder erheblich mehr Zeit. Für die **KuaS** und auch für unser gemeinsames Hobby. Denn in den letzten beiden Jahren haben meine Kakteen kaum noch mit mir geredet, so habe ich sie vernachlässigen müssen. Auch das wird sich ändern!

Und nun wünscht viel Spaß mit diesem Heft Ihr

Gerhard Lauchs

P.S. Über neue qualifizierte Artikel auch über andere Sukkulenten für die **KuaS** würde ich mich sehr freuen. Und: Sie werden auch relativ schnell bearbeitet. Zeit ist jetzt wieder sekundär!

INHALT

© Jede Verwertung, insbesondere Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Microverfilmung, Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen – soweit nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen – bedarf der Zustimmung der Herausgeber. Printed in Germany.

Im Habitat

ALFONS & EDELTRAUD LAUSSER
Erosion bedroht den Lebensraum
von *Mammillaria hernandezii* Seite 141

Vorgestellt

PIERRE J. BRAUN &
EDDIE ESTEVES PEREIRA
Melocactus braunii – eine interessante
Art aus Bahia, Brasilien Seite 146

Vorgestellt

HERMANN STÜTZEL
Euphorbia obesa.
Eine rare Pflanze macht auf
sich aufmerksam Seite 152

Vorgestellt

HANS-ULRICH WANJURA
Zur Kultur von *Echinocactus
horizontaltholnisi* Seite 155

Vorgestellt

HOLGER DOPP
Nolina recurvata in Blüte Seite 159

Für Sie ausgewählt

DIETER HERBEL
Empfehlenswerte Kakteen und
andere Sukkulenten Seite 162

Vorgestellt

WOLFGANG NIESTRADT
Zwei blühende Haageocereen Seite 164

Vorgestellt

JÖRG EITTEL
Echinopsis ancistrophora subsp.
cardenasiana Seite 166

Zeitschriftenbeiträge

Buchbesprechungen Seite 151, 167

Leserbriefe Seite 161

Karteikarten Seite 158

Apteranthes joannis Seite XXI

Arrojadoa dinae Seite XXIII

Kleinanzeigen (Seite 132)

Veranstaltungskalender (Seite 136)

Vorschau auf Heft 7/2005 und Impressum Seite 168

Titelbild:

Aloe pillansii im Richtersveld

Foto:

Werner Huber

Schutzlos im rissigen Boden

Erosion bedroht den Lebensraum der *Mammillaria hernandezii*

von Alfons und Edeltraud Laußer



Äußerst sparsam sind die Informationen über das Vorkommen von *Mammillaria hernandezii* im mexikanischen Bundesstaat Oaxaca. Der in der Erstbeschreibung (GLASS & FOSTER 1983) aufgeführte Typfundort nahe Telixtlahuaca, Oaxaca, wird von vielen Feldforschern angezweifelt; auch der Altmeister der Mammillarien, Werner Reppenhagen, wurde dort trotz intensiver Suche nicht fündig (REPPENHAGEN 1991).

Als wir im Herbst 2003 wieder einmal den Süden von Mexiko besuchten, war auch eines unserer Ziele, die Lokalitäten der *Mammillaria hernandezii* aufzusuchen. Das Ehepaar Jauernig, ein Vertreter der örtlichen Gemein-

deverwaltung (Municipio) und wir machten uns am 1. November 2003 auf den Weg zum Wuchsort der *Mammillaria hernandezii*.

Die fast kahle Hochebene westlich von Tepelmeme (Oaxaca) wird nur von wenigen aus Kalkgestein bestehenden Hügelrücken unterbrochen. Der Vegetationstyp in dieser Gegend ist ein charakteristischer Pastizal (RZEDOWSKI 1994). Darunter versteht man offene Wiesenflächen mit sehr wenigen Büschen und Bäumen bewachsen. Das andauernde Niederschlagsdefizit führt zur Austrocknung des Bodens. Die relativ dünne Magerrasendecke verliert teilweise die Bindung zum Mutterboden. Dieser besteht aus einer 10-15 cm dicken

Abb. 1:
Zerstörter Mager-
rasen prägt das
Landschaftsbild
der Hochfläche.
Alle Fotos: Laußer

Abb. 2:
Haufenähnliche
Polster der *Mam-*
millaria multiseta.



Schicht aus lehmiger, brauner Erde, mit reichlich körnigem Schotter durchsetzt. Darunter stößt man auf die nackten Felsplatten. Bei stärkeren Sommerregen werden Teile dieses Magerrasens und die Schicht des Mutterbodens abgeschwemmt und es treten an vielen Stellen die darunter liegenden weißen Kalkplatten zutage. Nur noch weißgraue Flechten können sich an diesen glatten Kalkplatten ansiedeln. Die Beweidung der Flächen durch Schafe und Ziegen führt zur Lockerung des Bodens. Die Zernagung des Pastizals erhöht die Fließgeschwindigkeit des Wassers. Dies hat zur Folge, dass die Abtragung der Grundsohle des Bodens durch Wind und Wasser von

Jahr zu Jahr zunimmt (Abb. 1). Niedrige Zwergsträucher aber auch Kakteen wie *Mammillaria multiseta* und *Ferocactus recurvus* können sich durch ihr kompakteres Wurzelwerk besser verankern und den wenigen Humus festhalten. So entstehen haufenähnliche, kleine Polster, die sich im Magerrasen aber auch auf den abgeschwemmten Flächen halten (Abb. 2).

Nach Durchquerung eines tiefen Arroyos erreichten wir nach 2-stündigem Fußmarschs das Habitat der *Mammillaria hernandezii*. Die Weidefläche liegt auf einer durchschnittlichen Höhe von 2200 m. Nach kurzem, konzentriertem Suchen fanden wir die ersten

Pflanzen. Die Sommerniederschläge hatten ausgereicht, die Pflanzenkörper zu füllen. Es war der richtige Zeitpunkt, denn *Mammillaria hernandezii* hatte reichlich Knospen angesetzt und viele Blüten waren kurz vor dem Aufgehen. Gegen 11.30 Uhr begannen sich die Blüten zu öffnen. Die Farbe der ca. 20 mm langen und breiten Blüten variiert gering. Der Farbton war ein sattes, durchgefärbtes Magenta, teilweise war ein dunklerer Mittelstreifen zu erkennen. Ob-

Abb. 3:
Mammillaria
hernandezii im
herbstlichen Blü-
tenflor.



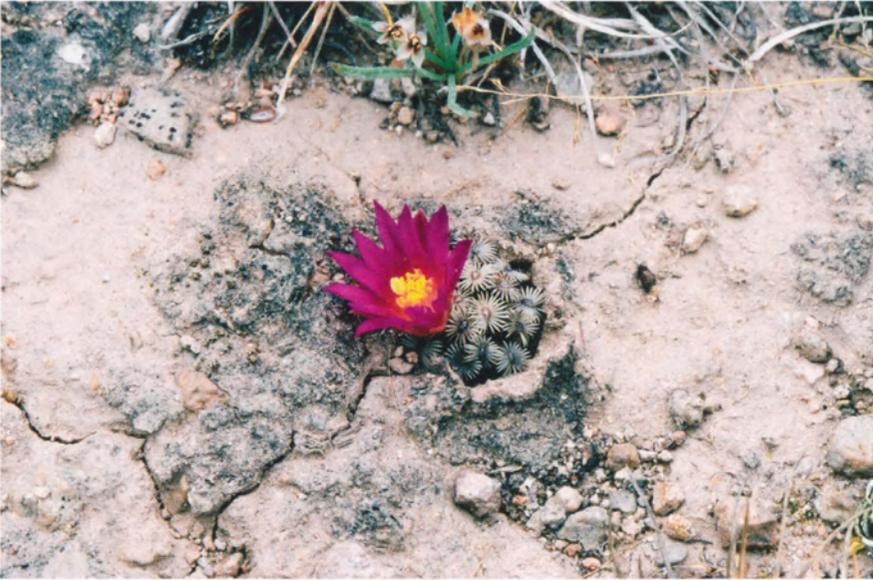


Abb. 4:
Mammillaria her-
nandezii schutzlos
im rissigen Boden.

wohl die Sonne um 15 Uhr noch hoch am Himmel stand, begannen sich die Blüten schon zu schließen (Abb. 3-5).

Mammillaria hernandezii ist an diesem Habitat in seiner Existenz bedroht. Ist der Magerrasen erst einmal verschwunden, sitzen die Pflänzchen schutzlos im rissigen Boden. Die Gefahr der Auswaschung und der damit einher gehende Verlust der Pflanzen ist abzu-

sehen. An Begleitsukkulente konnten wir folgende Arten feststellen: *Stenocactus* spec., *Coryphantha pseudoradians*, *Ferocactus recurvus*, *Agave potatorum*, *Agave* spec. (Abb. 7-9).

Während der Sommermonate lösen oft kräftige Gewitter sturzbachähnliche Regenfälle aus. Diese Niederschlagsmenge kann der ausgetrocknete Boden nicht aufnehmen. Die



Abb. 5:
Kräftige Knospen
zwängen sich
durch das dichte
Dornenkleid der
Mammillaria her-
nandezii.



Abb. 6:
Echeveria spec. am
Rande des Arroyo.

Wassermenge der einige qkm großen Hochfläche fließt reißend in tieferes Gelände ab. So bilden sich im Laufe der Zeit tiefe Wasserablaufgraben, so genannte Arroyos. Während der Trockenperiode in den Monaten Dezember bis Mai sind am Grund nur kleine Rinnsale zu sehen. Im Boden des Arroyo ist immer genügend Feuchtigkeit vorhanden. Es kann sich eine üppige Vegetation entlang der Flussläufe entwickeln. Sie besteht aus grünen Sträuchern, Bäumen, Agaven, einjährigen Blumen und *Echeveria spec.* (Abb. 6).

Abb. 7:
Agave potatorum
kompakt auf
2200 m Höhe
wachsend.



Von Seiten der Gemeindeverwaltung und im Zusammenwirken mit der Universität Mexikos UNAM versucht man, das Problem der Erosion in diesem Gebiet zu verlangsamen bzw. zu stoppen. Folgende Maßnahmen wurden eingeleitet:

- Es ist untersagt, dass fremde Personen auf eigene Faust dieses Gebiet befahren (Auto) oder begehen. Nur mit Genehmigung und in Begleitung eines Mitglieds der Gemeindeverwaltung ist das Betreten der Hochebene gestattet.

- Am Habitat der *Mammillaria hernandezii* hat man eine Fläche von 100 x 50 m eingezäunt und elektrisch gesichert, um Tiere und Personen fernzuhalten.

Man will so über einen längeren Zeitraum beobachten, ob die Beweidung des Magerrasens einen entscheidenden Einfluss auf die fortschreitende Erosion nimmt.

Bevor wir die Wanderung zum Habitat von *Mammillaria hernandezii* antraten, hatten wir einen Tag zuvor unseren Wunsch, dorthin zu gehen, bei der Gemeindeverwaltung vorgebracht. Mit sprichwörtlich mexikanischer Freundlichkeit wurde uns zugesagt, dass uns am nächsten Tag eine Amtsperson der Gemeinde begleitet. Es war der 2. Bürgermeister, der uns um 9 Uhr früh erwartete und be-



Abb. 8:
Ferocactus recurvus mit heller, abweichender Blütenfarbe.

gleitete. Er war äußerst höflich, und auskunftsbereit. Als wir uns am Schluss in seinem Büro verabschiedeten und uns für seine Begleitung bedankten, war es für uns selbstverständlich, eine kleine Spende zu entrichten. Er sagte, es liegt in unserem Ermessen, was wir geben möchten. Er nahm die Spende nicht für sich, sondern als Unterstützung der Gemeinde für das Projekt „Erosion“ dankend an. Er stellte uns eine amtliche Quittung mit Siegel aus über den Erhalt des Geldes. Ich habe schon manches erfahren in Mexiko, aber

ein derartiges korrektes Verhalten erlebt man auch nicht alle Tage.

Literatur:

- GLASS, C. & FOSTER, R. (1983): *Mammillaria herndezii* Glass & Foster. A new species from Oaxaca, Mexico. – *Cact. Succ. J. (US)* **55**(1): 22, 36.
 REPPENHAGEN, W. (1991): Die Gattung *Mammillaria*, Bd. 1. – Steinhart, Titisee-Neustadt.
 RZEDOWSKI, J. (1994): Vegetacion de Mexico. – Ed. Limusa, Mexico, D. F.

Edeltraud und Alfons Laußer
Tulpenweg 7, D – 92284 Poppenricht



Abb. 9:
Coryphantha pseudoradians versteckt im Gras.

Uniform in Gestalt und Bedornung

Melocactus braunii – ein interessante Art aus Bahia, Brasilien

von Pierre J. Braun & Eddie Esteves Pereira



Abb. 1:
Melocactus braunii (Braun 1707)
mit Blüte und
Früchten.
Alle Fotos: Braun

Während einer Reise der Autoren in den Nordosten Brasiliens wurde 1993 in einem Gebirgstal östlich des Rio Salitre und südwestlich von Senhor de Bomfim (Bahia) ein im Habitus sehr charakteristischer, klein bleibender *Melocactus* gefunden. Dieser wuchs an einem steilen Berghang, zusammen u. a. mit *Arrojadoa rhodantha*, *Opuntia inamoena*, *Pilosocereus luetzelburgii*, *P. pentaedrophorus* und *Tacinja funalis*. Die Pflanzen unterschieden sich durch die dunkelgrüne Epidermis und die auffällig kurzen, krallenartig nach innen gebogenen, sehr kurzen und kräftigen Dornen von den ebenfalls kleinwüchsigen Arten *Melocactus matanzanus* aus Kuba und *Melocac-*

tus concinnus aus Bahia. Beobachtungen der Art in der Kultur bestätigten die Eigenständigkeit dieses Neufundes, so dass er nach elf Jahren als *Melocactus braunii* beschrieben wurde (ESTEVES PEREIRA 2003).

In der unmittelbaren Umgebung beobachteten wir noch drei weitere Arten der gleichen Gattung, die aber nicht zur engeren Verwandtschaft von *Melocactus braunii* gehören (ESTEVES PEREIRA 2003):

- am gleichen Fundort *Melocactus* spec. *Braun 1708* (vermutlich eine westliche Gebirgsform von *Melocactus brederooianus*, der eventuell entgegen früherer Annahmen doch den Status einer Art verdient),
- *Melocactus* spec. *Braun 1703*, eine aller



Wahrscheinlichkeit nach recht blaue Form aus der variablen *Melocactus zehntneri*-Gruppe.

- weiter nördlich und westlich *Melocactus*

oreas subsp. *cremnophilus* (Braun 1706, Braun 1711), dessen Hauptverbreitungsgebiet allerdings östlich von Morro de Chapéu und somit weiter im Süden liegt.

Abb. 2: Habitat von *Melocactus braunii* im Jahr 1993.



Abb. 3: Blüten von *Melocactus braunii*.

Abb. 4:
Zwei Jungpflanzen
von *Melocactus
braunii* kurz vor
der Cephaliumbil-
dung.



Abb. 5:
Melocactus braunii
im Habitat mit
typischer Bedor-
nung.



Wir hielten die Art zunächst für verwandt mit *Melocactus conoideus*, der sich u. a. durch einen mehr flachkugeligen Habitus mit eher glänzender Epidermis, mehr Rippen, größere Areolen mit längeren, kräftigeren und im Vergleich zu *Melocactus braunii* weniger krallenförmig gebogenen Dornen sowie ein größeres Cephalium mit kleineren, violett-pinkfarbenen Blüten sowie größeren Früchten und Samen unterscheidet. TAYLOR

(pers. Mittlg. 2005) verneint diese Verwandtschaft, wahrscheinlich gehört *Melocactus braunii* in die *Melocactus oreas*-Gruppe, und hier zum *Melocactus bahiensis/conoideus*-Komplex (ESTEVES PEREIRA 2003).

Bemerkenswert ist, dass die Pflanzen von *Melocactus braunii* sowohl im Habitat als auch bei der Sämlingsanzucht in Kultur ausgesprochen uniform in Gestalt und Bedornung sind. Vermutlich ist die Art schon seit langer Zeit isoliert. Wir fanden keine Zwischenformen oder Hybriden, noch kennen wir solche mit *Melocactus bahiensis* oder dem zu einer völlig anderen Verwandtschaftsgruppe gehörenden und nicht sehr weit entfernt weiter westlich wachsenden *Melocactus pachyacanthus*. *Melocactus braunii* ist bis heute ausschließlich vom Typfundort in Bahia bekannt, obwohl die Existenz weiterer Populationen nicht ausgeschlossen werden kann (ESTEVES PEREIRA 2003).

Der genaue Fundort von *Melocactus braunii* wurde von ESTEVES PEREIRA (2003) nicht benannt. Wir sind uns der verschiedentlich geäußerten Kritik gegenüber dieser Vorgehensweise durchaus bewusst. Auf der anderen Seite muss aber auch ganz deutlich Er-



Abb. 6: Nachzuchten von *Melocactus braunii* (Braun 1707); die typische kurze Bedornung zeigt nahezu keine Variation, auch das Cephalium wird bei gleicher Pflanzengröße ausgebildet.

wähnung finden, dass gerade für den Liebhaber interessante Pflanzen in der Vergangenheit manchmal binnen weniger Monate am Originalfundort fast oder sogar vollständig abgeräumt wurden, nachdem die Lokalitäten bekannt waren bzw. wir diese Dritten gezeigt hatten. Andere Neufunde hielten sich über zwei, drei Jahrzehnte in „jungfräulichen“ Beständen, nicht zuletzt weil die exakten Fund-

ortdaten nicht unkontrolliert weitergegeben wurden.

So wurde zum Beispiel bei der Erstbeschreibung von *Cereus estevesii* (BRAUN 2004) der kilometergenaue Fundort publiziert. Innerhalb von nur vier Monaten erhielten wir 14 Anfragen für weitere Details von Personen, die in der Zwischenzeit dort hinreisen wollten bzw. das für die nächste Zeit planen.



Abb. 7: Unweit des Habitats von *Melocactus braunii* wächst auch eine Population von *Melocactus oreas* subsp. *cremnophilus* (Braun 1711).

Abb. 8:
Melocactus oreas
subsp. *cremnophilus* (Braun 1711)
mit gerade beginnendem
Cephalium.



Wir unterstellen, dass es sich hierbei durchaus um sehr seriöse Anfragen handelte, da auch in der Publikation ausdrücklich erwähnt wurde, dass die Art kurz vor der Ausrottung steht und unbedingt noch Material in Sicherheit gebracht werden sollte. Das Beispiel zeigt aber sehr wohl, welcher Ansturm schon bei einer Art einsetzt, die alles andere als eine schöne und klein bleibende Liebhaberpflanze ist. Im Falle von *Discocactus diersianus* sub-

sp. *goianus* oder auch *Dyckia marnier-lapostollei* führte das Bekanntwerden der Originalfundorte innerhalb von wenigen Wochen zu einem nahezu kompletten Abräumen für kommerzielle Zwecke.

Der in Kultur attraktive, zwergwüchsig und leicht aus Samen heranzuziehende *Melocactus braunii* blüht schon ab einer Größe von 8-10 cm unentwegt den ganzen Sommer und schiebt ab Ende Juli in großer

Menge die farbigen Früchte. Als Gebirgsart toleriert *Melocactus braunii* Temperaturen um 5 °C. Zusammenfassend stehen die Chancen gut, dass *Melocactus braunii* in wenigen Jahren eine überaus begehrte Liebhaberpflanze werden könnte und, wie heute schon manchmal *Melocactus matanzanus*, irgendwann einmal auch in großer Stückzahl in Supermärkten und Gartencentern angeboten wird.

Abb. 9:
Zusammen mit
Melocactus braunii
wächst auch
Melocactus aff.
brederooianus
(Braun 1708).



Literatur:

- BRAUN, P. (2004): *Cereus estevesii* P. J. Braun – a new species of Cactaceae from northern Minas Gerais, Brazil. – Brit. Cact. Succ. J. **22**(1): 17-27.
- ESTEVEZ PEREIRA, E. (2003): *Melocactus braunii* Esteves – a new species of Cactaceae from Bahia, Brazil. – Brit. Cact. Succ. J. **21**(3): 137-142.

Dr. Pierre Braun
Im Fusstal 37
D - 50171 Kerpen
e-mail: pbraunger@aol.com

Eddie Esteves Pereira
Setor Aeroporto
Rua 25 A No. 90
74075-150 Goiânia/Goiás
Brasilien



Abb. 10: Westlich des Habitats von *Melocactus braunii* wächst *Melocactus* aff. *zehntneri* (Braun 1703).

Nachtrag: Nach Einreichen des Manuskriptes für diesen Beitrag erfolgte von GUIGGI [in: Succulentent s. vol. (4): 17-20. 2004], ohne die Art zu kennen, die formale Umkombination zur Unterart von *Melocactus conoideus*. Dieser Meinung können wir uns auf Grund der langjährigen Feldstudien und des zehnjährigen Klärungsprozesses genau dieser Fragestellung nicht anschließen. (P. Braun & E. Esteves Pereira).

ZEITSCHRIFTENBEITRÄGE

Bruyns, P. V. 2004: **New species in *Echidnopsis* and *Secamone* and new records of *Ceropegia* (Apocynaceae) from Socotra.** – Edinburgh Journal of Botany **61**(1): 7-19, ill.

Auf der Insel Sokotra kommen 5 *Echidnopsis*-Arten vor, von denen *E. inconspicua* nun erstmals beschrieben wurde. Sie unterscheidet sich von *E. scutellata* durch die 6(-7) rippigen Triebe, die nicht ausgebreitete äußere Korona und weitere Blütenmerkmale. Vorgestellt werden weiter die ebenfalls auf Sokotra vorkommenden 2 Arten der Gattung *Secamone* (nicht sukkulente Schlinger) sowie die erstmals dort nachgewiesene *Ceropegia affinis*.

Donati, D. & Zanovello, C. 2004: **Una nuova, interessante specie di *Echinomastus* Br. & R.: *Echinomastus hispidus* D. Donati & C. Zanovello spec. nov.** – Piante Grasse **24**(4): 134-144.

Echinomastus hispidus (Cactaceae) ist eine neue Art aus Cuatrociénegas (Mexiko) die sich vor allem in der Ju-

gendphase von *E. mariposensis* unterscheidet durch die strahlenden Randdornen. Im Alter werden die Pflanzen länglicher und haben weniger, stärkere Randdornen als *E. mariposensis*.

Schlumpberger, B. O., Jux, A., Kunert, M., Boland, W. & Wittmann, D. 2004: **Musty-earthy scent in cactus flowers: characteristics of floral scent production in dehydrogeosmin-producing cacti.** – International Journal of Plant Sciences **165**(6): 1007-1015.

Dehydrogeosmin ist ein Duftstoff, der in den Blüten verschiedener Kakteenarten vorkommt. Bei der Untersuchung des Blütenduftes wurden u. a. auch Isoprenoide festgestellt. Abgegeben werden diese Duftstoffe tagsüber aus dem Perianth geöffneter Blüten. Bei Untersuchung mehrerer Pflanzen von *Rebutia fabrisii* zeigten sich quantitative Unterschiede. Die innerartliche Variabilität der Blütenduftzusammensetzung bei Kulturpflanzen verschiedener Herkunft von *Gymnocalycium andreae* erwies sich als höher als in-

nerhalb einer natürlichen Population. Aufgrund der innerartlichen Variabilität wird dem Blütenduft kein taxonomischer Wert zugerechnet.

Sanz-Elorza, M., Dana, E. D. & Sobrino, E. (2004): **Sobre la presencia de cactáceas naturalizadas en la costa meridional de Cataluña.** – Anales del Jardín Botánico de Madrid **61**(1): 27-33, ill.

Durch gezielte oder unbeabsichtigte Verschleppung von Pflanzenarten kommt es immer wieder zur „Bereicherung“ der Floren bestimmter Gebiete. In Katalonien (Prov. Tarragona, NO-Spanien) wurden nun insgesamt 8 dort verwilderte Kakteenarten nachgewiesen (3 davon erstmals für Europa): *Austrocylindropuntia subulata*, *Cereus peruvianus*, *Cylindropuntia spinosior*, *Opuntia huajuapensis*, *O. ficus-indica*, *O. engelmannii*, *O. stricta* und *O. monacantha*. Ursprünglich in Gartenanlagen gepflanzt, konnten sie sich aufgrund des günstigen Klimas im Gebiet ausbreiten.

(D. Metzger)

Ein Juwel unter den Sukkulenten

Euphorbia obesa: Eine rare Pflanze macht auf sich aufmerksam

von Hermann Stützel

Zwei prächtige Exemplare von *Euphorbia obesa* am heimatlichen Wuchsort mit beginnender Samenbildung.
Alle Fotos: Stützel



Dieses südafrikanische Wolfsmilchgewächs ist ein Paradebeispiel pflanzlicher Symmetrie, das sein Gegenstück in dem bekannten Seeigelkaktus *Astrophytum asterias* findet. In früheren Jahren wurde *Euphorbia obesa* im Volksmund auch als Meloneuphorbia bezeichnet, weil sie einen kugelförmigen bis gedrungenen zylindrischen Körper besitzt. Die Pflanze ist erstmals im Jahre 1897 vom Direktor des Botanischen Gartens der damaligen Kap-Kolonie Prof. Peter MacOwan nach Kew (London) eingeführt worden, wo sie sich wegen mangelnder Kulturerfahrung leider nur noch einer relativ kurzen Lebenszeit erfreuen konnte.

Schon mehrere Male habe ich den Typfundort dieser attraktiven Pflanze besucht, um persönlich einen Eindruck von deren Naturgewohnheiten zu gewinnen. Ihr Habitat

liegt in der Nähe von Graaff-Reinet, einem Städtchen in der „Kleinen Karroo“ und misst gerade einmal ca. 3000 qm. Es ist mit kurzen Büschen und kleinen Sträuchern bewachsen, so dass dieses Gebiet zu Recht als Niedrigbusch-Savanne bezeichnet wird. Es sind durchwegs Laub abwerfende Sträucher, die mit ihren verrottbaren Blättern den Euphorbien Humusanteile zum sandig-lehmhaltigen Substrat bieten.

Die Pflanzen sind hier starken Witterungsschwankungen ausgesetzt, da im so genannten südafrikanischen Winter auch kühle Temperaturen gemessen werden und sogar gelegentlich kurzzeitiger leichter Schneefall möglich ist. In den Frühjahrs- und Sommermonaten hingegen zeigt das Thermometer tagsüber bis zu 50 °C an, während nachts nur noch um die 10 °C gemessen werden.

Da dort zu dieser Zeit nur extrem wenige Niederschläge fallen, sind alle Pflanzen, mithin auch *E. obesa*, extremen Wachstumsbedingungen, ja sogar echtem Stress ausgesetzt. Glücklicherweise wächst *E. obesa* im schützenden Halbschatten der Niedrigbüsche. Trotzdem nehmen diese Sukkulenten mit ihrem grau-grünen Habitus bei starker Sonneneinstrahlung eine typische rot-braune Verfärbung an, was sich jedoch im Spätherbst meist wieder zurückbildet (ähnlich wie bei den Aloen!).

E. obesa erreicht am heimatischen Wuchsort ausgewachsen eine max. Höhe von etwa 20 cm und einen Durchmesser von bis zu 12 cm. Die Pflanze besitzt keinerlei Dornen bzw. alte verholzte Blütenstandsstiele, sondern ist durch prägnante Rippen mit deutlichen Furchen gekennzeichnet. Eine hübsche Querstreifung gibt der kugel-, gelegentlich auch zylinderförmig wachsenden Pflanze ein attraktives Aussehen.

E. obesa ist, wie beinahe alle Wolfsmilchgewächse, zweihäusig. Es gibt also männliche und weibliche Pflanzen. Ihre Blütenstände, die Cyathien, zeigen ein leuchtendes Gelb, sind jedoch klein und unscheinbar.

Am Wuchsort hatte ich das Glück, eine Naturhybride mit *E. ferox* fotografieren zu können. Solche Kreuzungen sind wohl aus der einschlägigen Literatur bekannt, an Ort und Stelle aber extrem selten. Der Körper zeigt sich etwas schlanker als bei *E. obesa* und trägt auch wie sein einer Elternteil *E. ferox* an den etwas mehr hervorgezogenen Kanten die verdornten Blütenstände. Kulturhybriden sind u. a. von *E. obesa* mit *E. valida*, *E. meloformis*, *E. horrida*, *E. mammillaris* und *E. jansenvillensis* bekannt. Diese Züchtungen sehen reizvoll aus und bestätigen den Gärtnerfleiß.

Der Wuchsort ist leider sehr spärlich mit der formschönen *E. obesa* bestückt, da es in



**Eine Rarität:
Eine Cristate von
Euphorbia obesa.**

diesem Gebiet der Karroo nicht sehr viele Insekten als notwendige Bestäuber gibt. Für Liebhaber dieser schmackhaften *Euphorbia* ist anzumerken, dass sie in Kultur keine Schwierigkeiten bereitet. Sie bevorzugt halbschattigen Freiluftaufenthalt nach den Eisheiligen (Mitte Mai), will vor anhaltendem Regen geschützt sein und kommt gut in einem sandig-humosen Erdreich voran. Leichte Düngung, die etwa zwei mal im Sommerhalbjahr gegeben wird, reicht *E. obesa* aus. Die Überwinterung sollte bei kühlen 10 °C erfolgen. Dann allerdings will die Pflanze absolut trocken und hell (am Fensterbrett) stehen.

Falls eine männliche und eine weibliche

**Ganz selten im
Habitat zu finden:
Eine Naturhybride
von *Euphorbia
obesa* x *Euphorbia
ferox*.**



**Kindelbildung bei
Euphorbia obesa.**



Pflanze in der Sammlung steht, ist eine Vermehrung einfach. Man kann die beiden Pflanzen selbst mit einem feinen Pinsel bzw. einer Pinzette bestäuben oder es naturgemäß den Insekten überlassen. Beide Möglichkeiten funktionieren zuverlässig. Die Samenkapseln bilden sich und nach der Reife springen die Samenkörner heraus, falls sie nicht durch feine Watte oder ein Stück Nylonstrumpf geschützt werden. Dort, wo sie auf Erdrreich fallen, keimen sie recht schnell. Mit wenig gärtnerischer Sorgfalt wachsen verhältnismäßig bald Jungpflanzen heran. Sie gedeihen prächtig und bereiten dem Liebhaber große Freude.

Wie so oft im Pflanzenreich sind auch bei *E. obesa* interessante Cristatbildungen bekannt. Es sind abnorme Wuchsveränderungen, die reizvoll aussehen. So können Kamm- wie auch Schlangenformationen oder auch seltene Gruppierungen entstehen, die den Pflanzen ein eigenartiges Aussehen geben. Leider weiß die Wissenschaft auf die Entstehung solcher Veränderungen bis heute keine sichere Antwort. Stressfaktoren können ganz sicher nicht alleine dafür verantwortlich sein,

da ich in der Natur (wo harte Voraussetzungen für gesunden Pflanzenwuchs sind!) trotz langer Suche nur ein einziges Exemplar gefunden hatte.

Nahe verwandt mit *E. obesa* ist *E. symmetrica*. Sie ist wegen ihrer verblühenden Ähnlichkeit von Nichtspezialisten kaum zu unterscheiden. Zum großen Unterschied zu *E. obesa* behält *E. symmetrica* auch in fortschreitendem Alter die Kugelform bei. Außerdem sind die Vegetationspunkte nicht rund, sondern länglich und erzeugen meist mehrere Blütenstände.

Ihr Typfundort liegt in der Gegend um Willowinore (Kleine Karroo), ca. 120 km vom Habitat der *E. obesa* entfernt. Dieses Areal wurde mit Unterstützung der Englischen Sukkulenten-Gesellschaft eingezäunt und anderweitig geschützt, damit diese raren Pflanzen für unsere Nachwelt erhalten bleiben. Schließlich sind sie echte Juwelen unter den Euphorbien und verdienen unseren Respekt.

Hermann Stützel
Hauptstraße 76
D - 97299 Zell/Würzburg



JHV 2005 in Muggensturm

Hiermit möchten wir nochmals alle Kakteenfreunde recht herzlich zur diesjährigen **JHV der DKG am 11. und 12. Juni 2005 nach Muggensturm** einladen.

Für alle, die keinen Zugang ins Internet und somit auf unsere Homepage haben, hier einige Hinweise zur Anreise nach Muggensturm:

Veranstaltungsort: Wolf-Eberstein-Halle, Am Freizeitgelände 5, 76461 Muggensturm
Muggensturm liegt in der Rheinebene in Nachbarschaft von Baden-Baden und Karlsruhe direkt an der Autobahn A5 Karlsruhe-Basel.

Anreise mit dem Auto:

A5 aus Richtung Norden:

Ausfahrt 49, Rastatt, Ötigheim, Gernsbach, Gaggenau.

Links auf die B462 in Richtung Gaggenau, Gernsbach, links bleiben! Nach 120 m links auf die K3728 in Richtung Muggensturm, Ötigheim. Nach 2,5 km passieren Sie die Ortschaft Muggensturm. Hier rechts in die Hauptstraße einbiegen und geradeaus weiterfahren bis zum Ortsausgang. An der Kreuzung links abbiegen auf die L67. Nach 120 m sind Sie an der Wolf-Eberstein-Halle angelangt.

A5 aus Richtung Süden:

Ausfahrt 49, Rastatt, Ötigheim, Gernsbach, Gaggenau. Links auf die B462 in Richtung Gaggenau, Gernsbach. Nach 390 m links abbiegen auf die K3728 ... (weiter wie oben)

Anreise mit der Bahn:

Sie fahren bis Baden-Baden von Süden bzw. Karlsruhe von Norden kommend. Von hier besteht S-Bahn-Verbindung nach Muggensturm.

Für weitere Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Heinrich Borger, Tel: 07243/30486; Manfred Hils, Tel: 07223/73400; E-Mail: kakteenfreunde@kakteenfreundemuggensturm.de.

Manfred Hils
OG Kakteenfreunde Muggensturm

Druckfrisch!

Die Kakteenfreunde Muggensturm und Umgebung e.V. haben zur JHV der DKG 2005 eine **Festschrift** aufgelegt. Das 70seitige Heft beinhaltet informative Artikel und Berichte aus der Kakteen- und Sukkulentenwelt und ist fast durchgehend farbig. Wenn Sie nicht zur JHV nach Muggensturm kommen können, ist eine Bestellung zu einem Stückpreis von 4 € (inkl. Porto und Verpackung) möglich bei:

Manfred Hils, Grenisbergweg 5, D-77830 Bühlertal, E-Mail: kakteenfreunde@kakteenfreundemuggensturm.de.

Zahlung unter genauer Nennung der Absenderangaben bitte an:

Kakteenfreunde Muggensturm, Sparkasse Rastatt-Gernsbach, BLZ 665 500 70, Kto-Nr.: 88500. Manfred Hils

OG Kakteenfreunde Muggensturm

Fachgesellschaft andere Sukkulenten in Muggensturm

Die anderen Sukkulenten werden im süd-deutschen Raum viel weniger gepflegt als die Kakteen – aus was für Gründen auch immer. An den prachtvollen und vielfach bizarren Körpern kann es nicht liegen! Und die Blüten – beispielsweise bei den Mesems, Asclepiadaceen oder Apocynaceen – sind ja wirklich eindrucksvoll.

Die Fachgesellschaft andere Sukkulenten e.V. (FGaS) wird sich am **11. und 12. Juni 2005 auf der Jahreshauptversammlung der DKG in Muggensturm** mit einem eigenen Stand präsentieren:

Wir beraten gerne bei Pflegeproblemen mit den anderen Sukkulenten. Fachleute aus unseren Interessengemeinschaften IG Aloaceae, IG Ascleps und IG Mesembryanthemen werden am Stand sein und über ihre Spezialgebiete informieren.

Zusätzlich bieten wir Ihnen die Gelegenheit, ältere Hefte oder ganze Jahrgänge unse-

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V., gegr. 1892

Geschäftsstelle:
Oos-Straße 18
D-75179 Pforzheim

Tel. 072 31/28 15 50
Fax 072 31/28 15 51

Service-Telefon
(Anrufbeantworter):
072 31 / 28 15 52

E-Mail:
Geschaeftsstelle@DeutscheKakteenGesellschaft.de

<http://www.DeutscheKakteenGesellschaft.de>

rer Zeitschrift „Avonia“ zu Sonderpreisen zu erwerben.

Wir laden Sie herzlich ein, uns in Muggensturm zu besuchen!

Dr. Dieter Annemeier
AG FGaS

OG Krefeld

Im Rahmen der Woche der Botanischen Gärten wird die OG Krefeld am **Sonntag, den 12. Juni 2005 im Botanischen Garten Krefeld, Sandberg 1-2**, mit einer kleinen Ausstellung präsent sein. Das Thema der Ausstellung lautet: „Kakteen und andere Sukkulente am Fensterbrett“. Natürlich gibt es auch viel Information rund um die Sukkulentepflege. Alle Kakteen- und Sukkulente-freunde sind herzlich eingeladen.

Helmut Schwab
OG Krefeld

Pflanzentauschbörse in Mühldorf/Inn

Am **Samstag, den 2. Juli 2005** findet wieder die Mühldorfer Tauschbörse statt. **Ab 8 Uhr** können Interessierte alles anbieten oder erwerben, was mit unserem Hobby zu tun hat.

Der „Turmbräugarten“ ist leicht zu finden, direkt an der Innbrücke neben der B12. Bei gutem Wetter steht uns der Wirtsgarten mit altem Kastanienbestand zur Verfügung, sollte es regnen, können wir den Saal nutzen. Nutzen Sie dieses Wochenende zu einem Ausflug nach Oberbayern! Neben Mühldorf gibt es eine Reihe von Ausflugszielen in der Umgebung, auch Sammlungen können besichtigt werden. Wir würden uns daher über Ihren Besuch freuen.

Erich Haugg
OG Mühldorf



25 Jahre Ortsgruppe Göttingen!

Besuchen Sie uns! Am **Samstag, den 4. Juni** öffnet die **19. Göttinger Kakteen- und Sukkulentebörse** im **Alten Botanischen Garten Göttingen, Untere Karspüle 2**, ihre Pforten. Von **9.30 bis 17.00 Uhr** wollen wir Sie wieder begeistern.

Die Kakteen- und Sukkulente-freunde aus Göttingen bieten ihr sehr umfangreiches Pflanzenangebot an. Wessner, Piltz, Eret – Top-Gärtnerereien wollen Sie verführen. OG-

Mitglieder aus Nah und Fern runden das Angebot ab.

Parallel dazu Frühjahrestreffen der Deutschen Bromelien-Gesellschaft, Bromelien und Tillandsienverkauf und Vorträge.

Bei uns werden Sie fündig! Natürlich ist für das leibliche Wohl gesorgt. Der Eintritt ist kostenlos. Also, wir sehen uns am Samstag in Göttingen. Info unter Tel. (0 55 06) 84 07 oder (05 51) 9 51 07.

Dirk Grothues
OG Göttingen

Kakteentage an der Südlichen Weinstraße

Am 18. und 19. Juni 2005 finden wieder die Kakteentage an der Südlichen Weinstraße in der **Geflügelhalle in Offenbach/Queich** statt. Geöffnet ist die Ausstellung an beiden Tagen von **10.00 bis 18.00 Uhr**.

Programm:

Samstag, 18. Juni 2005:

10.30 Uhr „Die Gattung *Astrophytum*“
Diavortrag von Herrn Klaus-Peter Kleszewski, Wiesbaden.

14.00 Uhr „Blütenpracht der Echinocereen – Landschaft und Leute in Nordmexiko“

Diavortrag von Herrn Klaus Neumann, Wiesbaden.

Sonntag, 19. Juni 2005:

10.30 Uhr „Kakteenstandorte links und rechts am Rio San Francisco“ – Diavortrag von Herrn Konrad Herm, Bad Herrenalb.

14.00 Uhr „Eine botanische Wanderreise durch Teneriffa“ – Diavortrag von Herrn Manfred Hils, Bühlertal.

Es erwartet Sie ein großes Sortiment an Kakteen und anderen Sukkulenten und Orchideen von überwiegend privaten Händlern sowie Zubehör und Substrate.

Unsere Küche und Ausschank sind bestens gerüstet. Es erwarten Sie wie gewohnt „Pfälzer Spezialitäten“.

Über die A65 kommend Abfahrt „Landau Zentrum/Offenbach“ wird die Zufahrt zur Geflügelhalle beschildert. Folgen Sie bitte den roten Kakteenschildern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Klaus Hünerfauth
OG Offenbach/Südliche Weinstraße e.V.

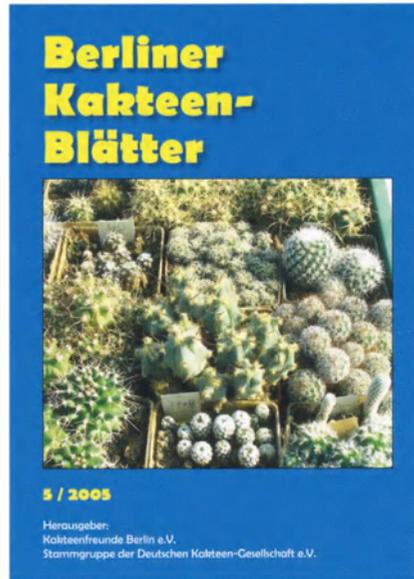
20 Jahre Kakteenfreunde Michelstadt

Anlässlich des **20-jährigen Vereinsjubiläums** veranstaltet die **Ortsgruppe Michelstadt** in der **Kakteenzucht Andreae, Außerhalb 17, 64853 Otzberg-Lengfeld** am **Sonntag, den 26. Juni 2005 von 10-17 Uhr** einen Tag der offenen Tür.

Unter dem Motto Essen, Trinken, Schauen, Informieren und Einkaufen.

Die Kakteenfreunde Michelstadt würden sich freuen, Sie als Pflanzenfreund begrüßen zu können.

Eberhard Grasmück
OG Michelstadt



Neu: Heft 5 der Berliner Kakteenblätter

Nun schon zum 5. Mal erschien eine neue Ausgabe der ‚Berliner Kakteenblätter‘. Ihr Inhalt präsentiert sich im gewohnten farbigen Design und bringt u. a. Informationen zu einer neu aufgefundenen *Melocactus*-Population an einer südlichen Küstenregion Kubas, die Erstbeschreibung einer neuen Weihnachtskaktus-Hybride, die Vorstellung einer zweiten ‚Königin der Nacht‘, zeigt das Blütenwunder von *Agave sebastiana* und berichtet über die wohl seltenste sukkulente *Euphorbia*. Ein Schwerpunkt sind diesmal auch Kulturthemen für den Liebhaber, wie Empfehlungen zur Pflege von Haworthien, zu Methoden der Kakteenaussaat, zum Pikieren und zu Erfahrungen mit Zusatzbelichtung. 40 Abbildungen, fast alle auf Farbseiten, illustrieren die Beiträge der Autoren aus Berlin, anderen Teilen Deutschlands und dem Ausland. Der Heftpreis beträgt (wie bisher) 3,50 €.

Interessenten wenden sich mit einer Bestellung direkt an den Vereinsvorsitzenden der Kakteenfreunde Berlin Dr. G. Gutte, Berliner Str. 37a, 13127 Berlin (bzw. E-Mail: dr.g.gutte@cactusbooks.com). Die Auslieferung erfolgt mit Rechnung zum Großbriefporto. Insbesondere erinnern wir die Bezieher der früheren Hefte an die Notwendigkeit zur Auslösung einer Bestellung für die neue Ausgabe, da wir keine Einzelbenachrichtigungen

DKG DKG DKG DKG DKG DKG DKG DKG DKG DKG

oder automatische Abonnementsbelieferungen vornehmen.

Wer die Hefte 1-4 (ebenfalls je 3,50 €) noch nachkaufen möchte, sollte nicht lange zögern, denn der Restbestand ist teilweise schon bald aufgebraucht.

Dr. G. Gutte
OG Berlin

VORSTAND

Präsidentin: Dr. Barbara Ditsch,
Bot. Garten der TU Dresden, Stübellee 2,
01307 Dresden, Tel. 0351/4593185, Fax 0351/4403798
E-Mail: Praesident@DeutscheKakteenGesellschaft.de

Vizepräsident/Geschäftsführer:
Bernd Schneekloth, Niederstraße 33, 54293 Trier,
Tel. 06 51/996 18 16, Fax 06 51/996 18 17
E-Mail:
Geschaeftsuehrer@DeutscheKakteenGesellschaft.de

Vizepräsident/Schriftführer:
Andreas Hofacker, Neuweiler Str. 8/1, 71032 Böblingen
Tel. 070 31/273524, Fax 070 31/733560
E-Mail: Schriftuehrer@DeutscheKakteenGesellschaft.de

Schatzmeister:
Günther Stubenrauch, Hans-Jahn-Str. 17,
96274 Lahm/Iltzgrund,
Tel. 095 33/98 05 15, Fax 095 33/98 05 16,
E-Mail: Schatzmeister@DeutscheKakteenGesellschaft.de

Beisitzer: Detlev Metzning, Holtumer Dorfstraße 42,
27308 Kirchlinteln, Tel. + Fax 04 22 50/1571
E-Mail: Beisitzer1@DeutscheKakteenGesellschaft.de

Beirat:
Rudolf Wanjura, Sprecher des Beirats
Erikastr. 4, 38259 Salzgitter, Tel. 05341/35120
E-Mail: Beirat1@DeutscheKakteenGesellschaft.de

Bernhard Bohle, Bürener Weg 15, 59602 Rützen-Meiste,
Tel. 0 29 52 / 29 23

Heinrich Borger, Langewingerstr. 20, 76275 Ettlingen,
Tel. 0 72 45 / 3 04 86

Wolfgang Borgmann, Im Grüntal 19, 52066 Aachen,
Tel. 02 41 / 9 97 72 41

Dr. Jörg Ettelt, An der Sternschanze 44, 01468 Boxdorf
Tel. 03 51 / 8 49 10 37

Klaus Dieter Lentzkow, Hohefortestr. 9,
39106 Magdeburg, Tel. 0391/5612819

Klaus Neumann, Germanenstr. 37, 65205 Wiesbaden,
Tel. 06122/51613

Dr. Herbert Kollaschinski, Scherdelstr. 1,
95615 Marktredwitz, Tel. 0 92 31 / 24 83

Peter Täschner, Bremer Weg 2, 04158 Leipzig,
Tel. 0341/5210979

Postanschrift der DKG:
DKG-Geschäftsstelle
Martin Klingel,
Oos-Straße 18, 75179 Pforzheim
Tel. 07231/281550, Fax 07231/281551
E-Mail: Geschaeftsstelle@DeutscheKakteenGesellschaft.de

REDAKTION: siehe Impressum

EINRICHTUNGEN

Archiv: Hans-Jürgen Thorwarth, Schönbacher Str. 47,
04651 Bad Lausick, Tel. 034345/21919,
E-Mail: Archiv@DeutscheKakteenGesellschaft.de

Archiv für Erstbeschreibungen: Hans-Werner Lorenz,
Sendlbacher Str. 7, 91099 Poxdorf,
Tel. + Fax 09133/768323

Artenschutzbeauftragte: Dr. Barbara Ditsch,
Bot. Garten der TU Dresden, Stübellee 2,
01307 Dresden, Tel. 0351/4593185, Fax 0351/4403798

Auskunftsstelle der DKG (Pflanzenberatung):
Dieter Herbel, Elsastraße 18,
81925 München, Tel. 089/953953

Bibliothek: Norbert Kleinmichel,
Am Schloßpark 4, 84109 Wörth,
Tel. 0 87 02 / 86 37, Fax 0 87 02 / 94 89 75
E-Mail: Bibliothek@DeutscheKakteenGesellschaft.de
Kto.-Nr. 235110 Sparkasse Landshut, BLZ 745 500 00

Diathek: Erich Haug,
Lunghamerstraße 1, 84453 Mühldorf, Tel. 0 86 31 / 78 80
Kto.-Nr. 15551-851 Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85)
E-Mail: Diathek@DeutscheKakteenGesellschaft.de

Pflanzennachweis: Bernd Schneekloth,
Niederstraße 33, 54293 Trier-Ehrang,
Tel. 06 51 / 996 18 16, Fax 06 51 / 996 18 17
E-Mail:

Pflanzennachweis@DeutscheKakteenGesellschaft.de
Samenverteilung: Hans Schwirz, Am Hochbehälter 7,
35625 Hüttenberg, Tel. 06441/75507

Mailing-Liste der DKG:
E-Mails an die Liste:
Forum@DeutscheKakteenGesellschaft.de
Anmelden: Forum-request@DeutscheKakteenGesellschaft.de mit dem Betreff: „subscribe“.
Abmelden: Forum-request@DeutscheKakteenGesellschaft.de mit dem Betreff: „unsubscribe“.
Weitergehende Informationen in KuaS 53 (5) 2002: 93-94 und KuaS 53 (11) 2002.

Konten der DKG:
Bei allen Überweisungen bitte nur noch die folgenden Konten verwenden:
Konto Nr.: 589600
bei Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00)

IBAN: DE63 6405 0000 0000 5896 00
BIC: SOLA DE 31 REU
Konto Nr.: 34550-850
bei Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85)
IBAN: DE77 7601 0085 0034 5508 50,
BIC: PENKDEFF

SPENDEN

Spenden zur Förderung der Verbreitung der Kenntnisse über die Kakteen und anderen Sukkulenten und zur Förderung ihrer Pflege in volksbildender und wissenschaftlicher Hinsicht, für die ein abzugsfähiger Spendenbescheid ausgestellt werden soll, sind ausschließlich dem gesonderten Spendenkonto der DKG: Konto Nr.: 580 180 bei der Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00) gutzuschreiben.

Wichtig ist die deutliche Angabe (Name + Adresse) des Spenders sowie der Verwendungszweck der Spende (Förderung der Pflanzenzucht, Artenschutz, Erhaltungssammlungen, Projekte in den Heimatländern der Kakteen, Karl-Schumann-Preis). Der jeweilige Spendenbescheid wird in der Regel innerhalb von drei Monaten dem Spender zugeleitet.

Jahresbeiträge:

Inlandsmitglieder	32,00 €
Jugendmitglieder	16,00 €
Anschlussmitglieder	8,00 €
Auslandsmitglieder	35,00 €
Aufnahmegebühr	5,00 €

Bei Bezahlung gegen Rechnungsstellung jeweils zzgl. 5 €, bei Bezahlung durch Auslandsmitglieder per Kreditkarte zzgl. 5 % (also 36,75 €), der Luftpostzuschlag ist bei der Geschäftsstelle zu erfragen.

Redaktionsschluss
Heft 8/2005
30. Juni 2005



**Schweizerische
Kakteen-
Gesellschaft
gegr. 1930**

**Association
Suisse des
Cactophiles**

Postanschrift:
Schweizerische
Kakteen-Gesellschaft
Sekretariat
CH-5400 Baden

<http://www.kakteen.org>
E-Mail: skg@kakteen.org

Aarau

Donnerstag - Sonntag, 2. - 5. Juni, JHV der SKG in Basel mit Jubiläumsausstellung im Botanischen Garten

Baden

Donnerstag - Sonntag, 2. - 5. Juni, JHV der SKG in Basel mit Jubiläumsausstellung im Botanischen Garten. Vereinsausflug gemäss Rundschreiben

beider Basel

Donnerstag - Sonntag, 2. - 5. Juni, Ausstellung im Botanischen Garten Basel mit Jubiläums-JHV der SKG
Montag, 4. Juli 20.00. Restaurant Seegarten, Münchenstein. Hock

Bern

Samstag, 11. Juni, 2. Kaktus-Märit in der Stadt Bern, Bärenplatz

Montag, 20. Juni 20.00. Gasthof Tiefenau, Worblaufen. Pflanzenbörse gemeinsam mit der OG Solothurn

Biel-Seeland

Dienstag, 14. Juni 20.00. Hotel Krone, Aarberg. Erinnerungen an Felix Krähenbühl. Dia-Vortrag von W. Schwenk: „Eine Reise zu den Mammillarien in Mexiko“

Bündner Kakteenfreunde

Donnerstag, 9. Juni 20.00. Restaurant Hallenbad-Sportzentrum Obere Au, Chur. Dia-Vortrag von R. Boos: „Gymnocalycium“

Genève

Sortie pique-nique

Kakteenfreunde Gonzen

Donnerstag - Sonntag 2. - 5. Juni, JHV der SKG in Basel mit Jubiläumsausstellung im Botanischen Garten.
Mittwoch, 22. Juni 20.00. Hotel Rose, Sargans. Dia-Vortrag von M. Borio: „Kakteen - Kleingattungen“

Lausanne

Mardi, 21. Juni 20.15. Restaurant de la Fleur-de-Lys à Prilly. Souper de solstice

Luzern-Zentralschweiz

Samstag - Sonntag, 4. - 5. Juni, gemeinsamer Besuch der JHV in Basel mit Jubiläumsausstellung im Botanischen Garten

Freitag, 17. Juni 20.00. Restaurant Emmenbaum, Emmenbrücke. Dia-Vortrag von S. Küttel: „Reisebericht Namibia“

Oberthurgau

Donnerstag - Sonntag, 2. - 5. Juni, JHV der SKG in Basel mit Jubiläumsausstellung im Botanischen Garten
Sonntag, 19. ev. Sonntag 26. Juni. Besuch Flechtenpfad in Basadingen mit der OG Winterthur, Schaffhausen, Zürcher Unterland und Zurzach, gemäss Einladung

Oltén

Sonntag, 19. Juni. Vereinsreise

Schaffhausen

Samstag, 4. Juni. Tagesausflug nach Basel, 75 Jahre SKG mit Jubiläumsausstellung im Botanischen Garten
Sonntag, 19. ev. Sonntag, 26. Juni. Besuch Flechtenpfad in Basadingen mit der OG Winterthur, Oberthurgau, Zürcher Unterland und Zurzach, gemäss Einladung

Solothurn

Sonntag, 26. Juni. Vereinsreise. Besuch der Sukki in Zürich und der Kakteengärtnerei Sukafflor in Sarmentorf
Sonntag, 3. Juli. Sammlungsbesichtigungen

St. Gallen

Samstag, 11. Juni ab 17.00. Grillfest im Botanischen Garten St. Gallen
Samstag - Sonntag, 4. - 5. Juni. Besuch der SKG Jubiläumsveranstaltung in Basel

Thun

Juni, Versammlung fällt wegen Datumskollision mit der JHV in Basel aus

Samstag, 2. Juli. Sammlungsbesichtigung bei Ch. Oehrli, Brig

Winterthur

Sonntag, 19. ev. Sonntag, 26. Juni. Besuch Flechtenpfad in Basadingen mit der OG Schaffhausen, Oberthurgau, Zürcher Unterland und Zurzach, gemäss Einladung

Zürcher Unterland

Freitag, 24. Juni 20.00. Hotel Frohsinn, Opfikon. Dia-Vortrag von R. Hillmann: „Zwischen Kap und Kalahari Teil 2“

Sonntag, 19. ev. Sonntag, 26. Juni. Besuch Flechtenpfad in Basadingen mit der OG Schaffhausen, Oberthurgau, Winterthur und Zuzach, gemäss Einladung.

Zürich

Samstag, 25. Juni. Workshop

Zurzach

Sonntag, 19. ev. Sonntag, 26. Juni. Besuch Flechtenpfad in Basadingen mit der OG Schaffhausen, Oberthurgau, Zürcher Unterland und Winterthur, gemäss Einladung

HAUPTVORSTAND UND ORGANISATION MITTEILUNGEN AUS DEN EINZELNEN RESSORTS COMITÉ DE ORGANISATIONS COMMUNICATIONS DES DIFFÉRENTES RESSORTS

Präsident / Président:

René Deubelbeiss, Eichstrasse 29, 5432 Neuenhof
Tel. G 043 / 812 51 08, P 056 / 406 34 50
Fax 043 / 812 91 74
E-Mail: president@kakteen.org

Vizepräsident / Vice-président:

Roland Stuber, Rigistrasse 71, 4054 Basel
Tel. 061 / 301 86 45, E-Mail: rollistuber@freesurf.ch

Kasse und Mitgliederverwaltung /

Caisse et administration des membres:

Monika Geiger, Freienbach 31, 9465 Oberriet
Tel. 071 / 761 07 17, Fax 071 / 761 07 11
E-Mail: kassier@kakteen.org

Protokollführer / Rédacteur du procès-verbal:

Gerd Hayenga, Flurweg 2 A, 9470 Buchs,
Tel. 0 81 / 756 32 65, E-Mail: hayenga@bluewin.ch

Kommunikations-/Informatikbeauftragter

Délégué de la communication et de l'informatique

Silvan Freudiger, Hofstrasse 18, 4571 Ichertswil
Tel. 032 / 677 24 12, E-Mail: skg@kakteen.org

Pflanzenkommission / Commission des plantes:

Ueli Schmid, Flurweg 2, 3510 Konolfingen
Tel. 051 / 791 05 87, E-Mail: pflanzen@kakteen.org

***Apteranthes joannis* (MAIRE) PLOWES**

(lat. aptus = passend, geeignet, gr. anthos = Blüte; joannis = nach dem französischen Sammler, Kultivateur und Freund von R. Maire, Jean Gattefossé, in dessen Garten die Typfpflanze 1939 das erste Mal blühte)

Apteranthes joannis (Maire) Plowes, *Haseltonia* 3: 61. 1995

Erstbeschreibung:

Caralluma joannis Maire, *Bull. Soc. Hist. Nat. Afrique N.* 31: 27–28. 1940

**Beschreibung:**

Wuchs: Stammsukkulente mit aufrechten, kriechenden oder hängenden Sprossachsen, 20-150 cm lang, 10-15 mm im Durchmesser, unterirdische Ausläufer bis zu 70 cm lang, abgerundet, weißlich, oberirdische Sprossachsen blaugrün, meist rötlich überlaufen, vierkantig mit konischen Blattpolstern. Blatttrudimente: herzförmig, 3 mm lang, 2 mm breit, fleischig, abwärts gerichtet, braun und ausdauernd wenn vertrocknet. Infloreszenzen: 2-12-blütig; Blütenstiel 5-8 mm lang, ca. 1,5 mm breit, fleischig; Kelchblätter 4-5 mm lang, spitz. Blüten: subcampanulat-radförmig, 1,5-2,5 cm im Durchmesser, fleischig, mit kotigem Geruch, mit ausgebreiteten Blütenkronenblättern, zu den Spitzen hin aufsteigend, außen grün oder rot-violett überlaufen, innen mit konzentrisch angeordneten, länglichen, purpurnen, papillösen Emergenzen auf cremefarbenem (Kronröhre) oder purpurnem Grund (Kronblätter), Kronröhre 3-6 mm im Durchmesser, breit subcampanulat, Kronzipfel 6-8 mm lang, 5 mm breit, breit dreieckig, Ränder etwas auswärts gebogen, kahl oder mit bis zu 3 mm langen, beweglichen, purpurnen Flimmerhaaren besetzt. Nebenkronen (Korona) schalenförmig, 3,5-4,0 mm im Durchmesser, dunkelrot-schwarzpurpurn, Blättchen der staminalen Nebenkronen, ca. 1,4 mm lang, 0,5-0,7 mm breit, apikal abgerundet oder leicht eingebuchtet, hellrot bis bräunlich; Blättchen der interstaminalen Nebenkronen 1,0-1,5 mm lang, 1 mm breit, tief in zwei dreieckige, randlich gestellte Zipfel gespalten, dunkelrot. Pollinien breit oval, 0,4 mm lang, 0,35 mm breit. Früchte & Samen: unbekannt.

Vorkommen:

Marokko: endemisch, und auch dort nur in einem sehr umgrenzten Verbreitungsgebiet am Südwestrand des Atlasgebirges, der so genannten Soussa-Ebene. Typischerweise nur auf Kalkfelsen wachsend; hängend oder kriechend-aufsteigend unter Ammenpflanzen.

Kultur:

In der Kultur gehört *A. joannis* zu den unkompliziertesten Stapelieen überhaupt. Die Pflanzen, die auch unterirdische Sprossachsen anlegen, gedeihen in praktisch allen üblichen Substraten.

Am wichtigsten, wie meist bei den Apocynaceae – Asclepiadoideae (früher: Asclepiadaceae) ist auch hier vor allem, die Pflanzen vor Schmierlausbefall zu schützen, der leicht in Verbindung mit nachfolgenden Pilzinfektionen tödlich sein kann. Wie zäh in der Kultur diese Art ist, ist leicht daran zu ersehen, dass sie auch in weniger gut gepflegten Sammlungen lange aushält und deshalb fast zum Standardinventar auch vieler Botanischer Gärten gezählt werden kann.

**Bemerkungen:**

Heute in Kultur weitaus verbreiteter als im natürlichen Verbreitungsgebiet, wo die Art kaum noch zu finden ist (vergl. JONKERS & WALKER, *Asklepios* **59**: 14-21. 1993). Der Standort der Typaufsammlung, die Kalkklippen bei Aoulouz, wurde durch Brücken- und Dammbauarbeiten praktisch zerstört.

Notizen:

DEUTSCHE KAKTEEN-GESELLSCHAFT e. V.

Anschriften der Vorstandsmitglieder, Leiter der Einrichtungen und Arbeitsgruppen sowie Ortsgruppenverzeichnis der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e. V. (Stand: 3. 5. 2005)

Vorstand:

- Präsidentin: Dr. Barbara Ditsch, Bot. Garten der TU Dresden, Stübelallee 2, 01307 Dresden, Tel. 03 51-4 59 31 85, Fax 03 51-4 40 37 98
E-Mail: Praesident@DeutscheKakteenGesellschaft.de
- Vizepräsident/Geschäftsf.: Bernd Schneekloth, Niederstraße 33, 54293 Trier, Tel. 06 51-9 96 18 16, Fax -9 96 18 17, E-Mail: Geschaeftsfuehrer@DeutscheKakteenGesellschaft.de
- Vizepräsident/Schriftführer: Andreas Hofacker, Neuweiler Str. 8/1, 71032 Böblingen, Tel. 0 70 31-27 35 24, Fax -73 35 60, E-Mail: Schriftfuehrer@DeutscheKakteenGesellschaft.de
- Schatzmeister: Günther Stubenrauch, Hans-Jahn-Str. 17, 96274 Lahm/Itzgrund, Tel. 0 95 33-98 05 15, Fax -98 05 16, E-Mail: Schatzmeister@DeutscheKakteenGesellschaft.de
- Beisitzer: Detlev Metzling, Holtumer Dorfstr. 42, 27308 Kirchlinteln, Tel.+Fax 0 42 30-15 71, E-Mail: Beisitzer1@DeutscheKakteenGesellschaft.de

Ehrenmitglieder:

Dieter Hönig Franz Polz Dr. Werner Röhre Diedrich Supthut

Beirat:

- Sprecher des Beirats: Rudolf Wanjura, Erikastr. 4, 38259 Salzgitter, Tel. 0 53 41-3 51 20, E-Mail: Beirat1@DeutscheKakteenGesellschaft.de
- Beiratsmitglieder: Bernhard Bohle, Bürener Weg 15, 59602 Rütten-Meiste, Tel. 0 29 52-29 23
Heinrich Borger, Langewingerstr. 20, 76275 Ettlingen, Tel. 0 72 43-3 04 86
Wolfgang Borgmann, Im Grüntal 19, 52066 Aachen, Tel. 02 41-9 97 72 41
Dr. Jörg Ettl, An der Sternschanze 44, 01468 Boxdorf, Tel. 03 51-8 49 10 37
Klaus-Dieter Lentzkow, Hohepfortestr. 9, 39106 Magdeburg, Tel. 03 91-5 61 28 19
Klaus Neumann, Germanenstr. 37, 65205 Wiesbaden, Tel. 0 61 22-5 16 13
Dr. Herbert Kollaschinski, Scherdelstr. 1, 95615 Marktredwitz, Tel. 0 92 31-24 83, Fax -24 84
Peter Täschner, Bremer Weg 2, 04158 Leipzig, Tel. 03 41-5 21 09 79

Geschäftsstelle:

Geschäftsstelle der DKG, Martin Klingel, Oos-Str. 18, 75179 Pforzheim, Tel. 0 72 31-28 15 50, Fax 0 72 31-28 15 51
E-Mail: Geschaeftsstelle@DeutscheKakteenGesellschaft.de

Internet:

<http://www.DeutscheKakteenGesellschaft.de>

Einrichtungen:

- Archiv: Hans-Jürgen Thorwarth, Schönbacher Str. 47, 04651 Bad Lausick, Tel. 03 43 45-2 19 19, E-Mail: Archiv@DeutscheKakteenGesellschaft.de
- Archiv f. Erstbeschreibungen: Hans-Werner Lorenz, Sendelbacher Str. 7, 91099 Poxdorf, Tel.+Fax 0 91 33-76 83 23
- Artenschutzbeauftragte: Dr. Barbara Ditsch, Bot. Garten der TU Dresden, Stübelallee 2, 01307 Dresden, Tel. 03 51-4 59 31 85, Fax 03 51-4 40 37 98
- Auskunftsstelle der DKG: Dieter Herbel, Elsastr. 18, 81925 München, Tel. 0 89-95 39 53
- Bibliothek: Norbert Kleinmichel, Am Schlosspark 4, 84109 Wörth, Tel.+Fax 0 87 02-86 37, E-Mail: Bibliothek@DeutscheKakteenGesellschaft.de
Konto-Nr. 233110, Sparkasse Landshut (BLZ 743 500 00)
- Diathek: Erich Haugg, Lungamerstr. 1, 84453 Mühldorf, Tel.+Fax 0 86 31-78 80, E-Mail: Erich.Haugg@t-online.de
Konto-Nr. 155 51 851, Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85)
- Landesredaktion: Ralf Schmid, Bachstelzenweg 9, 91325 Adelsdorf, Tel. 0 91 95-92 55 20, Fax 0 91 95-92 55 22, E-Mail: Landesredaktion@DeutscheKakteenGesellschaft.de
- Pflanzennachweis: Bernd Schneekloth, Niederstr. 33, 54293 Trier-Ehrang, Tel. 06 51- 9 96 18 16, Fax 06 51-9 96 18 17, E-Mail: Pflanzennachweis@DeutscheKakteenGesellschaft.de
- Samenverteilung: Hans Schwirz, Am Hochbehälter 7, 35625 Hüttenberg, Tel. 0 64 41-7 55 07

Arbeitsgruppen:

- AG Astrophytum: Heinrich Borger, Langewingerstr. 20, 76275 Ettlingen, Tel. 0 72 43-3 04 86, E-Mail: Heinrich.Borger@t-online.de, Internet: <http://astrophytum.de/>
- AG Echinocereus: Dieter Felix, Oberthölau 37, 95615 Marktredwitz, Tel. 0 92 31-8 24 34, Fax -8 74 80
E-Mail: Dieter.Felix@echinocereus.com, Internet: <http://www.arbeitsgruppe-echinocereus.de/>
- AG Echinopsis-Hybriden: Hartmut Kellner, Meister-Knick-Weg 21, 06847 Dessau, Tel. 03 40-51 10 95, Internet: <http://www.mitglied.lycos.de/echinopsisishybriden/>, E-Mail: Hart.Kellner@t-online.de
- AG „EPIG-Interessengemeinschaft Epiphytische Kakteen“: Prof. Dr. med. Jochen Bockemühl, Postfach 261551, 20505 Hamburg, Tel. 0 40-4 28 37-2 01, Fax 0 40- 4 28 37 - 4 83 oder -274
- AG Europäische Länderkonferenz (ELK): Kamiel J. Neirinck, B-8210 Loppem, Rietmeers 19, Belgien
- AG „Fachgesellschaft andere Sukkulente e.V.“: Gerhard Wagner, Lindenhof 9, 12555 Berlin, Tel. 0 30 - 6 26 26 04, Fax 030 - 65 26 26 04, E-Mail: Wagnerfgas@aol.com, Internet: <http://www.fgas.de/>
- AG „Freundeskreis Echinopsen“: Dr. Gerd Köllner, Am Breitenberg 5, 99842 Ruhla, Tel. 03 69 29-8 71 00

AG Gymnocalycium Wolfgang Borgmann, Im Grüntal 19, 52066 Aachen, Tel. 02 41-9 97 72 41
 AG Parodia Inter Parodia Kette, Friedel Käisinger, Lohrwiese 3, 34277 Fuldabrück, Tel. 05 61-4 29 88
 AG Philatelie Horst Heinemann, Zeppelinstr. 8, 99867 Gotha, Tel. 0 36 21-75 84 73,
 E-Mail: h-heinemann@online.de, Internet: <http://www.succulentophila.de/>

Bankverbindungen

Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00), Konto-Nr. 589 600
 Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85), Konto-Nr. 345 50 850

Bitte für Beitragszahlungen nur eines dieser beiden Konten verwenden!

Spenden

Spenden zur Förderung der Verbreitung der Kenntnisse über die Kakteen und andere Sukkulente und zur Förderung ihrer Pflege in volksbildender und wissenschaftlicher Hinsicht, für die eine abzugfähige Zuwendungsbescheinigung ausgefertigt werden soll, sind ausschließlich dem gesonderten Spendenkonto der DKG, Konto-Nr. 580180, BLZ 640 500 00, bei der KSK Reutlingen gutzuschreiben. Wichtig ist die deutliche Angabe (Name und Adresse) des Spenders sowie der Verwendungszweck der Spende (Förderung des Artenschutzes, der Pflanzenzucht, von Erhaltungssammlungen, Projekte in den Heimatländern der Kakteen, Karl-Schumann-Preis etc.).

Ortsgruppen der DKG

Das Verzeichnis ist nach Postleitzahlbereichen geordnet. Angaben, die nicht fett gedruckt sind, können veraltet sein, weil von der jeweiligen Ortsgruppe bis zum Drucklegungstermin der Jahresfragebogen nicht zurückgesandt worden ist und auch keine sonstige Meldung erfolgte. Die Daten sind dann mindestens ein Jahr bzw. (bei Kursivdruck) zwei oder mehr Jahre alt.

010 Dresden	Vorsitzender: Frank Wagner, Friebeistr. 19, 01219 Dresden, Tel. 03 51-4 70 67 48, E-Mail: Wagner-Frank_Dresden@t-online.de Stellvertreter: Gerd Faland, Keplerstr. 44, 01237 Dresden, Tel. 03 51-2 88 28 43, E-Mail: adfaland@aol.com Tagungsort: Bot. Garten der TU Dresden, Stübelallee 2, 01309 Dresden Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr Homepage: http://members.aol.com/hecktheuer/fachgr.htm
015 Riesa	Vorsitzender: Herbert Thiele, Magdeburger Str. 1b, 01587 Riesa Stellvertreter: Dietmar Zimmermann, Hans-Beimler-Str. 38, 01591 Riesa, Tel. 0 35 25-89 33 45 Tagungsort: Gaststätte „Treffpunkt“, Erfurter Str., 01587 Riesa-Weida Zeit: 1. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr
026 Bautzen	Vorsitzender: Joachim Wulf, Röhrscheidstr. 8, 02625 Bautzen, Tel. 0 35 91-48 05 85 Stellvertreter: Klaus Zschieppang, Bolbritz 30, 02625 Bautzen, Tel. 03 59 37-8 00 73 Tagungsort: Nadelwitzer Pils-Pub, Schafbergstr. 7, 02625 Bautzen Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr Homepage: http://www.kakteen-bautzen.de/
030 Cottbus	Vorsitzender: Wilfried Burwitz, Juri-Gagarin-Str. 14, 03046 Cottbus, Tel. 03 55-79 25 37, Fax 03 55 - 79 25 56, E-Mail: SukkulenteCottbus@t-online.de Stellvertreter: Jens Straub, Tel. 03 56 98-8 07 50. E-Mail: Straub.J@gmx.de Tagungsort: „Restaurant zur Eisenbahn“, Güterzufuhrstr. 2, 03046 Cottbus Zeit: 2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr Homepage: http://home.t-online.de/home/Ulrich.creutzburg/programm.htm
031 Spremberg	Vorsitzender: Uwe Thürmer, Elsterweg 26, 03130 Spremberg, Tel. 0 35 63-9 75 49 Stellvertreter: Erhard Lehmann, An der Dorfau 18, 03130 Graustein, Tel. 0 3 563-5 96 32 Tagungsort: Spremberger Kulturbund e.V., Karl-Marx-Straße 60 Zeit: 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr, bei Sommerzeit 19.30 Uhr Homepage: http://home.t-online.de/home/Guinivere/g_ortsgruppe_spremborg_2001.htm
040 Leipzig „Astrophytum“	Vorsitzender: Dr. Konrad Müller, Richard-Lehmann-Str. 33, 04275 Leipzig, Tel. 03 41-4 41 20 17 E-Mail: konrad@tropos.de oder konrad.mueller.Leipzig@gmx.net Stellvertreter: Hans-Jürgen Thorwarth, Schönbacher Str. 47, 04651 Bad Lausick, Tel. 03 43 45-2 19 19, E-Mail: HJ.Thorwarth@t-online.de Tagungsort: 1.) Naturkundemuseum, Lortzingstr. 12, Leipzig; 2.) Rest. „Hopfenspeicher“, Oststr. 38 Zeit: 1.) 3. Freitag im Monat, 19.00 Uhr; 2.) 1. Montag im Monat, 19.00 Uhr Homepage: http://www.astrophytum-leipzig.de/
060 Halle/Saale	Vorsitzender: Gerhard Pötschke, Albert-Einstein-Str. 22, 06122 Halle, Tel. 03 45-8 05 97 75 Stellvertreter: Ralf-N. Dehn, Elsa-Brandström-Str. 182a, 06122 Halle, Tel. 03 45-1 22 42 23 Tagungsort: Masters Pub, am Hallmarkt (Ecke Kellner-Str.), 06108 Halle Zeit: 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr

062 Merseburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Lothar Ratz, Falkenstieg 11, 07749 Jena, Tel. 0 36 41-44 62 89, E-Mail: Lothar.Ratz@t-online.de Peter Dennerle, Kraßlau Nr. 8, 06688 Wengelsdorf, Tel. 03 44 46-2 17 14 Gasthaus Zur Linde, Spergau 2. Freitag im Monat, 18.00 Uhr
065 Bad Frankenhausen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ralf Tolle, Frahmstr. 6, 06567 Bad Frankenhausen, Tel. 03 46 71-7 79 73, Mario Most, Am Schackenfeld 7, 06567 Bad Frankenhausen Hotel Reichental, Rottlebener Str. 4, 06567 Bad Frankenhausen 2. Freitag im Monat, 18.00 Uhr
067 Bitterfeld	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	OPhR Rolf-Bernd Elster, Hauptstr. 64, 06800 Jeßnitz, Tel. 0 34 94-7 28 10, Fax -72 81 99 Dr. Volker Dornig, Hermann-Fahlke-Str. 31, 06766 Wolfen, Tel. 0 34 94-2 27 15 Gasthof „Zur Linde“, Dorfplatz 6, 06749 Friedersdorf 2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
067 Sachsen-Anhalt- Süd	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Dr. Reiner Pützschel, Stössener Weg 47, 06721 Osterfeld, Tel. 03 44 22-2 12 60, Hans Joachim, Auf den Gebinden 38, 06712 Zeitz, Tel. 0 34 41-21 44 86 Getränkeshop Bauer in Haardorf 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr http://www.kakteensachsenanhaltsued.keeefree.de/
068 Dessau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Hartmut Kellner, Meister Knick-Weg 21, 06847 Dessau, E-Mail: Hart.Kellner@t-online.de Joachim Wille, Hermann-Löns-Str. 10, 06846 Dessau Museum für Naturkunde und Vorgeschichte, Askanische Str. 32, Dessau 4. Montag im Monat http://dessauerkakteen.here.de/
068 Lutherstadt Wittenberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Norbert Grosche, 06888 Pratau, Kienbergstraße 10, Tel. 0 34 91 - 45 02 91 E-Mail: norbert_grosche@gmx.de Peter Hoffrichter, Linden 1, 06888 Mühlanger, Tel. 03 49 22-6 69 13 Gasthaus „Zum Löwen“ in der Stadtrandsiedlung, Lutherstadt Wittenberg 2. Montag im Monat http://www.kakteenfreunde-wittenberg.de/
075 Gera	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus Peter Creter, Ebertstr. 31, 07548 Gera, Tel. 03 65-7 30 15 96, E-Mail: Creter@hwk-gera.de Dr. Bernd Geßner, Ebertstr. 21, 07548 Gera, Tel. 03 65-3 12 17 Museum für Naturkunde, Nikolaiberg 3 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr (nicht im Juli und August)
077 Jena	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Hubert Müller, Bremer Str. 4, 99510 Apolda, Tel. 0 36 44-55 15 26, E-Mail: hubi.fam@gmx.de Werner Marquardt, Franz-Mehring-Str. 19, 99427 Weimar, Tel. 0 36 43-42 37 50 Gasthaus „Zur Noll“, Oberlauengasse 19, 07743 Jena 3. Freitag im Monat (außer Juli/August), 19.00 Uhr http://www.deutschekakteen-gesellschaft.de/dkg_site/OG_Jena.htm
080 Zwickau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ralf Dümmler, Sophienstr. 33, 08451 Crimmitschau, Tel. 0 37 62-24 86, E-Mail: Ralf.Duemmler@t-online.de Günter Steinert, Ortmanndorfer Steg 2, 08146 Mülsen St. Niclas, Tel. 037601-58059, E-mail: guenter.steinert@t-online.de Gasthof „Thanhof“, Thanhofer Str. 103, 08115 Lichtentanne 2. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
084 Werdau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Heidrun Netsch, Ronneburger Str. 14, 07989 Teichwolframsdorf, Tel. 0 36 624-2 06 43 Holger Scholz, Grüner Weg 20, 08451 Crimmitschau, Tel. 0 37 62-4 87 80 Gaststätte „Waldesruh“, Holzstr. 51, 08412 Werdau 1. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
090 Chemnitz	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Günter Eckardt, Damaschkestr. 20, 09217 Burgstädt, Tel. 0 37 24-1 51 09, E-Mail: guenter.eckardt@planet-interkom.de Dieter Wagner, R.-Siewert-Str. 20, 09122 Chemnitz Gaststätte „Zur Aue“, Aue 23-27, 09112 Chemnitz 2. Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr
092 Kakteenverein Burgstädt e.V.	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Hans-Jörg Voigt, Peniger Str. 30, 09217 Burgstädt, Tel. 03 72 4-3840, Fax 03724-856626 E-Mail: info@voigt-burgstaedt.de Thomas Steiner, Kantstr. 5, 09217 Burgstädt, Tel. 0 37 24-1 41 73 Gaststätte „Poldi“, Schreiberstr., 09217 Burgstädt 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr http://www.la-wolf.de/ogb/

- 100
Kakteenfreunde
Berlin e.V.
- Vorsitzender:** Dr. Gottfried Gutte, Berliner Str. 37a, 13127 Berlin, Tel. 0 30-47 47 21 00,
Fax -47 47 20 99, E-Mail: dr.g.gutte@cactusbooks.com
Stellvertreter: Wolfgang Rau, Mauserstr 13a, 12277 Berlin, Tel. 0 30-7 41 36 37 (p), 0 30-45 04 26 15 (d),
E-Mail: rau@tfh-berlin.de
Tagungsort: Gaststätte „Weddinger Weißbierstub'n“, Barfusstr. 21, 13349 Berlin
Zeit: 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
Homepage: <http://www.kakteenfreunde-berlin.de/>
- 145
Teltow
- Vorsitzender:** Georg Graumann, Friedenstr. 4, 14513 Teltow, Tel. 0 33 28-47 02 49
Stellvertreter: Wolfgang Diwiszek, Hildegardstr. 41a, 14532 Stahndorf, Tel. 0 33 29-61 32 14
Tagungsort: bei Hr. Graumann (Adr. s.o.)
Zeit: letzter Montag im Monat, 19.00 Uhr
- 158
Eisenhüttenstadt
- Vorsitzender:** Walter Schiepeck, Lindenallee 39, 15890 Eisenhüttenstadt, Tel. 0 33 64-41 39 87
Stellvertreter: Renee Kästner, Fischerstr. 12, 15890 Eisenhüttenstadt
Tagungsort: Gaststätte „Klub am Anger“, Eisenhüttenstadt
Zeit: 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
- 180
Rostock
„Hugo Baum“
- Vorsitzender:** Walter Bernhardt, Anne-Frank-Weg 28, 18069 Rostock, Tel./Fax 0381-120 32 82
Stellvertreter: Ernst Puchmüller, Fliederweg 14, 18057 Rostock, Tel. 03 81-2 11 46,
E-Mail: cpuchmueller@aol.com
Tagungsort: Jugendschiff „Likedeeler“, Anleger Rostock-Schmarl
Zeit: 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
Homepage: <http://www.rostocker-kakteenfreunde.de/>
- 184
Stralsund
- Vorsitzender:** Wolfgang Ruschewski, Am Steinort 28, 18439 Stralsund, Tel. 0 38 31-49 55 52,
E-Mail: wolfgang@ruschewski.de
Stellvertreter: Erhard Thomas, Martin-A.-Nexö-Str. 21, 18435 Stralsund, Tel. 0 38 31-39 02 48,
E-Mail: ethohst@t-online.de
Tagungsort: wird jeweils bekannt gegeben
Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
Homepage: <http://www.kakteen-stralsund.de/>
- 190
Schwerin
- Vorsitzender:** Michael Holst, Eutiner Str. 14, 19057 Schwerin, Tel. 03 85-4 86 36 35,
E-Mail: sabine.holst1@freenet.de
Stellvertreter: Bernhard Keller, Leonhard-Frank-Str. 48, 19059 Schwerin, Tel. 03 85-71 14 25,
E-Mail: traudel.keller@arcor.de
Tagungsort: von September bis April: Gaststätte „Zur Eiche“,
Bosselmannstr. 11, 19063 Schwerin-Zippendorf,
Tel. 03 85-2 01 50 85, übrige Monate in den Gärten von Kakteenfreunden
Zeit: 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
Homepage: <http://www.graptemys.info>
- 200
Hamburg
- Vorsitzender:** Gerhard Seyer, Schafgarbenweg 81, 22549 Hamburg,
Tel. 0 40-83 41 81, Fax -84 90 76 66,
E-Mail: Kakteenfreunde-Hamburg@web.de oder KAKTUS.Seyer@NMV.de
Stellvertreter: Klaus Breckwoldt, Ellerbeker Weg 63f, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01-20 87 76,
E-Mail: Klaus.Breckwoldt@t-online.de
Tagungsort: Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg-Eimsbüttel
Zeit: 1. Montag im Monat von 19.00-22.00 Uhr
- 235
Lübeck
- Vorsitzender:** Torsten Dedow, Alter Forsthof, Hauptstr. 15, 19205 Kneese,
Tel. 03 88 76-3 61 00, Fax -31 6 01
E-Mail: Irmhild.Dedow@t-online.de
Stellvertreter: Manfred Ecke, Friedhofsallee 61a, 23554 Lübeck, Tel. 0451-494 66 75
Tagungsort: „Zum Landgraben“, Krempelsdorfer Allee 84, 23556 Lübeck
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr (Oktober-April), 19.30 Uhr (Mai-September)
- 239
Wismar
- Vorsitzender:** Olaf Schwarz, Kickelbergstr. 5, 23999 Kirchdorf, Tel. 03 84 25-2 05 36
Stellvertreter: Klaus-Peter Brandt, R.-Breitscheid-Str. 112, 23968 Wismar, Tel. 0 38 41-64 10 83
Tagungsort: Restaurant „Seestern“, Am Markt, Wismar
Zeit: 2. Montag im Monat, 19.00 Uhr
- 241
Kiel
- Vorsitzender:** Bernhard Wolf, Dörpstraat 12a, 24816 Luhnstedt, Tel. 0 48 75-9 02 60 78,
E-Mail: bernhard.wolf@worldonline.de
Stellvertreter: Jürgen Bremer, Unterstkoppel 3, 24147 Klausdorf, Tel. 04 31-72 41 05
Tagungsort: bei den Vorsitzenden zu erfragen
Zeit: 2. Montag im Monat, 19.00 Uhr
- 249
Flensburg
- Vorsitzende:** Rita Großmann, Westerstr. 12, 24955 Harrislee, Tel. 0 461-7 46 28
Stellvertreter: Hugo Binder, Engelsbyer Str. 21A, 24943 Flensburg
Tagungsort: Wahlweise bei den Mitgliedern nach Absprache
Zeit: Samstags, aus dem Programm ersichtlich, 15.00 Uhr

253 Elmshorn	Vorsitzender:	Klaus Breckwoldt, Ellerbeker Weg 63f, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01-20 87 76, E-Mail: Klaus.Breckwoldt@t-online.de
	Stellvertreter:	Egon Klein, Christiansweg 38 a, 24536 Neumünster, Tel. 0 43 21-52 88 30
	Tagungsort:	Gaststätte „Sibirien“, 25335 Elmshorn-Sibirien an der B5
	Zeit:	3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
260 Oldenburg	Vorsitzender:	Siegfried Janssen, Brookweg 181, 26127 Oldenburg, Tel. 04 41-66 46 63, E-Mail: siegfried.janssen@nwn.de
	Stellvertreter:	Hans Brinkhus, Pariser Str. 35, 26127 Oldenburg, Tel. 04 41-6 43 91
	Tagungsort:	Hotel Heinemann, Klängenbergstr. 51, 26133 Oldenburg
	Zeit:	2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
263 Whv-Friesland	Vorsitzender:	Egon Mammen, Auf der Warf 5, 26434 Wiefels Wangerland, Tel. 0 44 61-50 58
	Stellvertreter:	Bernhard Knak, Banter Weg 132, 26389 Wilhelmshaven, Tel. 0 44 21-74094
	Tagungsort:	Hotel-Restaurant Freesenhoff, 26434 Wangerland-Wiefels
	Zeit:	2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
275 Wesermündung	Vorsitzender:	Horst Siegmund, Marnkeweg 40, 27619 Schifffdorf, Tel. 04 71-8 37 01, E-Mail: horst.siegmund@t-online.de
	Stellvertreter:	Norbert Arndt, Hinter der Bahn 10, 27632 Mulsum, Tel. 0 47 42-92 22 22, E-Mail: Norbert.Arndt@t-online.de
	Tagungsort:	Gaststätte Am Bürgerpark, Auf der Bark 30, 27570 Bremerhaven
	Zeit:	3. Montag im Monat, 19,30 Uhr
280 Bremen	Vorsitzender:	Ingo Kasten, Bozener Str. 28, 28215 Bremen, Tel. 04 21-37 37 77, E-Mail: ingo.kasten@nwn.de
	Stellvertreter:	Roswitha Runge, Osterweder Str. 53, 27726 Worpswede, Tel. 0 47 92-17 82, E-Mail: Kaktusrunge@gmx.de
	Tagungsort:	Landhaus Tulpe, Hemmstr. 402, 28219 Bremen
	Zeit:	2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
	Homepage:	http://www.kakteengruppe-bremen.de/
300 Hannover	Vorsitzender:	Hans Wurzbacher, Ehlvershof 27, 30419 Hannover, Tel. 05 11-63 27 94
	Stellvertreter:	Prof. Dr. Michael Wendt, Läuferweg 10, 30655 Hannover, Tel. 05 11-5 41 22 09
	Tagungsort:	Berggarten Herrenhausen, Werkhof, Burgweg, 30455 Hannover
	Zeit:	2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
321 Ostwestfalen- Lippe	Vorsitzender:	Herbert Friedel, Kattenbrink 59, 32108 Bad Salzuffen, Tel. 0 52 22-2 24 03
	Stellvertreter:	Georg Labitzke, Donauallee 63, 33689 Bielefeld, Tel. 0 52 05-62 61
	Tagungsort:	Gaststätte „Festhalle Schötmar“, Uferstr. 48, 32108 Bad Salzuffen-Schötmar
	Zeit:	3. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
337 Bielefeld	Vorsitzender:	Klaus-Dieter Grätz, Nesselstraße 12, 33699 Bielefeld, Tel. 05 21-2 70 18 12
	Stellvertreter:	Günter Stolpe, Bultkamp 4, 33611 Bielefeld, Tel. 05 21-87 48 84
	Tagungsort:	Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 2, 33605 Bielefeld
	Zeit:	1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
340 Kakteenfreunde „Fr. Ritter“ Nordhessen/ Kassel	Vorsitzender:	Wilfried Müller, Strindbergstr. 36, 34121 Kassel, Tel. 05 61-2 86 04 20, Fax 0561-2 86 04 19
	Stellvertreter:	Friedel Käsinger, Dörnhagener Straße 3, 34277 Fulda, Tel. 05 61-4 26 11
	Tagungsort:	Botanischer Garten Kassel (im Umwelt- u. Gartenamt Kassel), Bosestr. 15, 34121 Kassel.
	Zeit:	3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
353 Gießen-Wetzlar	Vorsitzender:	Konrad Schuppe, Vor der Hardt 14, 35764 Sinn, Tel. 0 27 72-5 33 09, E-Mail: Schuppe02@freenet.de
	Stellvertreter:	Rosemarie Götzl, Johann-Sebastian-Bach-Str. 21, 35321 Laubach/Hessen, Tel. 0 64 05- 7991
	Tagungsort:	Bürgerhaus Klein Linden, Zum Weiher 33, 35398 Gießen-Kleinlinden
	Zeit:	2. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
360 Osthessen- Fulda	Vorsitzender:	Hans Jürgen Stidronski, Ulmenstraße 11, 36124 Eichenzell, Tel. 0 66 59-31 22, E-Mail: stidronski@t-online.de
	Stellvertreter:	Eckhard Vedder, Rheinstr. 12, 37269 Eschwege, Tel. 0 56 51-3 16 83
	Tagungsort:	Gasthof „Zur Linde“, Wernastr. 7, 36093 Künzell
	Zeit:	1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
370 Göttingen	Vorsitzende:	Ursula Leonhardt, Am Sande 20, 37139 Adelebsen, Tel. 0 55 06-84 07, E-Mail: uleonhardt@freenet.de
	Stellvertreter:	Udo Helmker, Akazienstr. 2, 37154 Northeim, Tel. 0 55 51-6 58 01, E-Mail: UdoHelmker@t-online.de
	Tagungsort:	Uhlendorff's Mühle, Rauschenwasser 21, 37120 Bovenden
	Zeit:	1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
	Homepage:	http://www.deutschekakteengesellschaft.de/dkg_site/OG_Goettingen.htm

380 Braunschweig I	Vorsitzender:	Eberhard Wiemann, Dörnbergstr. 5, 38106 Braunschweig, Tel. 05 31-33 24 98, E-Mail: Eberhardwiemann@aol.com
	Stellvertreter:	Klaus Meyer, Ütschenkamp 12b, 38162 Cremlingen-Weddel, Tel. 0 53 06-46 99, E-Mail: Kakteen_Meyer@web.de
	Tagungsort:	Weddeler Hof, Dorfplatz 23, 38162 Cremlingen-Weddel
	Zeit:	2. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
380 Braunschweig II „Kralenrieder Kakteenfreunde“	Vorsitzender:	Andreas Weiser, Kreitenkamp 8, 38176 Wendeburg, Tel. 0 53 03-73 01, E-Mail: AndreasWeiser1@aol.com
	Stellvertreter:	Peter Linke, Hallesche Str. 32, 38444 Wolfsburg, Tel. 0 53 61-7 63 79, E-Mail: Kakteen.Linke@t-online.de
	Tagungsort:	Sportheim des SV Kralenriede, Fridtjof-Nansen-Str., 38108 Braunschweig
	Zeit:	2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
382 Salzgitter	Vorsitzender:	Rudolf Wanjura, Erikastr. 4, 38259 Salzgitter, Tel. 0 53 41-3 51 20 E-Mail: Rudolf.Wanjura@t-online.de
	Stellvertreter:	Helmuth Böhm, Schlesierweg 8, 38315 Gielde, Tel. 0 53 39-4 70, E-Mail: boehm.gielde@arcor.de
	Tagungsort:	„Altstadtschänke“, Vorsalzer Str., 38259 Salzgitter (Bad)
	Zeit:	3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
	Homepage:	http://www.deutschekakteen-gesellschaft.de/dkg_site/OG_Salzgitter.htm
390 Magdeburg	Vorsitzender:	Dr. Hartmut Dörsing, Olvenstedter Chaussee 34, 39130 Magdeburg Tel. 03 91-2 58 02 71, E-Mail: hartmut.dorsing@t-online.de
	Stellvertreter:	Axel Neumann, Erlenweg 16, 39167 Irxleben, Tel. 03 92 04-82 91 70, E-Mail: cerstin.neumann@aloevera-info.de
	Tagungsort:	Umwelthaus, Steubenallee 2, 39104 Magdeburg
	Zeit:	3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
	Homepage:	http://www.khv-magdeburg.de/agfgig/01.htm
410 Mönchengladbach (MG-RY-VIE)	Vorsitzende:	Gudrun Eichstädt, Rheinstraße 174c, 41749 Viersen, E-Mail: gudrun.eichstaedt@web.de
	Stellvertreter:	Johannes Loeven, Falkenweg 22, 41379 Brüggen-Oebel, Tel. 0 21 63-57 26 68
	Tagungsort:	Gaststätte Doerenkamp, Hengesweidenweg 65, 41069 Mönchengladbach
	Zeit:	1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
415 Dormagen	Vorsitzender:	Eberhard Bludau, Martin-Luther-Str. 1, 50765 Köln, Tel. 02 21-5 90 17 66
	Stellvertreter:	Werner Bläser, An der Windmühle 4, 41539 Dormagen, Tel. 0 21 33-4 22 25
	Tagungsort:	Altes Feierabendhaus, An der Römerziegelei, 41539 Dormagen
	Zeit:	3. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
420 Bergisches Land	Vorsitzende:	Inge Mischorr, Brandenbusch 4, 42551 Velbert, Tel. 0 20 51-8 12 08
	Stellvertreter:	Wolfgang Diga, Arndtstr. 26, 42327 Wuppertal, Tel. + Fax 0202-2571373
	Tagungsort:	Gastwirtschaft Klein, Unterbarmer Friedhof, 42103 Wuppertal
	Zeit:	3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
440 Dortmund	Vorsitzender:	Karl-Heinz Brinkmann, Weißenburger Str. 15, 44532 Lünen, Tel. 0 23 06-4 43 42
	Stellvertreter:	Norbert Wels, Mohnweg 5, 44289 Dortmund, Tel. 02 31-40 91 46
	Tagungsort:	Ev. Gemeindehaus, Asselner Hellweg 161, 44309 Dortmund-Asseln
	Zeit:	3. Freitag im Monat, 19.00 Uhr (bei Feiertagen einen Tag zuvor)
447 Bochum	Vorsitzender:	Reinhard Rudolph, Hustadtring 47, 44801 Bochum, Tel. 02 34-70 31 56, E-Mail: reinhard.rudolph@ruhr-uni-bochum.de
	Stellvertreter:	Klaus Sasse, Äskulapweg 26, 44801 Bochum, Tel. 02 34-70 11 47, E-Mail: lithops@t-online.de
	Tagungsort:	Gaststätte „Haus Schweppe“, Laerfeldstr. 47, 44803 Bochum
	Zeit:	2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
450 Essen	Vorsitzender:	Günter Vogel, Haus-Horl-Str. 15, 45357 Essen, Tel. 02 01-66 61 15
	Stellvertreter:	Werner Bross, Hagenastr. 12-14, 45138 Essen, Tel. 02 01-27 04 86
	Tagungsort:	Michelshof, Steubenstr. 41, 45138 Essen-Huttrup
	Zeit:	2. oder 3. Montag im Monat, 20.00 Uhr
457 Marl	Vorsitzender:	Dr. med. Klaus Beckmann, Pommernstr. 48, 45770 Marl, Tel. 0 23 65-5 60 41 Fax 0 23 65-93 35 05, E-Mail: kb.derm.marl@onlinemed.de
	Stellvertreter:	Hans-H. Behrens, Im Hundel 9, 45721 Haltern, Tel. 0 23 60-9 60 03
	Tagungsort:	Kolpinghaus Marl-Drewer, Karl-Liebkecht-Str. 10, 45770 Marl, von Mai bis Sept. bei Vors. erfragen.
	Zeit:	1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr

- 460
Oberhausen
- Vorsitzender: Rudi Tanzer, Schlosserweg 1, 46562 Voerde, Tel. 0 28 55-8 10 71,
E-Mail: rudi@tanzer.de
Stellvertreter: Peter Alshut, Herbertstr. 25, 46117 Oberhausen, Tel. 02 08-66 40 38,
E-Mail: p.b.alshut@t-online.de
Tagungsort: Restaurant „Haus Teißen“, Akazienstr. 119, 46049 Oberhausen
Zeit: 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
Homepage: <http://www.kaktus-tanzer.de/>
- 470
Duisburg
- Vorsitzender: Peter Hufschmidt, Dimbeck 9, 45470 Mülheim, Tel. 02 08-36 03 92,
E-Mail: peter.hufschmidt@meocom-dsl.de
Stellvertreter: Dr. Rainer Paul, Hochfelder Str. 29, 45478 Mülheim, Tel. 02 08-5 57 42
Tagungsort: Gemeindehaus St. Nikolaus, Sittardsberger Allee 34, 47249 Duisburg-Buchholz
Zeit: 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 477
Krefeld
- Vorsitzender: Helmut Schwab, Franz-Stollwerck-Str. 1, 47829 Krefeld, Tel. 0 21 51-4 60 75,
E-Mail: mhschwab@tiscali.de
Stellvertreter: Walter Zenkner, Wolfshag 8, 47809 Krefeld, Tel. 0 21 51-54 38 59,
E-Mail: iwzenkner@tiscali.de
Tagungsort: Pfarrzentrum St. Peter, Oberstr. 40, 47829 Krefeld-Uerdingen
Zeit: 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
Homepage: http://www.deutschekakteengesellschaft.de/dkg_site/OG_Krefeld.htm
- 480
Münster-
Münsterland
- Vorsitzender: Franz Spreckelmeyer, Geibelstr. 10, 48161 Münster (Roxel), Tel. 0 25 34-72 67,
Mobil: 01 79-5 51 41 80, E-Mail: kakteen@f-spreckel.de
Stellvertreter: Dr. Klaus Beckmann, Pommernstr. 48, 45770 Marl, Tel. 0 23 65-5 60 41
E-Mail: kb.derm.marl@onlinemed.de
Tagungsort: „Altes Gasthaus Homann“, Wolbecker-Str. 154, 48155 Münster
Zeit: 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
Homepage: <http://www.kakteenfreunde-muenster.de/>
- 490
Osnabrück
- Vorsitzender: Rudi Bolduan, Kreuzbrink 8, 49205 Hasbergen, Tel. 0 54 05-29 78
Stellvertreter: Frank Winkler, Auf der Heide 5, 49084 Osnabrück, Tel. 05 41-7 67 31
Tagungsort: Schützenhaus „Beim Schützenverein e.V.“, Zum Sportpl. 3, 49191 Belm,
Tel. 0 54 06-13 06
Zeit: 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
Homepage: <http://www.kakteen-osnabrueck.de/>
- 504
Köln
- Vorsitzender: Stefan Linke, Siefen 6 a, 51491 Overath, Tel. 02206/865552
E-Mail: s.a.linke@netcologne.de
Stellvertreter: Michael Heidtfeld, Langenacker Str. 78, 50321 Brühl, Tel. 0 22 32-4 65 98,
E-Mail: michael_heidtfeld@yahoo.de
Tagungsort: Grüne Schule (Haus Frauen-Rosenhof) im Bot. Garten, 50735 Köln-Riehl
Zeit: 2. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
- 520
Aachen
- Vorsitzender: Wolfgang Borgmann, Im Grüntal 19, 52066 Aachen, Tel. 02 41-9 97 72 41
Stellvertreter: Heinz-Georg Görtzen, Auf der Gallich 21, 52076 Aachen-Kornelimünster,
Tel. 0 24 08-34 32
Tagungsort: Gaststätte G. Bindels, Rumpenerstr. 115, 52134 Herzogenrath Kohlscheid
Zeit: 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Homepage: <http://www.kakteenfreunde-aachen.de/>
- 523
Düren
- Vorsitzender: Rolf Franke, Am Haller 9, 41836 Hückelhoven, Tel. 0 24 33-68 83
Stellvertreterin: Christa Brinckman, Auf dem Feldchen 13, 52379 Langerwehe, Tel. 0 24 23-3 90 3
Tagungsort: Hotel Mariaweiler Hof, An Gut Nazareth 45, 52353 Düren
Zeit: 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
- 530
Bonn
- Vorsitzender: Sebastian Heinz, Kurfürstenstr. 31, 53115 Bonn, Tel. 02 28-2 49 36 79,
E-Mail: herrheinz@gmx.de
Stellvertreter: Werner Dreschers, Tannenweg 6, 53533 Müsch. Tel. 0 26 93-933258,
E-Mail: wernerdreschers@aol.com
Tagungsort: Haus am Rhein, Elsa-Brandström-Str. 74, 53227 Bonn-Beuel-Süd
Zeit: 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 542
Trier
- Vorsitzender: Bernd Schneekloth, Niederstraße 33, 54293 Trier, Tel 06 51-6 78 94
E-Mail: bernd.schneekloth@gmx.de
Stellvertreter: Marc Espen, 120, Rue de Mondercange, L-4247 Esch s. Alzette, Tel. 0 03 52-55 77 85
E-Mail: esmarc@gmx.net
Tagungsort: Hotel „Ehranger Hof“ in Trier-Ehrang, Ehranger Straße
Zeit: 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
- 555
Nahe
- Vorsitzender: Dr. Irmfried Buchmann, Burgenblick 9, 55595 Traisen, Tel. 06 71-2 89 78
Stellvertreter: Karl Beyer, Wilhelmstr. 3, 55566 Bad Sobernheim, Tel. 0 67 51-31 14
Tagungsort: Gaststätte Mühlentor, Mühlenstr. 10, 55543 Bad Kreuznach
Zeit: 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr

570 Siegen	Vorsitzende: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Katharina Schäfer, Auf dem Boden 13, 57250 Netphen - nach Absprache 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
590 Hamm	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Christoph, Rubensstr. 24, 59063 Hamm, Tel. 0 23 81-5 14 53, E-Mail: G.u.A.Christoph@t-online.de Günther Lichtblau, Kentroper Weg 22, 59063 Hamm, Tel. 0 23 81-1 34 07, E-Mail: guentlicht@web.de Gasthof Hagedorn, Bockumer Weg 280, 59065 Hamm 3. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
594 Soest	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Bernhard Bohle, Bürener Weg 15, 59602 Rützen-Meiste, Tel. 0 29 52-29 23, E-Mail: BernhardBohle@web.de Manfred Reinhardt, Haspeler Ring 17, 59581 Warstein, Tel. 0 29 02-34 45 Gasthof Hoppe, Lanfer 62 (B55), 59581 Warstein-Belecke 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr http://home.versanet.de/~ferdi-fischer/
600 Frankfurt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wolfgang Polka, Galgenstr. 10, 60437 Frankfurt, Tel. 0 69-50 24 43, E-Mail: w.polka@t-online.de Sören Hommel, Breslauer Str. 12, 65830 Kriftel, Tel. 0 61 92-9 61 29 22 Bürgerhaus Ronneburg, Clubraum 2, Gelnhäuserstr. 2, 60435 Frankfurt 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
634 Hanau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	<i>Herbert Schindler, Neuhoferstraße 7, 63452 Hanau, Tel. 0 61 81 - 1 26 99 Anneliese Topitsch, Alter Rückinger Weg 27, 63452 Hanau, Tel. 0 61 81 - 8 26 34 Bürgerhaus Wolfgang, Schanzenstr. 8, 63457 Hanau-Wolfgang In der Regel letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr, Änderungen werden den Mitgliedern mitgeteilt.</i>
637 Aschaffenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Heinz Fürst, Milanstr. 21, 63814 Mainaschaff, Tel. 0 60 21-7 46 10, E-Mail: vdkfab@ti-net.de Günther Künkel, Schergstr. 12, 63743 Aschaffenburg, Tel. 0 60 21- 9 41 21 Kulturhalle Haibach, 63808 Haibach bei Aschaffenburg 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr http://home.arcor.de/vdkfab/
642 Darmstadt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Karlheinz Werner, Weimarer Str. 56, 64372 Ober-Ramstadt, Tel. 0 61 54-5 34 07 Ludwig Daum, Nahestr. 2, 64319 Pfungstadt, Tel. 0 61 57-52 66 Stadtheim der Naturfreunde, Darmstr. 4a, 64287 Darmstadt 3. Freitag im Monat, 20.00 Uhr http://www.kakteenfreunde-darmstadt.de/
647 Michelstadt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Eberhard Grasmück, Weyprechtstr. 6, 64720 Michelstadt, Tel. 0 60 61-21 84 grasmuecke@llh.hessen.de Michael Januschkowetz, Höhenring 6, 97896 Freudenberg, Tel. 0 93 78-13 29 E-Mail: kaktusmichel@aol.com Hotel „Michelstädter Hof“, Rudolf-Marburg-Str., 64720 Michelstadt Letzter Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr http://www.kaktusmichel.de/Michelstadt/michelstadt.html
650 Rhein-Main- Taurus	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Klaus Neumann, Germanenstraße 37, 65205 Wiesbaden, Tel. 0 61 22-5 16 13, E-Mail: klaus.neumann.grafik@t-online.de Klaus-Peter Kleszewski, Im Brückfeld 4, 65207 Wiesbaden, Tel. 0 61 22-1 42 76, E-Mail: webmaster@kleszewski.de Restaurant GANG NA RHU, Uferstr. 1, Wiesbaden-Biebrich, Bootshaus Rudergesellschaft 1. Freitag im Monat, 19.00 Uhr http://www.kakteenfreundemainwiesbaden.de/
653 Rheingau	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Stefan Domes, Blütenweg 2, 65388 Schlangenbad, Tel. 0 61 29-5 10 29, E-Mail: SDomes@t-online.de Heide Osterloh, Zugspitzstr. 19, 65199 Wiesbaden, Tel. 06 11-46 18 81 Gasthaus „Henn“, 65366 Geisenheim 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
655 Limburg	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Rainer Wahl, Heinrich-von-Kleist-Str. 8b, 65549 Limburg, Tel. 0 64 31-4 33 29, E-Mail: Wahlrainer@aol.com Erika Melsheimer, Auf dem Rödchen 28, 65582 Diez, Tel. 0 64 32-8 19 80 Gaststätte „Staffeler Stuben“ in Limburg/Staffel, Koblenzer Str. 3 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

- 668 Pfalz
Vorsitzender: Hans Brenk, Blumenstr. 7, 66851 Queidersbach, Tel. 0 63 71-1 28 60,
Stellvertreter: Karl-Heinz Wittmer, Herzogstr. 46, 66953 Pirmasens, Tel. 0 63 31-4 34 82
Tagungsort: Gaststätte „Siedlerheim“, Emil-Cesar-Str. 1a, 67657 Kaiserslautern
Zeit: 3. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
- 675 Worms-Frankenthal
Vorsitzender: Rudolf Horn, Monsheimer Str. 21, 67549 Worms, Tel. 0 62 41-59 11 60,
E-Mail: rudhorn@ewr-online.de
Stellvertreter: Hans-Joachim Scupin, Brüssler Ring 30, 67069 Ludwigshafen, Tel: 0621-66 66 51
Tagungsort: Restaurant „Keller Anna“, Landgrafenstr. 53, 67549 Worms
Zeit: Letzter Montag im Monat, 20.00 Uhr
- 680 Mannheim-Ludwigshafen
Vorsitzender: Wolfgang Metorn, Am Weberplatz 9, 67354 Römerberg, Tel. 0 62 32-8 25 16
E-Mail: metorn@t-online.de
Stellvertreter: Michael Bechtold, Am Waldrand 24, 68219 Mannheim, Tel. 06 21-87 43 96
Tagungsort: „Gärtnertreff“, Wachenburgstr., 68219 Mannheim-Pfingsberg
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Homepage: <http://www.kakteengesellschaft-MALU.de/>
- 690 Heidelberg
Vorsitzender: Paul Enders, Mozartstr. 3, 74909 Meckesheim, Tel. 0 62 26-83 58,
E-Mail: kakteenfrende.heidelberg@freenet.de
Stellvertreterin: Edwina Pfendbach, Im Sattel 1, 69181 Leimen, Tel. 0 62 24-5 25 62,
E-Mail: Pfendbach@t-online.de
Tagungsort: „Capri“, Leimen-St. Ilgen
Zeit: 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
Homepage: <http://people.freenet.de/kakteenhdl/>
- 695 Bergstraße
Vorsitzender: Helmut Schuhmann, Am Leimenberg 11, 64625 Bensheim, Tel. 0 62 51-25 37
Stellvertreter: Günter Schimitschek, Am Feldrain 15, 69469 Weinheim-Ritschweier,
Tagungsort: Tel. 0 62 01-5 59 35
Zeit: „Hermannshof“, Hüttenfelderstr. 4, 69502 Hemsbach, Tel. 0 62 01-7 23 28
1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 721 Freudenstadt-Horb
Vorsitzender: Holger Dopp, Weillinde 8, 72186 Empfingen, Tel. 0 74 85-17 79, Fax -72 50 13,
E-Mail: info@g-dopp-institut.de
Stellvertreterin: Jörg Kretz, Wiesenweg 6, 72184 Göttingen, Tel. 0 74 59-26 14
Tagungsort: Höhengaststätte Steiglehof, 72160 Horb-Hohenberg
Zeit: Letzter Freitag im Monat, 20.00 Uhr
- 722 Nordschwarzwald
Vorsitzender: Manfred Salcher, Brünnesäcker 8, 72270 Baiersbronn, Tel. 0 74 42-38 01
Stellvertreter: Gerno Hartwig, Rimbachweg 27, 72250 Freudenstadt, Tel. 0 74 42-65 92
Tagungsort: Gasthaus Engel, Hauptstr. 9, 72280 Dornstetten
Zeit: 3. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
- 728 Neckar-Alb
Vorsitzender: Jens Mühlig, Königstraße 115/2, 72766 Reutlingen, Tel. 0 71 21-4 65 65
Stellvertreter: Walter Widmaier, Beuthener Str. 5, 72760 Reutlingen, Tel. 0 71 21-31 15 18
Tagungsort: Gaststätte „Südbahnhof“, Marktstr. 176, 72793 Pfullingen
Zeit: 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
Homepage: www.dkg-ortsgruppe-neckar-alb.de
- 734 Ellwangen/Jagst
Vorsitzender: Alois Feifel, Zimmernerstr. 10, 73529 Schwäbisch Gmünd-Bargau, Tel. 0 71 73-27 56,
Stellvertreterin: Rita Müller, Schafgasse 15, 73432 Aalen, Tel. 0 73 61-97 19 84
Tagungsort: Gasthof „Kronprinz“, Sebastiangraben 2, 73479 Ellwangen
Zeit: 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 740 Heilbronn
Vorsitzender: Dr. Michael Schroeder, Benzstr. 1, 74189 Weinsberg, Tel. 0 71 34-90 36 20
E-Mail: kakteen-og.hn@gmx.de
Stellvertreter: Rudolf Weiß, Hafenweiler 20, 74235 Erlenbach, Tel. 0 71 32-73 02
Tagungsort: „ESV-Gaststätte“, Viehweide 20, 74080 Heilbronn-Böckingen
Zeit: 1. Dienstag im Monat außer Januar und August, 19.30 Uhr
- 746 Waldenburg
Vorsitzender: Bernhard Horstmann, Heinrich Schütz Weg 4, 74523 Schwäbisch Hall,
Tagungsort: Tel 07 91-9 46 59-94, Fax -91,
E-Mail : info@kakteen-hohenlohe.de
Stellvertreterin: Sieglinde Gerner, Alte Schloßgasse 8, 74653 Ingelfingen, Tel. 0 79 40-49 01
Tagungsort: Bei Fam. Knaup, Brühl 8, 74626 Bitzfeld
Zeit: 2. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr
Homepage: <http://www.kakteen-hohenlohe.de/>
- 748 Sinsheim
Vorsitzender: Klaus Kühn, Berliner Ring 49/1, 75031 Eppingen, Tel. 0 72 62-30 29
Stellvertreterin: Waltraud Strietzel, Im Stäupbühl 12, 74889 Sinsheim
Tagungsort: Gasthaus „Am Weinberg“, 74889 Sinsheim-Weiler
Zeit: 3. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr

751 Pforzheim	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Alfred Meininger, Hohlstr. 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31-2 71 23 Gerhard Bastian, Hauptstr. 66, 75245 Neulingen-Göbriichen, Tel. 0 72 37-10 10 Gaststätte „Arlinger“, Arlingerstr. 49, 75179 Pforzheim Letzter Dienstag im Monat, 20.00 Uhr http://www.deutskekakteengesellschaft.de/dkg_site/OG_Pforzheim.htm
760 Karlsruhe	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Volker Runck, Silcherstr. 37, 76297 Stutensee, Tel. 0 72 49-95 27 80, Fax -95 27 79, E-Mail: kakteen@kakteenfreunde.de Irene Gerner-Haug, Rappenbergstr. 16a, 76327 Pfinztal, Tel. 0 72 1-46 81 74, E-Mail: irenegh@web.de Sportgaststätte „Zur Südstadt“, Ettlinger Allee 3, 76199 Karlsruhe 4. Freitag im Monat, 20.00 Uhr http://www.kakteenfreunde.de/
764 Muggensturm und Umgebung	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Alfons Stolz, Goethestr. 21, 76474 Au, Tel.+Fax 0 72 45-8 95 23, E-Mail: Alfons.Stolz@t-online.de Heinrich Borger, Langewingertstr. 20, 76275 Ettlingen, Tel. 0 72 43-3 04 86, E-Mail: Heinrich.Borger@t-online.de Hotel Bürgerstube, Friedrich-Ebert-Str., 76461 Muggensturm 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr http://www.kakteenfreundemuggensturm.de/
766 Bruchsal	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gunther Kinsch, Narzissenstr. 6, 68753 Waghäusel I, Tel. 0 72 54-7 19 19, E-Mail: badmoon66@t-online.de Karl Klee, Wassergasse 3, 76669 Bad Schönborn, Tel. 0 72 53-54 39 Andreasklaus, Obere Straße 7, 76698 Ubstadt-Weiher 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
768 Südliche Weinstraße	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus Hünerfauth, Neumühle 7, 76877 Offenbach a. d. Queich, Tel. 0 63 48-64 58, E-Mail: Huenerefauthkla@aol.com Rudi Ziegler, Rudolf-v.-Habsburg-Str. 56, 76829 Landau, Tel. 0 63 41-3 12 82 „Freizeitzentrum Bornheim“, Hornbachstr. 19, 76879 Bornheim, Tel. 0 63 48-71 17 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
776 Offenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Manfred Bohnert, Paul-Volz-Weg 17, 77656 Offenburg, E-Mail: Manfred.Bohnert@t-online.de Dieter Kloss, In der Bündt 7, 77656 Offenburg-Weier, E-Mail: D.U.Klos@t-online.de Gasthaus Linde, Winzerstr. 44, 77654 Offenburg 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr http://www.deutskekakteengesellschaft.de/dkg_site/OG_Offenburg.htm
782 Hegau	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Ewald Kleiner, Feldstr. 1, 78315 Radolfzell, Tel. 0 77 32-1 21 52 Birgit Urban, Rossittenstr. 9, 78315 Radolfzell, Tel. 0 77 32-17 20 Hotel „Widerhold“, Schaffhauserstr. 58, 78224 Singen 3. Montag im Monat, 20.00 Uhr
785 Oberer Neckar	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Paul Grimm, Teufenstr. 17/1, 78667 Villingendorf, Tel. 07 41-3 21 01 Kurt Bürk, Schmittenacker 2, 78073 Hochemmingen, Tel. 0 77 26-83 55 Gasthaus Sportheim Zimmern o. R., Flözlingerstr. 43, 78658 Zimmern ob Rottweil 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
790 Freiburg Freiburger Kakteenfrende	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Stefan Wießner, Schlossberg 1, 79312 Landeck, Tel. 0 76 41-91 31 83, E-Mail: stefan.wiessner@freiburger-kakteenfreunde.de Dr. Jürgen Beck, Karl-Friedrich-Straße 59, 79312 Emmendingen, Tel. 0 76 41-57 24 65, E-Mail: juergen.beck@freiburger-kakteenfreunde.de Schäferhundeverein Freiburg-Lehen, Am Silberhof 4 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr http://www.freiburger-kakteenfreunde.de/
800 München „Münchner Kak- teenfreunde“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Helmut Regnat, Spitzwegstr. 16, 85521 Ottobrunn, Tel. 0 89-6 01 20 92 Josef Schütz, Penckstr. 14, 80995 München, Tel. 0 89-3 13 54 56 Gasthaus Weyprechtthof, Max-Liebermann-Str. 6, 80937 München 3. Montag im Monat, 18.30 Uhr
823 Oberland	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Franz Becherer, Osterseenstr. 3, 82402 Seeshaupt, Tel. 0 88 01-3 40, Fax -9 51 20, E-Mail: Franz.Becherer@t-online.de Wolfgang Treiber, Andreas-Schmidtner-Str. 20a, 82362 Weilheim, Tel. 08 81-4 16 18, E-Mail: Treiber-Weilheim@t-online.de Gasthaus Neuwirt, Weilheimer Str. 42, 82398 Polling 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr http://www.kakteenfreunde-oberland.de/

830 Rosenheim	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans Stocker, Frühlingstr. 3, 83209 Prien, Tel. 0 80 51-41 26, E-Mail: hgstocker@aol.com Konrad Daschner, Wallbergstr. 3, 83026 Rosenheim, Tel. 0 80 31-6 24 22 „Happinger Hof“, Rosenheim-Happing, in der Nähe der BAB-Ausfahrt Rosenheim letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr
840 Landshut	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Olaf Wenholt, Oberdörbacherstr. 3, 84061 Ergoldsbach, Tel. 0 87 71-2794, E-Mail: Olaf.Wenholt@t-online.de Heinz Hort, Sackgasse 16, 84066 Pfaffenberg, Tel. 0 87 72-14 92 Gasthaus Proske , Landshut-Ergolding, Weidenstr. 2, Tel. 08 71-7 18 22 4. Montag im Monat, 19.30 Uhr
844 Mühlendorf	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 84453 Mühlendorf, Tel.+Fax 0 86 31-78 80, E-Mail: Erich.Haugg@t-online.de Norbert Kleinmichel, Am Schloßpark 4, 84109 Wörth, Tel. 0 87 02-86 37 E-Mail: n.kleinmichel@atomic-plant.de Gasthaus „Turmbräugarten“, 84453 Mühlendorf/Inn 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
860 Augsburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Albert Müller, Singoldanger 3, 86399 Bobingen, Tel. 0 82 34-63 14, Fax - 90 45 90, E-Mail: a.mueller.bobingen@web.de Otto Lehr, Herbststr. 80, 86399 Bobingen, Tel. 0 82 34-15 53 E-Mail: ottolehr@t-online.de Café Weinberger, Bismarckstr. 55, 86159 Augsburg-Stadtbergen 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
863 Kakteenfreunde Attenhausen	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Rosmarie Deißler, Sommerseite 5, 86381 Krumbach/Attenhausen, Tel 0 82 82-38 88 E-Mail: JosephineD2001@web.de Elisabeth Fuchs, Sommerseite 10, 86381 Krumbach/Attenhausen, Tel 0 82 82-53 43 Schützenheim im Bürgerhaus Attenhausen 2. Freitag im Monat (außer Juni, Juli und August)
876 Allgäu	Vorsitzende: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Maria T. Maurer, Kemptener-Wald-Str. 8a, 87647 Unterthingau, Tel. 0 83 77 - 974 91 21, E-Mail: maurer-unterthingau@online.de Ulrike Springmeyer-Weigler, Weißen 3, 87487 Wiggensbach, Tel. 0 83 70-12 88 bei Maurer, Kemptener-Wald-Str. 8a, 87647 Unterthingau 3. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
890 Ulm-Neu Ulm	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Volkmar Krasser, Erlenweg 4, 88481 Balzheim, Tel. 0 73 47-25 41, E-Mail: Vkrasser@aol.com Günter Braun, Sägemühlweg 8, 89284 Pfaffenhofen-Beuren, Tel. 0 73 02-45 63 Gaststätte „Panorama“, Braunlandweg 5, 89075 Ulm 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
894 Gundelfingen/ Schwaben	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Achim Oehrle, Rosenweg 2, 89431 Bächingen, Tel. 0 73 25-65 65, E-Mail: achim.oehrle@vr-web.de Manfred Weisbarth, Hohe Str. 29, 89168 Niederstotzingen, Tel. 0 73 25-52 08, E-Mail: kaktusfred@gmx.de „Piroschka“, Untere Vorstadt 13, 89423 Gundelfingen, Tel. 0 90 73-5 24 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
900 Nürnberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Werner Gietl, Kreuzsteinweg 80, 90765 Fürth, Tel. 09 11-9 79 87 84, Fax 09 11-9 79 69 65, E-Mail: w.gietl@odn.de Gerrit Schleissing, Kosterfeld 14, 92348 Berg-Gnadenberg, Tel. 0 91 87-87 86 „Jägerzimmer“, Genossenschaftssaalbau, Matth.-Hermann-Pl. 2, 90471 Nürnberg 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr http://www.cactimania.de/Frankische_Kakteenfreunde/frankische_kakteenfreunde.html
910 Erlangen- Bamberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Josef Gößwein, Burker Str. 58, 91301 Forchheim, Tel. 0 91 91-3 11 58, E-Mail: JGoessweinKaktus@t-online.de Ralf Schmid, Bachstelzenweg 9, 91325 Adelsdorf, Tel. 0 91 95-92 55 20, Fax -92 55 22, E-Mail: schmid.ralf@lycos.de Gasthaus „Weißes Lamm“, Hauptstr. 29, 91083 Baiersdorf 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
922 Amberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Alfons Laußer, Tulpenweg 7, 92284 Poppenricht, Tel. 0 96 21-6 26 68 Helmut Hertel, Gerhard-Wollnikstr. 2, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel. 0 96 61-5 32 24 Gasthof „Kopf“, 92284 Altmannshof 3. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
923 Neumarkt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Siegfried Fuchs, Fischbrunner Weg 28, 91247 Vorra, Tel. 0 91 52-85 47, E-Mail: as.fuchs@worldonline.de Gerhard Scheibl, Richtigheim, Siedlung 23, 92348 Berg, Tel. 0 91 81-38 98 Gaststätte im Pfarrheim, Saarlandstr. 13, 92318 Neumarkt/Opf. 1. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr

930 Regensburg	Vorsitzender: Rüdiger Baumgärtner, Karl-Anselm-Str. 1a, 93051 Regensburg, Tel. 09 41-8 87 71 E-Mail: ruediger.baumgaertner@gmx.de Stellvertreter: Dieter Großkopf, Agnesstraße 19, 93049 Regensburg, Tel. 09 41-2 16 57 Tagungsort: Gaststätte „Antoniushaus“, Mühlweg 13, 93053 Regensburg Zeit: Letzter Freitag im Monat, Okt.-März 19.30 Uhr, Apr.-Sept. 20.00 Uhr
940 Passau	Vorsitzender: Max König, Lindenstr. 12, 94136 Thyrnau-Kellberg, Tel. 0 85 01-93 99 41 Stellvertreter: Richard Bauer, Innstr. 68, 94032 Passau, Tel. 08 51-75 28 58, E-Mail: Pflanzen.Bauer@t-online.de Tagungsort: Patrichinger Hof, Patriching 25, 94034 Passau, Tel. 08 51-7 56 79 02 Zeit: 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
942 Bayerwald	Vorsitzender: Joachim Bauer, Holzäckerstr. 1, 94262 Kollnburg, Tel. 0 99 42-17 28, E-Mail: bauer.kollnburg@t-online.de Stellvertreter: Heinrich Blüml, Nußdorfer Str. 54, 94234 Viechtach, Tel. 0 99 42-83 46 Tagungsort: „Zum Peter“, Bahnhoofsplatz 2, 94234 Viechtach Zeit: 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
944 Deggendorf	Vorsitzender: Peter Lauster, Pater-Gallus-Weg 9a, 94505 Bernried-Weibing, Tel. 0 99 05-70 53 34, E-Mail: LausterAlPeSu@web.de Stellvertreter: Alfred Oppitz, Deggendorfer Str. 23, 94469 Deggendorf, Tel. 09 91-3 31 22 Tagungsort: Pizzeria-Ristorante „Daniele“, Land Au 6, 94469 Deggendorf, Tel. 09 91-2 62 26 Zeit: 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
956 Marktrechwitz	Vorsitzender: Dr. Herbert Kollaschinski, Scherdelstr. 1, 95615 Marktrechwitz, Tel. 0 92 31-24 83, Fax -24 84 Stellvertreter: Hans Spinnler, Erlenstr. 4, 92712 Pirk, Tel. 09 61-4 23 49 Tagungsort: Katholisches Vereinshaus, Dürnbergstr. 12, 95615 Marktrechwitz Zeit: Letzter Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
963 Frankenwald	Vorsitzender: Gerd Schramm, Selzachtal 35, 96346 Wallenfels, Tel. 0 92 62-13 21, E-Mail: gerd.schramm@tiscali.de Stellvertreter: Manfred Kretz, Äußerer Ring 73, 96317 Kronach, Tel. 0 92 61-6 38 47 Tagungsort: Gasthaus „Sommerkeller“, 96346 Wallenfels Zeit: 2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
964 Coburg	Vorsitzender: Günther Stubenrauch, Hans-Jahn-Str. 17, 96274 Itzgrund, Tel. 0 95 33-13 45, E-Mail: Guenther.Stubenrauch@t-online.de Stellvertreter: Dieter Schaumburg, Coburger Str. 16, 96237 Ebersdorf, Tel. 0 95 62-22 68 Tagungsort: Sportheim „Coburger Turnerschaft“, Karchestr. 2, 96450 Coburg Zeit: 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
970 Würzburg	Vorsitzender: Hermann Stützel, Hauptstr. 76, 97299 Zell, Tel. u. Fax 09 31-46 36 27 Stellvertreter: Hermann Höfelein, Mühlbergring 18, 97280 Remlingen, Tel. 0 93 69-29 42 Tagungsort: „Zum Hirschen“, Laurentiusstr. 5, 97076 Würzburg-Lengfeld Zeit: 3. Samstag im Monat, 19.00 Uhr
974 Schweinfurt	Vorsitzender: Reiner Iberl, Nordring 62, 97464 Niederwerrn, Tel. 0 97 21-49 85 32, E-Mail: iberlreiner@web.de Stellvertreter: Rüdiger Orschel, Sonnenstr. 12, 97453 Schonungen, Tel. 0 97 21-5 92 22 Tagungsort: F. C. Altstadt, Im 1. Wehr 8, 97424 Schweinfurt Zeit: 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
986 Waldau	Vorsitzender: Clemens Deckert, Kurzer Grund 8, 98667 Waldau, E-Mail: cl-deckert@freenet.de Stellvertreter: Detlef Hildebrand, Birkenfeld 92, 98646 Hildburghausen Tagungsort: Gaststätte „Weidmannsruh“, 98667 Waldau Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
990 Erfurt	Vorsitzender: Ing. Helmuth Bude, Fritz-Büchner-Str. 16h, 99086 Erfurt, Tel. 03 61-2 62 06 20 E-Mail: helmuthbude@web.de Stellvertreter: Rudolf Zacher, Hinter d. Gärten 26, 99195 Schloßvippach, Tel. 03 63 71-5 08 88 Tagungsort: Gartengaststätte „Dahlie“, Rosslauer Str. 1, 99086 Erfurt Zeit: 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr Homepage: http://www.geocities.com/RainForest/Vines/4486/

***Arrojadoa dinae* BUINING & BREDEROO**

(benannt nach Dina Buining, der Ehefrau von A. F. H. Buining)

Erstbeschreibung:*Arrojadoa dinae* Buining, Kakt. and. Sukk. 24(5): 99-101. 1973**Beschreibung:**

Körper: von der Basis aus sprossend, bis 30 cm lang, 18-20 mm Durchmesser, hellgrün, mit dicker, länglicher, knollenförmiger Wurzel. Cephalium: mit weißer Wolle und 15-20 mm langen braunen Borsten. Rippen: ca. 11, schmal, rund, ca. 4-5 mm breit. Areolen: rund, ca. 2-3 mm Durchmesser, 5 mm voneinander entfernt, zuerst mit grau-weißem Filz und einigen bis 5 mm langen, weißen, seidenartigen Haaren, später kahl. Dornen: weiß, oft mit hellbrauner Spitze, strahlend, biegsam, kein oder wenig Unterschied zwischen Rand- und Mitteldornen; ca. 12 Randdornen, 6-8 mm lang, ca. 8 Mitteldornen, 4-6 mm lang. Blüte: röhrenförmig, 30 mm lang, bis 10 mm breit, etwas gekerbt. Perikarpell 5 mm lang und breit, etwas konisch, beim Übergang zur Nektarkammer etwas eingeschnürt, bräunlich-karminrot. Rezeptakulum 20 mm lang, bis 7 mm Durchmesser, äußere Perianthsegmente bräunlich karminrot; Nektarkammer 8 mm lang, 2,5 bis 3,5 mm breit, nagel- bis spatelförmig, Rand etwas gekerbt, die größten Blätter an der Innenseite hohl, Außenseite gewölbt, die kleineren Blätter nahezu flach, fleischig und dick, bräunlich karminrot, innere Perianthsegmente unregelmäßig spatelförmig, bisweilen spitz zulaufend, 3-5 mm lang und bis 3 mm breit, Rand manchmal etwas wellig, viel dünner als die äußeren Blätter, gelb. Staubfäden weiß, in zwei

Gruppen geteilt, die untersten primären Staubfäden sind in drei Kränzen angeordnet, 7 mm lang, an der Basis flach und breit, von der Rezeptakulumwand abstehend und gegen die Narbe anliegend und so die Nektarkammer nahezu ganz abschließend; oben sind viele Kränze sekundärer Staubfäden bis an den Saum, wo die inneren Perianthsegmente entspringen, bis 3 mm lang, gegen die Rezeptakulumwand anliegend. Antheren 0,8-1,0 mm lang, gelb, alle zur Narbe gerichtet, durch ein ganz dünnes Fädchen mit den Staubfäden verbunden. Ovarium 3 mm lang, 2,5 mm breit, die Samenanlagen in Bündeln von 3 der Wand entlang. Narbe bis 20 mm lang, 0,5 mm Durchmesser, weiß, Narbenlappen 5-6, 1,5 mm lang, gelblich. Frucht beerenförmig, 17 mm lang, 13 mm breit, matt glänzend, bräunlich-rot, Pulpa hellgrau, kahl, mit anhängenden Blütenresten. Samen, birnenförmig, an der Basis gerade abgeplattet, glänzend schwarz, 1,2-1,3 mm lang, 0,9 bis 1,0 mm breit.



Vorkommen:

Brasilien, Bundesstaat Bahia, Mun. Urandi.

Kultur:

Wie alle weichfleischigen Arrojadoen ist auch *Arrojadoa dinae* nicht einfach zu kultivieren. Die Pflanzen sind wurzelecht sehr empfindlich gegen stauende Nässe in Verbindung mit einer kühlen Aufstellung. Am Besten hält man sie warm, hell, aber nicht der prallen Sonne ausgesetzt in einem relativ mineralischen Substrat. Die Temperaturen im Winter sollten 12 °C nicht unterschreiten. Die Vermehrung erfolgt über Samen oder Stecklinge, die allerdings nicht einfach bewurzeln.

Bemerkungen:

Typisch für *Arrojadoa dinae* sind die dünnen fleischigen Pflanzenkörper, die zweifarbige Blüte und die verdickten, aber nicht zu einer richtigen Knolle ausgebildeten Wurzeln. Die 1991 beschriebene Varietät *Arrojadoa dinae* var. *nana* P. J. Braun & E. Esteves Pereira unterscheidet sich von *Arrojadoa dinae* var. *dinae* nur durch den gedrungenen Habitus des Pflanzenkörpers (lat. *nana* = die Zwergwüchsige). TAYLOR & ZAPPI (Cacti of Eastern Brazil: 293-303. 2004) stellen auch *Arrojadoa multiflora* F. Ritter, *Arrojadoa beatae* P. J. Braun & E. Esteves Pereira und *Arrojadoa heimenii* van Heek & W. Strecker in die Synonymie von *Arrojadoa dinae*.

Notizen:

Text: Andreas Hofacker, Bilder: Werner van Heek

Erweiterter Vorstand

Bibliothek / Bibliothèque:

René Eyer, Steindlerstrasse 34 C, 3800 Unterseen,
Tel 0 33 / 8 22 67 57, E-Mail: reeykakt1@bluewin.ch

Diathek / Diathèque:

Toni Mannhart, Ragazerstrasse 49
7320 Sargans, Tel. 081 / 723 36 79

Landesredaktion / Rédaction nationale

Christine Hoogeveen, Kohlfirstrasse 14, 8252 Schlatt,
Tel. 052 / 6 57 15 89
E-Mail: hoogeveenfc@swissonline.ch

**Französischsprachiger Korrespondent /
Correspondant romand**

Pierre-Alain Hari, 50, rue de Vermont
1202 Genf, Tel. 022 / 7 34 40 58

**Organisation zum Schutz bedrohter Sukkulenten /
Organisation pour la protection des plantes
succulentes menacées**

Dr. Thomas Bolliger,
Schöpfbrunnenweg 4, 8634 Hombrechtikon
Tel. P 055 / 244 50 04, G 043 / 344 34 81
E-Mail: sukkulenten@gsz.stzh.ch

SKG

Anzeigen

Suchen Sie etwas?

Warum schauen Sie nicht einmal auf unsere Internetseite:

www.kakteen-schwarz.de

Hier finden Sie: > Kakteen > Samen > Allgemeines Zubehör > Heizung, Lüftung, Regelung
> Düngemittel und Pflanzhilfsmittel > Pflanzenschutzmittel und Zubehör > Pflanzbehälter, Töpfe
und Schalen > Meßgeräte > Etiketten und Beschriftung > Beleuchtung > Erde und Substrate
> Werkzeuge und Geräte > Folien, Isolierung und Zubehör > Schnäppchen

➔ Besuchen Sie uns am 11. - 12.06.2005 auf der Kakteenausstellung der DKG-JHV in Muggensturm

Ihr Partner für Zubehör: **Georg Schwarz** www.kakteen-schwarz.de

Kakteen, Pflanzen u. Zubehör Groß- u. Einzelhandel An der Bergleite 5 D-90455 Nürnberg - Katzwang
Tel.: 0 91 22 / 7 72 70 Fax: 0 91 22 / 63 84 84 eMail: bestellung@kakteen-schwarz.de (nur für Bestellungen, keine eMail-Korrespondenz!)
Mindestbestellsumme € 15,- Preise inkl. 16% MwSt. zuzügl. Versandkosten. Fordern Sie unsere kostenlosen Listen an.
Versand ganzjährig. Kein Ladengeschäft. Direktverkauf: Di. - Do. 9 - 18⁰⁰ Uhr, nach Voranmeldung auch Fr. 9 - 18⁰⁰ Uhr und Sa. 8 - 13⁰⁰ Uhr



Liebe Kakteenliebhaber,

möchten Sie wissen, was es bei uns
Neues gibt? Sehen Sie unsere Web-
Seiten nach und vielleicht werden Sie Lust
haben uns zu besuchen. Karel Rys

<http://web.quick.cz/karel.rys>

Wir übernehmen Ihre Kakteensammlung

Telefon 0 26 55 / 36 14 nach 22 Uhr, Uwe

Cole: Lithops – Flowering Stones. 2005, 364 Seiten, 640 Super-Farbf.,
3 farb./1 sw. Repro alter Tafeln, 6 SW-Fot., 37 teils mehrteil. Zeichn., 7 farb./sw. Ver-
breit.-Kart., 295x210 mm (1.700g), Ln.(SU), statt € 75,- Sonderangebot € 65,-

Köhlein: Freilandsucculenten. 2005, 190 S., 124 Farbf., 240x175mm,
Pp., € 39,90

Miller & Morris: Ethnoflora of the Soqotra Archipelago, 2004,
engl., 776 S., 503 Farbf., auf 64 Taf., 2.500 Zeichn. u. Verbr.-Kart., 3 farb.
Kart., 1 SW.-Repro, 303x215 mm (2.950g), Ln.(SU), € 138,-

Vollständige Beschreibung der Pflanzenarten Socotras, inkl. Taxonomie, Ökologie,
Verbreitung, Gefährdung, Verwendung usw. Illustrierter Schlüssel zu allen Pflanzen-
familien und -arten. Die meisten der 300 endemischen Arten in Farbfotos (viele Suk-
kulenten). Alle 825 höheren Pflanzen sind illustriert (ideale Ergänzung: **Christophe:
Socotra**, 2005, 64 S., 188 Farbf., Kl.brosch., € 12,-)

Russo (ed.): The Succulent Plants of East Africa, ital./engl., 301
S., 103 Farbf., 7 Farbrepros, 3 SW-Fot., 11 SW-Abb., 11 Karten,
248x170mm, Pp.(SU), € 52,-

Die Sukkulente flora Ostafrikas, reich an seltenen, endemisch wachsenden Arten,
vorgestellt im neuen, dem italienischen Botaniker Emilio Chioevda gewidmeten
Buch.

Angebot des Monats

**Cole: Lithops – Flowering Stones + Jaarsveld, van & Pienaar:
Vygies – A Garden and Field Guide to the South African Mes-
sembs,** engl./ital., 239(1) S., 820 Farbf., 335x236mm, Pp., (Großformat,
hervorragend illustriert, über 100 Mesembryanthemen-Gattungen), zusam-
men statt € 404,00 jetzt für nur € 85,- (€ 19,90 gespart)

Buchliste **Sukkulentenliteratur und mehr... 2005-6** mit stark erweitertem Angebot (auch Antiquariat) per E-mail oder Post. **Portofrei ab € 30,- Warenwert in Deutschland**, ab € 60,- nach **Belgien und Österreich**. Versand an Besteller ohne Kundenkonto und Export gegen Vorausrrechnung.

VERSANDBUCHHANDEL & ANTIQUARIAT

fon (0202) 703155 fax (0202) 703158 e-mail joergkoepper@t-online.de

Jörg Köpper · Horather Str. 169 · D-42111 Wuppertal

KLEINANZEIGEN

Bitte senden Sie Ihre

Kleinanzeigen

– unter Beachtung der Hinweise im Heft
1/2005 – an die Landesredaktion der DKG:

Ralf Schmid

Bachstelzenweg 9, D-91325 Adelsdorf
Tel. 0 91 95 / 92 55 20 · Fax 0 91 95 / 92 55 22

E-Mail:

Landesredaktion@DeutscheKakteenGesellschaft.de

Die drei herausgebenden Gesellschaften DKG, GÖK und SKG, weisen darauf hin, dass künstlich vermehrte Exemplare von allen Arten, die dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen (WA) unterliegen, innerhalb der Europäischen Gemeinschaft ohne CITES-Dokumente weitergegeben werden können. Beim Verkehr mit Nicht-EU-Staaten sind jedoch für alle Pflanzen von WA-Arten sowie für Samen von Arten, die in Anhang A der EU-Artenschutzverordnung aufgelistet sind, CITES-Dokumente nötig. Welche Dokumente das im Einzelfall sind, erfragen Sie bitte bei den zuständigen Artenschutzbehörden.

Sammlungsverkauf: Nach dem tragischen Ableben von Josef Seidl wird dessen Sammlung (eine bestens gepflegte gemischte Sammlung mit vielen Raritäten) verkauft. Interessenten mögen sich am Samstag, 18. Juni 2005 ab 9 Uhr bei Frau Seidl in A-5282 Ranshofen, Am Hang 8 einfinden. Nähere Angaben bei Erich Obermair, Tel: +43(0)662/431897.

Anzeigen

ANZEIGEN-SCHLUSS

für KuaS 8/2005:
spätestens am 15. Juni 2005

(Manuskripte bis spätestens 30. Juni) hier eintreffend.



Gewächshäuser TÜV GS
Mehr als 2000 m²
Ausstellungshalle
Auch der weiteste Weg lohnt sich!

Wintergärten
Orangerien
Glaspavillons
Schwimmballen

Schautage außerhalb unserer
Geschäftszeiten: Sa, So 13.⁰⁰-17.⁰⁰ Uhr
auß. d. ges. Öffn.-Zeit, keine Beratung, kein Verkauf

Qualitäts-
produkte

Palmen GmbH
Ferdinand-Porsche-Str. 4
52525 Heinsberg
Telefon (0 24 52) 56 44
Fax (0 24 52) 56 81

Gratisprospekte
anfordern!

Email: info@palmen-heinsberg.de · Internet: www.palmen-heinsberg.de

Verkaufe preisgünstig blühfähige Melokakteen mit Cephalium (8 Stck) an Selbstabholer. Klaus Feldmann, Am Butterberg 10, D-04746 Hartha, Tel. 034328/38298.

Abzugeben: Sprosse aus Klonvermehrungen von Originalmaterial, vor allem der Gattungen *Aylosteria*, *Mediolobivia*, *Rebutia*, *Sulcorebutia*, *Lobivia*, *Echinopsis*, *Opuntia* u.a. Näheres gegen Rückporto. Ralf Hillmann, Feldheimweg 4, CH-7206 Igis; Tel. +81/322 91 84, E-Mail: ralf.hillmann@stv.gr.ch.

Ich biete an: Wunderschöne Unterlage für Pfropfung – *Trichocereus pasacana*. Ø 2 cm € 1,-, Ø 3 cm € 1,5, Ø 4 cm € 2,- + Porto. Ohne Stacheln gemessen. Petr Cesal, Vresínská 38, CZ-32600 Pilsen, Tel. 00420-377464946, Fax 00420-377442467, E-Mail: cesal@seznam.cz.

Verkaufe Echinocereen: Sämlinge, große Pflanzen, aus eigener Anzucht. Alle Pflanzen mit Sammelnummer, bzw. Standortangabe. Große Auswahl bunt blühender dasys, pectinaten oder *mapiensis*, *lindsayi* usw. Liste gegen Freiumschlag oder direkt unter <http://www.kakteen-niess.com>. Gerald Niess, Ilzberg 108, A-8182 Puch bei Weiz, Tel. 0043/650/5522283.

Abzugeben wegen Sammlungsauflösung und Krankheit: Pflanzen (auch größere), Literatur, Substrat, gr. Frühbeet und Zubehör. Preis VB. Gertrud Jakobi, Bergstr. 2, D-87448 Waltenhofen, Tel. 0162/8308377 (17-19 Uhr).

Abzugeben: div. Kakteensämlinge unterschiedlichen Alters. Liste gegen Rückumschlag (Porto 0,55 €) oder per E-Mail. Peter Schmitt, Alte Str. 13 b, D-53604 Bad Honnef, E-Mail: peterschmitt03@web.de.

PRINCESS GLASHAUSBAU

Der Spezialist mit 30jähriger
Erfahrung im Bau von **Gewächshäuser,**
Frühbeete und **Pflanzendächer**

Princess Glashausbau GmbH

Katzmoosstraße 26

A-5161 Elixhausen / Salzburg

Tel.: 0043 / 662 / 851930

Fax: 0043 / 662 / 85193030

E-Mail: office@princess-glashausbau.at

Homepage: www.princess-glashausbau.at

GÖK Intern



Klubabende im Juni 2005

Wien

Klubabend Donnerstag, **9. Juni**,
**Jahreshauptversammlung unseres
Zweigvereines**, danach Leo WIMMER:
„**Vortrag über Lanzarote mit den Bildern
von Hans Borth (+)**“

NÖ / Burgenland

Vereinstreffen Freitag, **10. Juni**,
Franziska WOLF: „**Socotra, Insel im
Indischen Ozean, auf den Spuren Sind-
bads des Seefahrers**“

NÖ / Burgenland

Interessentenabend Freitag, **24. Juni**
(!verschoben!), voraussichtlich
H. ERHART, P. SCHÖLLER:
„**USA 2005, 1. Teil**“

Oberösterreich

Klubabend Freitag, **10. Juni**,
Friedrich HÜTTEL:
„**Sukkulenten in Namibia**“

Salzburg

Klubabend Freitag, **10. Juni**,
Helmut PAPSCH:
„**Reisebericht Mexiko**“

Vorarlberg

Freitag, **17. Juni**, Joe KÖHLER:
„**Arizona + Route 66**“

Steiermark

Klubabend Mittwoch, **8. Juni**,
Herr WIMMER: „**Reise nach Costa Rica**“

Kärnten

Freitag, **10. Juni**, Franz KÜHHAS:
„**Peru**“

Oberkärnten

Klubabend Freitag, **10. Juni**,
Thomas HÜTTNER: „**Argentinien**“

Präsident: Wolfgang Papsch
Wiener Straße 28, A 8720 Knittelfeld
Telefon, Fax +43(0)3512-42113
Mobiltelefon +43(0)676-542 74 86
E-Mail: wolfgang.papsch@cactus.at

Vizepräsident: Erich Obermair
Lieferinger Hauptstraße 22,
A 5020 Salzburg,
Telefon, Fax +43(0)662-431897
E-Mail: erich.obermair@cactus.at

Schriftführer: Thomas Hüttner
Buchenweg 9,
A 4810 Gmunden,
Telefon +43(0)7612-70472
Mobiltelefon +43(0)699-11 11 22 63
E-Mail: thomas.huettner@cactus.at

Kassierin: Elfriede Körber
Obersdorfer Straße 25,
A 2120 Wolkersdorf,
Telefon +43(0)2245-2502
E-Mail: elfriede.koerber@cactus.at

Beisitzer: Leopold Spanny
St. Pöltner Straße 21, A 3040 Neulengbach,
Telefon +43(0)2772-54090
E-Mail: leo.spanny@cactus.at

Redakteurin des Mitteilungsblattes der
GÖK und Landesredaktion KuaS:
Bärbel Papsch,
Landstraße 5, A 8724 Spielberg
Tel: +43 676-41 54 295
E-Mail: baerbel.papsch@cactus.at

GÖK Bücherei und Lichtbildstelle:
Ernst Holota, Hasnerstraße 94/2/19
A 1160 Wien, Telefon (+43(0)1-49 27 549
E-Mail: ernst.holota@cactus.at
und
Johann Györög, Wattgasse 96-98/15
A 1170 Wien, Telefon +43(0)1-481 1316

Die Bücherei ist an den Klubabenden des Zweigvereins
Wien von 18.30 bis 19.00 Uhr geöffnet. Entlehnungen
über Postversand erfolgen über den Bücherwart.

Dokumentationsstelle und Archiv:
Wolfgang Papsch,
Wiener Straße 28, A 8720 Knittelfeld
Telefon, Fax +43(0)3512-42113
Mobiltelefon +43(0)676-542 74 86
E-Mail: wolfgang.papsch@cactus.at

Samenaktion: Ing. Helmut Papsch
Landstraße 5, A 8724 Spielberg,
Telefon: +43 676-41 54 295
E-Mail: helmut.papsch@cactus.at

**Gesellschaft
Österreichischer
Kakteenfreunde
gegr. 1930**

Sitz:
A-4810 Gmunden
Buchenweg 9
Telefon
(+43 76 12) 70472
<http://cactus.at/>

GÖK GÖK GÖK GÖK GÖK GÖK GÖK GÖK GÖK GÖK

Sepp Prantner ein 70er – wir gratulieren !

Ist es die gute Tiroler Luft, die unseren Jubilar so jugendlich aussehen lässt, oder ist es die Pflege durch seine Gattin Stefanie? Auf alle Fälle ist es kaum zu glauben, dass Sepp Prantner in diesen Tagen seinen 70. Geburtstag begeht. Trotz hartem Berufsleben, Hausbau und einiger Schicksalsschläge ist Sepp in all den Jahren ein zutiefst freundlicher und warmerherziger Mensch geblieben, dem seine Familie alles und seine Steckenpferde vieles bedeuten. Dass er in seinem ausgefüllten Leben noch die Zeit und Energie aufbrachte und Funktionärstätigkeiten innerhalb seiner LG Tirol und der GÖK übernahm, war für uns ein Segen, zeigt aber auch, wie sehr ihm seine geliebten Kakteen am Herzen lagen. 1989 übernahm er den Vorsitz über die LG Tirol den er bis 1998 innehatte. In dieser Zeit hat er in- und außerhalb Tirols unermüdlich für unser Hobby geworben, Ausflüge, Ausstellungen und viele Vorträge organisiert und auch selbst gehalten und auch immer wieder seine Ideen für das Wohlergehen der GÖK eingebracht. Was viele vielleicht nicht wissen, es waren seine Anstrengungen und Vorschläge, die schließlich zur Erneuerung der GÖK-Statuten und damit zur Neustrukturierung unserer Gesellschaft führten. Später, jetzt war Sepp schon Vizepräsident der GÖK (1992-2000), war er maßgeblich an der Neuorganisation des Versandes unserer Zeitschrift KuaS an die österreichischen Mitglieder beteiligt. Seine Energie, vielleicht war es diese Eigenschaft, die ihn auch jung erhalten hat, reichte aus, um auch sein zweites Hobby, die Bienen, mit aller Tatkraft auszuüben. Dass er so „nebenbei“ eine prächtige Kakteensammlung pflegt (mit Schwergewicht Lobivien) und auch die Gelegenheit fand, zweimal die Kakteengebiete Boliviens zu bereisen, rundet nur seinen Tatendrang ab.

Die LG Tirol würdigte ihn mit der Ehrenmitgliedschaft und übertrug ihm auch den Ehrenvorsitz. Eine wunderhübsche kleine Hochgebirgskaktee – *Sulcorebutia mariana* var. *prantneri*, trägt seinen Namen.

Wir von der GÖK nehmen seinen Geburtstag zum Anlass, um unser herzliches Dankeschön für seine unermüdliche Arbeit für unser Hobby auszusprechen, aber auch Danke zu sagen, dass wir seine Freundschaft genießen konnten und können.



Zusätzlich trifft es sich, dass seine Gattin Stefanie nur wenige Tage nach Sepp ebenfalls ihren 70. Geburtstag feiert (ab 70 darf man das Alter schon nennen). Es ist ja auch ihrer Energie und Mithilfe zu verdanken, dass Sepps Tatendrang auch umgesetzt werden konnte. Und so überbringen wir euch beiden einen gedanklichen Blumenstrauß, unsere herzlichsten Glückwünsche und unser Dankeschön, vor allem aber wünschen wir euch auch weiterhin viele gemeinsame schöne Stunden und einen erträglichen Alltag. Alles Liebe und Gute.

Wolfgang Papsch
Präsident der GÖK

6. Knittelfelder Kakteentage KuaS '05

23. bis 25. September 2005
im Kultur- und Kongresshaus Knittelfeld

Vorläufiges Programm:

Freitag, 23. 9.: Werner RISCHER, (Warstein) -
„Der *Echinocereus salmdyckianus-scheeri*
Kreis“

Samstag; 24. 9.: Gerhard LAUCHS -
„*Asclepiadaceen*“

Michael BARFUSS (Wien) -
„*Tillandsien und verwandte Gattungen*“

Ralf HILLMANN, (Igis) -
„*Die Crassulaceen in der östlichen Türkei*“

Hans FROHNING (Türkheim) -
„*Kostbarkeiten aus Südamerika/Kältefeste
und winterharte Kakteen*“

Sonntag, 25. 9.: Richard WOLF -
„*Mammillarien der Baja California*“

Zimmerreservierungen bitte unter
Helmut Papsch

Landstraße 5, 8724 Spielberg
+43(0)676-41 54 295

E-Mail: helmut.papsch@aon.at
oder Tourismusverband

Oberes Murtal
Tel.: +43(0)3512-864 64-0
Fax: +43(0)3512-864 64-6



OMR Dr. Hans Steif ist nicht mehr

Nach längerer Krankheit ist am Donnerstag, den 3. März 2005, OMR Dr. Hans Steif im 85. Lebensjahr in Wr. Neustadt verstorben. Die Österreichische Kakteenwelt verlor mit ihm nicht nur einen liebenswerten Kakteen- und Naturfreund, sondern auch einen Mann, der in seiner fast 50jährigen Mitgliedschaft zur GÖK deren Geschehnisse ganz wesentlich mitgestaltet hat. Als Ausgleich für seine berufliche Tätigkeit als Lungenfacharzt fand er schon sehr früh zur Kakteenliebhaberei, beschäftigte sich aber auch mit den Pflanzen seiner engsten Heimat und fotografierte leidenschaftlich gerne.

Von Anbeginn seiner GÖK-Zugehörigkeit störte es ihn, dass es keine eigenständige Gruppe in seiner engsten Heimat, Wr. Neustadt, gab, die wenigen GÖK-Mitglieder des Industrieviertels waren in der damaligen LG Wien, NÖ und Bgld untergebracht, die Anfahrtswege waren daher weit und oft mühsam und so kamen schon sehr früh die Gedanken zur Gründung einer eigenen Gruppe im südlichen NÖ auf. Es war Dr. Steif der als Motor dieses Gedankens bezeichnet werden muss.

1960 war das Schlüsseljahr, für ihn und für die GÖK. Die JHV 1960 wählte Dipl. Ing. Gerhard Frank zum neuen Präsidenten und Dr. Steif wurde Vizepräsident der GÖK. Es war dies eine Funktion die er bis zur JHV 1989 innehatte. Im gleichen Jahr, am 14. Dezember 1960, verwirklichte sich sein Traum und die Ortsgruppe Wr. Neustadt, Neunkirchen und Umgebung wurde in Wr. Neustadt aus der Taufe gehoben. Die war die Geburtsstunde der jetzigen LG NÖ/Bgld und Dr. Steif war, und das kann man mit Fug und Recht sagen, ihr wichtigster und eifrigster Anhänger. Es war aber auch seiner Person zu verdanken,

dass Wr. Neustadt zu einem Anziehungspunkt für Kakteenfreunde aus aller Welt wurde. Seine Freundschaft zu einem der rührigsten ungarischen Kakteenfreunde, Dr. Kiss aus Szombathely, war wieder der Grundstein für das gute Verhältnis vieler österreichischer Kakteenfreunde mit ungarischen Kollegen.

1963 übernahm Dr. Steif dann auch den Vorsitz der noch jungen OG, den er dann 13 Jahre, bis 1977 innehatte. Unter seiner Führung wurde die OG zur Landesgruppe NÖ / Bgld (1967), wurden zwei JHV und zwei Ausstellungen (jeweils 1967 und 1976) ausgerichtet, eine Anzahl von Ausflügen organisiert, vor allem aber intensive Mitgliederwerbung betrieben. Von 1960 bis 1977 verdreifachte sich die Anzahl der Mitglieder.

Seine unermüdlichen Bemühungen für unser Hobby fanden 1982 durch die Aufnahme in die IOS einen Höhepunkt. Die LG selbst ehrte ihn mit der Ehrenmitgliedschaft und dem Ehrenvorsitz (1978) und die GÖK bedankte sich bei ihm ebenfalls mit der Ehrenmitgliedschaft (1989).

War anfänglich seine Sammlung aus Platzgründen eher bescheiden, so änderte sich das, als an sein neues Haus auch ein Gewächshaus angeschlossen wurde. Seine Sammlung wuchs und, obwohl man diese durchaus als Mischsammlung betrachten konnte, war doch deutlich seine Liebe zu den Parodien erkennbar. Bis zuletzt waren seine Pflanzen Ruhepol in seinem Alltag, wann immer er Lust verspürte, war er bei ihnen und wenn er sie nur mit Abstand betrachten konnte. Dr. Steif hat aber auch nie den Kontakt zur LG verloren, obwohl er nicht mehr selbst kommen konnte, informierte er sich ständig über das Geschehen. Wir verloren mit ihm nicht nur einen guten Freund der alten Schule, sondern auch einen Fachmann wie man ihn suchen muss. In der Geschichte der GÖK und in der der LG NÖ/Bgld. wird sein Name stets genannt werden müssen.

Unsere Anteilnahme gilt aber auch seiner Familie und hier besonders seiner Gattin Edith und seinen Kindern, denen wir auf diesem Wege Trost zusprechen.

Wolfgang Papsch
Präsident der GÖK

Dr. Gerhard Haslinger
Vorsitzender der LG NÖ/Bgld

Bitte senden Sie Ihre Veranstaltungsdaten schriftlich
und möglichst frühzeitig mit dem Vermerk „Veranstaltungskalender“
ausschließlich an die Landesredaktion der DKG:

Ralf Schmid · Bachstelzenweg 9, D-91325 Adelsdorf
Tel. 0 91 95 / 92 55 20 · Fax 0 91 95 / 92 55 22
E-Mail: Landesredaktion@DeutscheKakteenGesellschaft.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

DKG, SKG, GÖK

Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
75. JHV der SKG mit Sonderausstellung 2. bis 5. Juni 2005	Botanischer Garten beim Spalentor CH-4051 Basel	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft Sektion beider Basel
19. Kakteen- und Sukkulentenbörse 4. Juni 2005	Alter Botanischer Garten Göttingen Untere Karspüle 2, D-37073 Göttingen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Göttingen
Kakteenflohmarkt 4. Juni 2005, 8 bis 15 Uhr	Schrödingerplatz (vor dem Donauzentrum) A-1220 Wien	Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Zweigverein Wien
22. Kakteen- und Sukkulentenbörse 4. Juni 2005, 10 bis 17 Uhr	Luisenpark Mannheim, Freizeithaus D-68165 Mannheim	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Mannheim/Ludwigshafen
Kakteen- und Sukkulentausstellung mit Verkaufsbörse – 4. und 5. Juni 2005, 10 bis 18 Uhr	Botanischer Garten der Stadt Gera Nicolaistraße, D-07545 Gera	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Gera
Kakteenausstellung 4. und 5. Juni 2005	Gasthaus „Zum Löwen“, Karl-Liebknecht-Platz 7 D-06886 Wittenberg (Stadtrand siedlung)	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Lutherstadt Wittenberg
5. Tag der offenen Tür und Pflanzenbörse 5. Juni 2005, 10 bis 17 Uhr	Fam. Hofmann, Obere Schanze 6 D-74594 Kressberg-Mariäkappel	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Ellwangen
Mittelbadische Kakteentage und JHV der DKG 11. und 12. Juni 2005	Wolf-Eberstein-Halle D-76461 Muggensturm bei Rastatt	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Muggensturm und Umgebung
Jubiläumsausstellung im Botanischen Garten Wien 11. bis 26. Juni 2005 (9-18 Uhr, Mi bis 20 Uhr)	Botanischer Garten der Universität Wien, 1050 Wien	Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Zweigverein Wien
30. Kakteen- und Sukkulentenbörse 18. Juni 2005, 9 bis 14 Uhr	Schulgarten der Hansestadt Lübeck An der Falkenwiese	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Lübeck und Umgebung
Offenbacher Kakteen- und Sukkulententage 18. und 19. Juni 2005	Geflügelhalle D-76877 Offenbach/Queich	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Offenbach/Südliche Weinstraße e.V.
20 Jahre Kakteenfreunde Michelstadt 26. Juni 2005	Andreae Kakteenkulturen, Außerhalb 17 D-64853 Otzberg-Lengfeld	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Michelstadt
Pflanzentauschbörse 2. Juli 2005, ab 8 Uhr	Gasthaus Turmbräugarten (an der Innbrücke) D-84453 Mühldorf/Inn	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Mühldorf
Essener Kakteen- und Sukkulentenmarkt 2. und 3. Juli 2005, 10 bis 18 Uhr	Grugapark Essen, Orangerie D-45149 Essen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Essen und Gruga-Park Essen
11. Kakteenbörse der AG Echinopseen 17. Juli 2005	Bei Herrn D. Lux (im Hof), Cosmarstr. 19 D-99867 Gotha	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Echinopseen
Grenzlandtreffen 2005 4. September 2005, 9 bis 17 Uhr	Happinger Hof, Happinger Str. 23 D-85026 Rosenheim	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Rosenheim
40. Europäische Länderkonferenz (ELK) 9. bis 11. September 2005	Duinse Polders, Ruzetteleaan 195 B-8570 Blankenberge, Belgien	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Europäische Länderkonferenz (ELK)
7. JHV der IG Ascleps und Gebietstreffen Süd der FGaS 17. September 2005, ab 14 Uhr	Hotel Lindenhof D-92348 Berg	Deutsche Kakteen-Gesellschaft IG Ascleps/AG FGaS
6. Bayernbörse 18. September 2005, 9 bis 16 Uhr	Gartenbau Fürst D-92348 Berg-Stöckelsberg	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Neumarkt und OG Nürnberg
Knittelfelder Kakteentage 23. bis 25. September 2005	Kultur- und Kongresszentrum A-8720 Knittelfeld	Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Zweigverein Steiermark

Ein „Edelstein“ unter den Kakteen

Zur Kultur von *Echinocactus horizonthalonius*

von Hans-Ulrich Wanjura



Blütenfülle pur:
*Echinocactus
horizonthalonius*
in vollem Flor.
Alle Fotos:
Wanjura

Bereits 1839 wurde *Echinocactus horizonthalonius* von Lemaire beschrieben und in der Folgezeit nach Europa gebracht. In seiner Heimat, den amerikanischen Bundesstaaten New Mexico, Arizona und Texas sowie im nördlichen Mexiko, besiedelt diese häufig vorkommende Art große Gebiete der Strauch- und Geröllwüsten.

Eine große Formenvielfalt hinsichtlich Körperfärbung, Blütenfarbe und Bedornung entstand im Laufe der Evolution. Versuche, die Pflanzen in Varietäten einzustufen, wie etwa var. *curvispinus*, var. *nicholii* und var. *moelleri*, scheiterten, da die Fachwelt diese taxonomische Untergliederungen nicht anerkannte.

In vergangenen Zeiten wurde *Echinocactus horizonthalonius* aufgrund seines dekorativen Aussehens an den Wuchsorten in Mexiko und den USA ausgegraben und nach Europa importiert. Es befinden sich daher viele ausgewachsene blühfähige Schaupflanzen in Privatsammlungen und botanischen Gärten.

Der Liebhaber heute wird diese begehrte Art auf Börsen und in Kakteengärtnereien eher selten antreffen. Blühfähige Pflanzen sind kaum zu bekommen, die Preise sind entsprechend hoch. Die langwierige Aufzucht durch Aussaat wurde sicherlich von vielen Kakteenfreunden versucht, scheiterte aber meistens an der miserablen Keimfähigkeit



Sämlingspflanzen von *Echinocactus horizontalionius* in verschiedenen Größen. Deutlich ist die unterschiedliche Ausbildung der Bedornung zu sehen.

des importierten Samens. Experimente mit abwechselndem Einfrieren und Auftauen sowie wochenlanges Lagern des Saatgutes in vollem Sonnenlicht brachten nur geringe Erfolge.

Die Samenkörner aller klein bleibenden Echinokakteen wie *E. parryi*, *E. polycephalus*, *E. xeranthemoides* und *E. horizontalionius* besitzen eine extrem harte Schale, die erst

„geknackt“ werden muss, um einen Keimvorgang einleiten zu können. Wie bereits bei WANJURA (2002) im Artikel über *E. parryi* beschrieben, eignet sich hierzu konzentrierte Schwefelsäure. (Große Vorsicht beim Umgang mit der Säure ist jedoch geboten).

Nach Keimung verläuft die Entwicklung der Sämlinge analog normaler Aussaaten. Da die Pflanzen wachsen und erst im Laufe der

Jahre einen sehr harten und robusten Körper entwickeln, muss die optimale Kultivierung mit viel Geschick und Einfühlungsvermögen erfolgen. Keinesfalls darf mit übermäßigen Dünger- und Wassergaben ein schnellerer Wachstumsprozess „gewaltsam“ eingeleitet werden. Wurzelverlust mit allen gravierenden Folgeerscheinungen wie Fäulnis des Pflanzenkörpers wären die Folge.

Im Sommer bei Schönwetterperioden, braucht man mit dem Gießen nicht ängst-



Eine knospende Pflanze von *Echinocactus horizontalionius*.



lich zu sein, jetzt kann durchdringend gegossen werden. Auch 2 bis 3 leichte Düngergaben im Jahr sind notwendig, um einen sichtbaren Massezuwachs zu erreichen. Als Substrat hat sich ein humusfreies, durchlässiges und schnell trocknendes Gemisch aus Bimskies, Granitgrus und Ziegelsplitt bewährt. Geringe Beigaben von Lehm und Holzkohle runden die Mischung ab.

10 bis 12 Jahre nach der Aussaat können sich bei sachgemäßer Pflege schon die ersten Blüten zeigen. Diese sind eine wahre Pracht und erscheinen bei heißen Wetterlagen in ununterbrochener Folge. Aus dem Wollfilz im Scheitel schieben sich innerhalb weniger

Stunden rosafarbige Knospen, welche sich schon gegen Mittag öffnen und einen betörenden Duft verbreiten, der viele Insekten anlockt. Unterschiedlich sind auch Blütenform und -farbe einzelner Pflanzen. Das Farbenspiel der Blütenblätter reicht von fast weiß bis karminrot. Faszinierend ist der Kontrast zwischen Blüten, Dornen und dem blauen Pflanzenkörper, der seinesgleichen im Kakteenreich sucht.

Nach 3 Tagen beginnt der Welkprozess, aber wie bereits erwähnt schiebt die Pflanze immer wieder Knospen nach.

Von Anfängern wird *Echinocactus horizontalis* manchmal für ein *Gymnocaly-*

Die Blütenformen und -farben von *Echinocactus horizontalis* können enorm vielgestaltig sein.





Ausgeprägte Rippenbildung und bemerkenswerte Bedornung: Ein älteres Exemplar von *Echinocactus horizontalonius*.

cium gehalten. Bei oberflächlicher Betrachtung ist eine gewisse Ähnlichkeit mit *Gymnocalycium cardenasium* und *G. spegazzini* durchaus vorhanden. *Echinocactus horizontalonius* zählt nicht zu den besonders geschützten Arten. In Nordamerika ist er weit verbreitet und trotzdem selten in Europa geblieben. Zum Schluss kann ich nur jedem Kakteenfreund empfehlen, es einmal mit der Aussaat dieser schönen Art zu versuchen und den Pflanzen eine Chance auf weitere Verbreitung in Mitteleuropa zu geben.

Literatur:

WANJURA, H.-U. (2002): Blütenbildung bei *Echinocactus parryi*. – Kakt. and. Sukk. **53**(12): 316-317.

Hans-Ulrich Wanjura
Baalberger Straße 30
D – 06408 Poley

BRIEFE AN DIE KuaS · BRIEFE AN DIE KuaS · BRIEFE AN

Abb. 1:
Eine große Gruppe von *Mammillaria guerreronis* im Zopilote-Canyon in der Nähe des Rio Balsas im Staate Guerrero.
Foto: Gerlinger



Betrifft: Kultur von *Mammillaria guerreronis*, KuaS 4/2005

Durch ein Versehen in der Lithoanstalt ist auf Seite 93 statt einer großen Gruppe von *Mammillaria guerreronis* am natürlichen Wuchsort im Zopilote-Canyon in der Nähe des Rio Balsas im mexikanischen Bundesstaat

Guerrero die an der selben Stelle vorkommende *Mammillaria beneckeii* abgebildet worden. Hier ist tatsächlich die Aufnahme von *Mammillaria guerreronis* aus dem Zopilote-Canyon zu sehen

Wolfgang Niestradt
Mörkestraße 19
OT Bergholz-Rehbrücke
D – 14558 Nuthetal

Intensiver Duft

Nolina recurvata in Blüte

von Holger Dopp

Vor fast genau 25 Jahren erhielt ich von Marcel Kroenlein, damals noch unter anderem Direktor des Jardin Exotique in Monaco, anlässlich seines Besuches in meiner Sammlung einige Jungpflanzen von *Nolina recurvata* (früher auch als *Beaucarnea recurvata* bekannt), die zur Familie der Agavaceae gehören. Selbstverständlich bekam eines dieser winzigen Pflänzchen einen Ehrenplatz und wurde in einem vollsonnigen Gewächshaus in einem Erdbeet frei ausgepflanzt.

Übrigens ordnet EGGU (2001) diese Art wieder der Gattung *Beaucarnea* zu, zumal sie 1861 von Lemaire als *Beaucarnea recurvata* beschrieben wurde.

Bei einer Urlaubsreise besuchte mich Marcel Kroenlein im Jahre 1985 ein weiteres Mal und entdeckte natürlich sofort seine kleine *Nolina recurvata*. Scherzhaft beschwerte ich mich damals, dass diese in der Zwischenzeit kaum gewachsen sei. „Dann warte mal ab!“, war seine lächelnde, vieldeutige Antwort. Bedauerlicherweise weilt Marcel Kroenlein, dieser großartige Mensch und Pflanzenkenner, nicht mehr unter uns. Wenn ich damals gehäht hätte, wie sich diese *Nolina* entwickeln würde – ich hätte ihr sofort einen anderen Platz zugewiesen.



Mit einer Höhe von mittlerweile 130 cm und mit einem an der verdickten flaschenförmigen Stammbasis gemessenen Umfang von nahezu 100 cm produzierte dieses herrliche, noch unverzweigte Prachtexemplar im Sommer 2004 einen etwa 90 cm hohen, breit eiförmig-rispig verzweigten Blütenstand mit Tausenden von hellgelben, winzigen, recht intensiv duftenden Blüten. Eine Tatsache, die viele hundert Bienen anlockte. Bedauerlicherweise konnte sich der Blütenstand nicht aus-

Hunderte von duftenden Einzelblüten: Nach 25 Jahren zeigte sich bei *Nolina recurvata* erstmals die beeindruckende Blütenrispe.

Alle Fotos: Dopp



Fast einen Meter Stammumfang hat die *Nolina recurvata* nach 25 Jahren Kultur inzwischen erreicht.



Bis hierher und nicht weiter: Der Blüentrieb von *Nolina recurvata* stößt am Gewächshausdach an.

reichend nach oben entfalten, weil das Gewächshaus an dieser Stelle einfach zu niedrig ist. Dennoch, mindestens 90 cm Höhe dürfte der Blütenstand erreicht haben.

Nolina recurvata ist im Südosten Mexikos anzutreffen und wächst dort in überwiegend trockenen, felsigen Halbwüsten in Höhenlagen zwischen 1500 und 2500 m. Der Stamm kann durchaus sechs Meter Höhe und mehr erreichen, womit ein weiteres Problem auf mich zukommen dürfte. Entweder muss das Gewächshaus erhöht werden, oder diese *Nolina* muss einen anderen Platz erhalten.

Am gegenwärtigen vollsonnigen Standort erhält sie nur dann Feuchtigkeit, wenn ich den Rasensprenger ins Gewächshaus stelle, d.h. in der überwiegenden Zeit steht sie relativ trocken. Die Temperaturen an dieser Stelle gehen in den Wintermonaten schon mal auf 1 °C zurück. In den heißen Sommermonaten (vor allem im Jahr 2003) werden aber auch fast 40 °C erreicht.

Diese enormen Temperaturunterschiede zwischen Winter und Sommer scheinen dieser *Nolina* ausgezeichnet zu bekommen. Zusätzlich Sorge ich meinem flächenmäßig größten Gewächshaus auch kontinuierlich für frische Luft und damit auch für hohe Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht!

Gedüngt wurde diese frei ausgepflanzte *Nolina recurvata* noch nie, dennoch sieht sie nicht im geringsten Maße verhungert aus und Schädlinge kennt sie auch nicht! Die bewusste harte Haltung hat eben doch etwas Positives!

Die Erdzusammensetzung an dieser Stelle besteht aus überwiegend lehmigem Mutterboden mit geringen mineralischen Zusätzen, in dem sich auch meine riesigen reich blühenden Opuntien und immer wieder blühenden Agavengruppen sichtlich wohl fühlen wie die verschwenderische Blütenfülle immer wieder einmal beweist.

Woran liegt es, dass besonders im Jahre 2004 ein besonderer Blütenreichtum zu beobachten war? Ich bin mir sicher, dass der so genannte Jahrhundertssommer 2003 mit seinen langen, enorm hohen Temperaturen und der damit verbundenen extremen Sonnenein-

strahlung einen entscheidenden Beitrag für diese Blütenmenge bei nahezu allen Kakteen und bei den anderen Sukkulenten bewirkt hat. Denn nicht nur diese *Nolina recurvata*, sondern auch diverse Agaven haben mich mit teilweise 5 m hohen Blütenständen überascht.

Literatur:

EGGLI, U. (Hrsg.) (2001): Sukkulentelexikon, (Bd. 1) Einkeimblättrige Pflanzen (Monocotyledonen) – E. Ulmer, Stuttgart.

Holger Dopp

Postfach 5

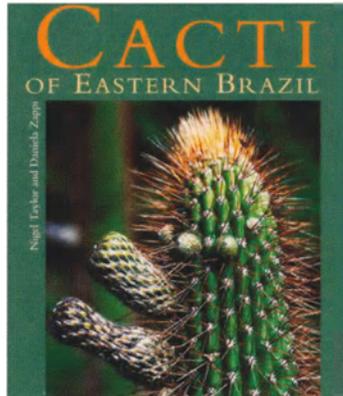
D – 72185 Empfingen

BUCHBESPRECHUNGEN

Taylor, N. P. & Zappi, D. 2004: **Cacti of Eastern Brazil.** – Richmond (GB): Royal Botanic Gardens, Kew; 499 S., 128 Farbtafeln (incl. Karten). ISBN 1-84246-056-0.

Aufgrund der besonderen Faszination der Kakteen Brasiliens haben sich in der Vergangenheit bereits viele Botaniker und Amateure speziell mit dieser Pflanzengruppe beschäftigt. Vielleicht könnte man den Eindruck bekommen, dass mit den Büchern und zahlreichen Zeitschriftenbeiträgen zu diesem Thema schon alles Wissenswerte niedergeschrieben wurde. Das nun von Nigel P. Taylor und Daniela Zappi (beide promovierte Botaniker am Botanischen Garten in Kew) publizierte Buch zeigt, welch ungeheure Datenmenge und Erkenntnisse die brasilianische Kakteenflora noch bereithielt. Die langjährigen Studien und Erfahrungen beider Autoren, zahlreiche Forschungsreisen nach Brasilien sowie sicher auch die gute Infrastruktur und Verbindungen ihres Institutes resultieren in einer sehr detaillierten und umfangreichen Monographie, die sich geographisch auf das östliche Brasilien beschränkt – nach Mexiko und Bolivien das wichtigste Diversitätszentrum der Kakteen.

Den Inhalt der nahezu 500 Seiten in ein paar Zeilen zusammenfassen, ist kaum möglich. Nach einem Vorwort von Prof. W. Barthlott werden in der Einleitung die Grundlagen der Studie (betrachtetes Gebiet, Methoden und Konzepte) erläutert. Die Geschichte der Erforschung der brasilianischen Kakteen wird in mehrere Zeitabschnitte gegliedert, beginnend mit den ersten Aufsammlungen im 17. Jhd. bis zur IOS-Konsensusinitiative. In dem Abschnitt über die Phytogeographie werden die Areale der Taxa mit 51 Punktarealkarten, die Habitattypen, Ausbreitungsgeschichte und -strategien behandelt. Ein eigenes Kapitel wid-



met sich dem Naturschutz sowie dem Gefährdungsstatus der Taxa, gibt konkrete Handlungsempfehlungen und nennt die vorrangig zu schützenden Gebiete. Den Hauptteil des Buches bildet mit 297 Seiten der systematische Teil, in dem die Gattungen mit ihren anerkannten Arten, Unterarten und Formen detailliert in systematischer Reihenfolge dargestellt werden. Jede Sippe wird mit den bibliographischen Daten, Typen, Synonymen, Beschreibung, Fundortdokumentation (nach Herbarbelegen oder eigenen Beobachtungen) sowie einer Einordnung nach Gefährdungsstatus vorgestellt; weitere Erläuterungen zur Taxonomie (Nomenklatur, Geschichte, Verwandtschaft, besondere Merkmale etc.) ergänzen die Beschreibungen. Für alle Sippen sind Bestimmungsschlüssel vorhanden. 77 Farbtafeln mit jeweils 1 bis 4 hervorragenden Fotos – zum großen Teil Naturaufnahmen – zeigen die Pflanzen (bzw. deren Details) der verschiedenen Sippen. Das Literaturverzeichnis, die Danksagungen, ein kurzes Glossar sowie zwei Indizes (botanische Namen, Vernacularnamen) folgen dem Hauptteil. In einem Anhang werden für die

verschiedenen Sippen jeweils früheste Nachweise (Herbarbeleg oder Abbildung), Publikationsjahr des Namens und Herkunft des Typus und Autor aufgeführt, ein weiterer Anhang listet die Kakteen der benachbarten Regionen Brasiliens auf.

Zusammenfassend lässt sich das Buch als eine sehr präzise, seriöse und umfangreiche Darstellung der ostbrasilianischen Kakteen charakterisieren. Das klare und ansprechende Layout des fest gebundenen Buches (mit Schutzumschlag versehen, Format ca. 19 x 25 cm) trägt zu dem gutem Eindruck bei.

Es handelt sich um ein anspruchsvolles Buch – wer eine Übersicht mit Kulturhinweisen für den „einfachen“ Kakteenfreund erwartet, wird mit diesem Buch sicher nicht bedient. Wer aber eine fundierte wissenschaftliche Darstellung zu den Kakteen Brasiliens sucht und mit der englischen Sprache und der botanischen Fachterminologie vertraut ist, wird den „Taylor & Zappi“ als wichtiges Referenzwerk sicher nicht missen wollen. Das Buch ist zu einem Preis von £ 49,95 (zzgl. Versandkosten werden das immerhin etwa 85 €) direkt von Kew Gardens (www.kew-books.com) oder über spezialisierte Buchhändler zu beziehen. „This ... will be the standard work on Brazilian cacti for many years to come“ [Dies ... wird das Standardwerk für die brasilianischen Kakteen für viele Jahre sein] heißt es auf dem Klappentext. Dem kann der Rezensent nur zustimmen!

Mit diesem Buch erhalten der jüngst von HERM & al. (Kakteen in Brasilien. 2001) publizierte Bildband sowie die von BRAUN & ESTEVES PEREIRA (in: Schumannia 3. 2002) verfasste Übersicht der brasilianischen Sukkulenten ein sehr ausführliches und streng wissenschaftliches Pendant. Eine deutsche Übersetzung wäre wünschenswert! (Detlev Metzger)



***Coryphantha pallida* Britton & Rose**

Eine überaus reichblühende und doch ziemlich klein bleibende Art, die nur bis etwa 6 cm Höhe erreicht. Am Grunde meist sprossend. Besonders typisch dabei die kräftig rot gefärbten Staubfäden. Bereits im Jahre 1923 beschrieben und im Süden von Mexiko, in den Staaten Puebla und Oaxaca verbreitet.

Gedeiht am besten in mineralischen Substraten mit einem Zusatz von Kalksplitt, dazu ein vollsonniger, warmer Stand, im Gewächshaus nahe unter dem Glas. Während der sommerlichen Wachstumszeit wiederholt reichlich gießen und auch gelegentliche Düngergaben. Überwinterung bei etwa 10 °C und absolut trocken.

Vermehrung durch Aussaat und Abtrennen von Sprossen.

***Peperomia columnella* Rauh & Hutchinson**

Eine sukkulente Art aus der Familie der *Piperaceae* - Pfeffergewächse. Aufrechte Triebe bis etwa 10 cm Höhe, dicht umhüllt von den dicken, keilförmigen Blättern, die jeweils auf der Oberseite mit einem schief stehenden Fenster versehen sind. In Peru beheimatet.

Wächst gut in wasserdurchlässigen, sandigen Erdmischungen. Im Sommer wiederholte Wassergaben, doch stets unter Glas bei voller Sonne. Überwinterung kühl, um +10-12 °C, dann nur sehr vorsichtig gießen, besser ziemlich trocken halten.

Vermehrung durch Bewurzelung von Triebstücken in einem Torf-Sand-Gemisch.



***Gymnocalycium nigriareolatum* fa. *carmineum* H. Till**

Breitrunder Körper bis ca. 15 cm im Durchmesser, samtig blaugrün, dazu 7-8 Randdornen, bis 3 cm lang. Daher recht attraktives Aussehen und reich blühend. Die Art selbst bringt porzellanweiße Blüten, die Form *carmineum* die abgebildete Blütenfarbe. Typisch die leicht glockige Form. Beheimatet in Argentinien.

Keine großen Ansprüche an die Pflege, gedeiht gut in allen mineralischen Substraten mit etwas Humus. Heller und sonniger Stand, vor zu praller Mittagssonne etwas schützen. Wiederholte Wassergaben im Laufe der Wachstumszeit mit gelegentlichem Zusatz von Volldüngern.

Vermehrung durch Aussaat.

***Ferocactus echidne* (De Candolle)
Britton & Rose**

Die Gattung *Ferocactus* ist in unseren Sammlungen leider nur wenig vertreten, da viele Arten meist erst im hohen Alter zur Blüte gelangen. Der hier vorgestellte Vertreter beginnt jedoch schon gut in Faustgröße zu blühen, dazu meist auch reingelbe Blüten. Heimisch in Mexiko, im Staate Hidalgo.

Anspruchslose, leicht wachsende Art in allen sandigen Erdmischungen, dazu reichlich Wassergaben vom Frühjahr bis zum Herbst. Verträgt volle Sonne und viel Wärme. Pflege auch im Sommer unter Glas. Im Winter kühl, um +10 °C und völlig trocken halten.

Vermehrung durch Aussaat.



***Euphorbia pugniformis* Boissier**

Kurz und gedrungen wachsende Art, nahe verwandt mit *E. caput-medusae*, typisch vor allem die gelblich-grünen Honigdrüsen. Beheimatet im südöstlichen Kapgebiet von Südafrika, überwiegend in Küstennähe.

Pflege in mineralischen Substraten mit geringem Lehmzusatz. Aufgrund der heimatlichen Standorte im Sommer etwas mehr Feuchtigkeit, dazu heller Standort, doch vor praller Mittagssonne ausreichend schützen. Überwinterung um +10 °C, ziemlich trocken.

Vermehrung durch Aussaat. Bewurzelte Seitenäste wachsen als solche weiter und bilden keinen neuen „Kopf“.

***Mammillaria petrophila*
K. Brandegee**

Bereits im Jahre 1904 beschrieben, doch leider bis heute nur selten in den Sammlungen verbreitet. Kugeliger Körper, bis etwa 15 cm Höhe, später sprossend. Die Axillen besonders mit weißen Wollhaaren versehen, dazu kräftige und lange Rand- und Mitteldornen. Blüten in einem dichten Kranz nahe dem Scheitel. Heimat Mexiko, Baja California.

Wärme liebende Art, wächst am besten in rein mineralischen Substraten, dazu volle Sonne, am besten nahe unter dem Glas. Zur sommerlichen Wachstumszeit wiederholt Wassergaben. Überwinterung nicht zu kalt, um +10 °C, dazu vollkommen trocken.

Vermehrung durch Aussaat und seitliche Sprosse.



Eine Zierde jeder Sammlung

Zwei blühende Haageocereen

von Wolfgang Niestradt



Erste Blüten nach 29 Jahren: Der *Haageocereus*, der insgesamt neun rote Blüten zeigte. Alle Fotos: Niestradt

Die Gattung *Haageocereus* wurde 1934 von Curt Backeberg aufgestellt. Davor hießen die Pflanzen *Binghamia* Britton & Rose. Allerdings, wie sich 1942 herausstellte, zu Unrecht, weil bereits 1899 eine Algen-Gattung als *Binghamia* gültig beschrieben worden war.

Haageocereus ist von Backeberg nach



Die Frucht, die sich nach Selbstbestäubung beim rot blühenden *Haageocereus* bildete.

Walther Haage benannt worden. Diese Gattung ist schon durch ihre bunte Bedornung eine Zierde jeder Sammlung. Als ich 1978/79 die Ehre hatte für „Das praktische Kakteenbuch in Farben“ von Walther Haage Fotos für die Neuillustration aufzunehmen, konnte ich die Sammlung Haage in Erfurt mit vielen Haageocereen bewundern. Aber auch dort sah ich keine blühenden Pflanzen.

Inzwischen befinden sich in meiner Sammlung zwanzig verschiedene Arten von *Haageocereus*, teilweise über ein Meter hohe Säulen. Aber bisher hatte noch keine dieser Pflanzen geblüht. Umso erfreulicher war es,



Ebenfalls nach Selbstbestäubung bildete auch der weiß blühende *Haageocereus* eine Fruchtkapsel.

dass erstmals 2003 mein kleinster *Haageocereus* spec. (30 cm hoch, 1973 erhalten) sich mit weißer Blüte schmückte und dann auch nach einer Selbstbestäubung fruchtete. Die Herkunft der Pflanze ist leider unbekannt.

Die Samen keimten gut. Sämlinge sind vorhanden. Die Freude wurde größer, als 2004 ein weiterer *Haageocereus* spec., den ich 1975 aus Ungarn mitgebracht hatte und der nun 75 cm hoch ist, mich mit insgesamt neun roten Blüten überraschte. Auch hier führte Selbstbestäubung zum Fruchtsatz und zu vielen Samen. HAAGE (1981) erwähnte, die Gattung sei „selbststeril“, was bei meinen zwei verschiedenen Arten nicht der Fall war. Viele *Haageocereen* sollen nachtblütig sein, meine beiden Pflanzen sind tagblütig. Übrigens, Friedrich RITTER (1981) erwähnt das: „Krb. weiß oder mehr grün, zuweilen rot bei Tagblütigkeit“

Da ich leider zu meinen beiden Pflanzen keine Namen habe, bitte ich die Gemeinde



der Kakteenfreunde mir zu helfen! Wissen Sie, wie diese zwei Arten heißen?

Literatur:

- HAAGE, W. (1981): Kakteen von A – Z. – Neumann-Verlag, Leipzig-Radebeul.
 RITTER, F. (1981): Kakteen in Südamerika, Bd. 4: Peru – Selbstverlag, Spangenberg.

Wolfgang Niestradt
 Mörikestr. 19
 OT Bergholz-Rehbrücke
 D – 14558 Nuthetal

Zartes Weiß: Die Blüte von *Haageocereus* spec., die sich nach 30 Jahren erstmals zeigte.

Heimat im südlichen Bolivien

Echinopsis ancistrophora subsp. *cardenasiana*

von Jörg Ettelt

Prächtige
magentafarbene
Blüten: *Echinopsis
ancistrophora*
subsp.
cardenasiana.
Foto: Ettelt



Die hier vorgestellte Pflanze wurde von RAUSCH (1972) als *Lobivia cardenasiana* beschrieben. Später wurde sie als Unterart zu *Echinopsis ancistrophora* gestellt (RAUSCH 1976, HUNT 1999). In diese Gruppe gehören ferner Namen wie *E. kratochwilliana*, *E. leucorhodantha*, *Lobivia graulichii*, *L. arachmacantha* und weitere.

Doch nicht die Systematik soll hier behandelt, sondern eine schöne Pflanze vorgestellt werden, welche nicht allzu häufig in den Sammlungen zu sehen ist. Zumeist findet man sie nur in Spezialsammlungen der Gattung *Lobivia* oder *Echinopsis*. Ich denke, gerade weil sie in die Nähe von *Echinopsis* gehört, findet man sie so selten. Wer gibt sich heute schon mit den wenig attraktiven und

groß werdenden Kugelkakteen ab? Aber diese oft angeführten Attribute stimmen nur teilweise – *Echinopsis ancistrophora* subsp. *cardenasiana* ist eine der vielen Ausnahmen. Wodurch aber zeichnet sich gerade diese Art aus?

RAUSCH (1972) beschrieb die Art wie folgt: Einzeln, flachkugelig, bis 8 cm hoch und 10 cm Durchmesser; Rippen bis 18, senkrecht, ca. 12 mm breit, flach; Areolen 16-18 mm entfernt, rund bis oval, 4-6 mm lang, weißfilzig; Randedornen 12, in 5 Paaren und je einer nach unten und oben, 10-20 mm lang, um den Körper gelegt; Mitteldornen 2-3, übereinander, abstehend, 15-30 mm lang, alle Dornen ± pfriemlich, weiß bis gelblich mit brauner bis schwarzer Spitze, später vergräud.

Blüte seitlich erscheinend, 8-10 cm lang und 6-7 cm im Durchmesser, Fruchtknoten (birnenförmig bis lang) und Röhre grün mit braun-rosa Schuppen und schwarzen Haaren; äußere Blütenblätter langlanzettlich rosa; innere Blütenblätter spatelig, rund, magenta; Schlund grünlich weiß; Staubfäden, die innen erst 20 mm über dem Fruchtknoten beginnend; die äußeren aus dem Hymen, alle violettrosa mit hellerem Fuß; Frucht oval, 20 mm lang und 13 mm Durchmesser, braungrün mit rosa-braunen Schuppen und weißen Haaren. Samen kugelig bis wenig verlängert, 1,3 mm lang und 1 mm breit, seitlich etwas gedrückt, mit warziger, schwarz glänzender Testa und basalem oder wenig schiefem, großem, etwas vertieftem Nabel. Heimat Bolivien, östlich von Tarija auf 2300 bis 2400 m Höhe.

Zum Fundort ergänzte RAUSCH (1979): Die Pflanzen stammen aus dem südlichen Bolivien an der Grenze nach Argentinien bei Tarija, unweit des Condor-Passes.

Die Kultur ist völlig unkompliziert. Über das Sommerhalbjahr benötigen die Pflanzen nicht unbedingt die vordersten Plätze, eine helle, halbschattige Aufstellung genügt. Man muss sie auch nicht ständig beobachten. An die Pflege werden ohnehin keine besonderen Ansprüche gestellt, und wenn die Pflanzen ihre Blüten öffnet, dann fällt sie sowieso auf. Und dies macht sie zu meiner Freude regelmäßig. Die Abbildung zeigt eine Pflanze, welche jetzt etwa 20 Jahre alt ist. Sie wurde sehr hart gehalten – das heißt selten gegossen und noch seltener umgetopft. Sie hat es zum Glück toleriert und dankt diese geringe Aufmerksamkeit jedes Jahr mit Blüten. Ich bin si-

cher, würde ich die Pflanze umtopfen, wären die Blütenanzahl viel höher. So erreichte die Pflanze bis heute gerade einmal einen Körperdurchmesser von 8 cm, so dass die Blüten derzeit geöffnet genau so groß sind wie die Pflanze selber.

Bezaubernd die schwer definierbare Blütenfarbe: Rausch nennt diese magenta. Eigenwillig bei meinen Pflanzen, welche von Rauschs Erstaufsammlung (R 498) abstammen, dass bei höheren Temperaturen im Glashaus die Blütenblätter weit zurückgebogen werden, wie auf dem Bild deutlich zu sehen. Derart extrem konnte ich solches Verhalten bei noch keiner anderen *Echinopsis*, hin und wieder bei *Lobivia* beobachten. Die Blüten halten auch länger als einen Tag, bei Hitze bis zu zwei Tagen, bei nicht so hohen Temperaturen auch schon einmal bis 3 Tage, was angesichts der Größenverhältnisse eine außerordentliche Leistung darstellt.

Im Winter stehen die Pflanzen bei 6 bis 10 °C kühl und völlig trocken. Gegossen wird je nach Witterung erstmals wieder Mitte April oder Anfang Mai, und dann dauert es gar nicht mehr lange, bis die Pflanzen neue Knospen ansetzt.

Literatur:

- HUNT, D. (1999): CITES Cactaceae checklist. Ed. 2. – Royal Botanic Gardens Kew & IOS.
 RAUSCH, W. (1972): *Lobivia cardenasiana* Rausch spec. nov. – Kakt. and. Sukk. **23**(2): 32-33
 RAUSCH, W. (1976): *Lobivia*, die tagblütigen Echinopsidinae aus arealgeographischer Sicht. Bd. 2. – Rudolf Herzig, Wien.

Dr. Jörg Ettelt
 An der Sternschanze 44
 D – 01468 Moritzburg /OT Boxdorf

ZEITSCHRIFTENBEITRÄGE

Lüthy, J. & Lavranos, J. 2004: **New Pachypodium**. – Cactus and Succulent Journal (U.S.) **76**(6): 293.

Nur mit einer lateinischen Diagnose wird die neue Unterart *Pachypodium rosulatum* subsp. *bemarahense* (Apocynaceae) beschrieben. Sie wächst bei Antsalova (Madagaskar) auf Kalkfelsen

und unterscheidet sich von der Typ-Unterart u. a. durch kleinere Blüten und einen subzylindrischen Stamm mit aufrechten Ästen.

Guiggi, A. 2004: **Taxonomie infra-spécifique de *Melocactus conoideus* Buining & Brederoo (Cacta-**

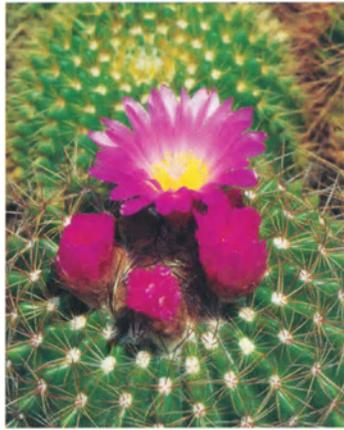
ceae). – Succulentos s. vol. (4): 17-20.

Der Autor vergleicht die Arten *Melocactus conoideus* und *M. braunii* miteinander und stuft letztere als Unterart ein; die entsprechende Kombination *M. conoideus* subsp. *braunii* wird publiziert. (Detlev Metzger)

Im nächsten Heft . . .

Sie ist in den Kakteen-sammlungen relativ weit verbreitet: *Parodia herteri*. Das hängt unter anderem damit zusammen, dass die Art recht problemlos aus Samen vermehrt werden kann. Dabei ist die Pflanze im heimatlichen Wuchsort kaum noch anzutreffen. Wir stellen die Pflanze, die im Alter bis zu einen Meter Höhe erreichen kann, vor.

Außerdem im nächsten Heft: Wir präsentieren eine bemerkenswerte „andere“ Sukkulente, erfahren von einer sehr ungewöhnlichen Reise durch Mexiko und zeigen, wie wunderschön Ariocarpus blühen.



Und zum Schluss . . .

„Die Frage Pfropfen oder nicht ist ebenso überreichlich behandelt worden wie die „Probleme“ Cristaten, Erde, Gießen und alle die so genannten Sorgen, die sich in der Art, wie sie auftreten, lange erledigt haben sollten. Es ist tatsächlich so, dass wir im Verhältnis zu dem, was „unsere Alten“ ohne große Probleme und Erörterungen in diesen Fragen geleistet haben, recht wenig zugernt haben bzw. vorwärts gekommen sind. Denn wo ist der Meister, der seine Kulturpflanzen den Originalen zur Seite stellen kann. (...) Wer kennt nicht die Experimente mit Marmorkies, Heimhausersand, Hufnägeln (und wie sie alle heißen, diese Zaubererden und Materialien, aber wo sind die farbigen Stacheln, deren Dichte, der enorme, vollsaftige Wuchs der Importen?“

Geschrieben hat dieses Lamento Autor Hans Oehme. Und zwar vor fast 70 Jahren, im Maiheft 1957 unserer Zeitschrift „Kakteen und andere Sukkulente“. Indes: Recht hatte er natürlich nicht: Die Themen „Pfropfen, Substrate und sonstige Zaubermaterialien“ werden wohl nie „überreichlich“ behandelt sein.

Gerhard Lauchs

© Die monatlich erscheinende Zeitschrift „Kakteen und andere Sukkulente“ wird herausgegeben von der Deutschen Kakteen-Gesellschaft (DKG), der Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde (GÖK) und der Schweizerischen Kakteen-Gesellschaft (SKG). Die Autoren verantworten den Inhalt der von ihnen verfassten Artikel sowie alle weiteren Angaben dazu selbst. Die Beiträge dürfen keine Angaben enthalten, die einer Werbung gleich kommen. Die vom Autor vertretene Ansicht gibt nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Die Autoren sind dafür verantwortlich, dass Veröffentlichungsrechte an Text und benutzten Illustrationen gewährleistet sind.

Für die auf Kosten der Herausgeber angefertigten Lithos, Texte usw. erhalten die Herausgeber das uneingeschränkte Nutzungsrecht. Über die Veröffentlichung von Beiträgen und Zuschriften entscheidet die Redaktion. Sie behält sich vor, diese zu bearbeiten oder zu kürzen.

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen Beiträge nebst Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung der Herausgeber. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Impressum

Kakteen und andere Sukkulente

Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.
Oos-Straße 18, D-75179 Pforzheim

Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde,
Buchenweg 9, A-4810 Gmunden

Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Eichstrasse 29, CH-5432 Neuenhof

Verlag

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.
Geschäftsstelle, Oos-Straße 18, D-75179 Pforzheim
Tel. 072 31 / 28 15 50, Fax 072 31 / 28 15 51

Technische Redaktion

Gerhard Lauchs, Weitersdorfer Hauptstraße 47,
D-90574 Roßtal
Tel. 091 27 / 5785 35, Fax 091 27 / 5785 36
E-Mail: Redaktion@DeutscheKakteenGesellschaft.de
E-Mail: g.lauchs@odn.de

Redaktion Wissenschaft und Reisen, Karteikarten

Detlev Metzger, Holtumer Dorfstraße 42
D-27308 Kirchlinteln, Telefon + Fax 0 42 50 / 1571
E-Mail: Redaktion.Wissenschaft@DeutscheKakteenGesellschaft.de

Redaktion Hobby und Kultur

Dieter Herbel, Elsastraße 18, D-81925 München
Tel. 089 / 95 39 53

Landesredaktion (Gesellschaftsnachrichten)

Deutschland:

Ralf Schmid, Bachstelzenweg 9, D-91325 Adelsdorf
Tel. 091 95 / 92 55 20, Fax 091 95 / 92 55 22
E-Mail: Landesredaktion@DeutscheKakteenGesellschaft.de

Schweiz:

Christine Hoogeveen
Kohlfirststrasse 14, CH - 8252 Schlatt
Tel. 052 / 6 57 15 89
E-Mail: hoogeveenfc@swissonline.ch

Österreich:

Bärbel Papsch
Landstraße 5, A 8724 Spielberg
Tel: +43 676 -4 15 42 95
E-Mail: baerbel.papsch@cactus.at

Layoutkonzept:

Klaus Neumann

Satz und Druck:

Medienhaus Mintzel-Münch GmbH
Oberer Torplatz 1, D - 95028 Hof
Tel. 092 81 / 72 87-0, Fax 092 81 / 72 8772
E-Mail: daten@mintzel-muench.de

Anzeigen:

U. Thumser, Keplerstraße 12, D-95100 Selb
Telefon +49 92 87 / 96 57 77, Fax +49 92 87 / 96 57 78
E-Mail: ursula.thumser@gmx.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 24 / 1.1.2005

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Manuskripte können – je nach Thema – eingereicht werden bei den Redaktionen „Wissenschaft und Reisen“, „Hobby und Kultur“ oder „Karteikarten“. Hinweise zur Abfassung von Manuskripten können bei der Geschäftsstelle der DKG bestellt werden (alle Adressen siehe oben).

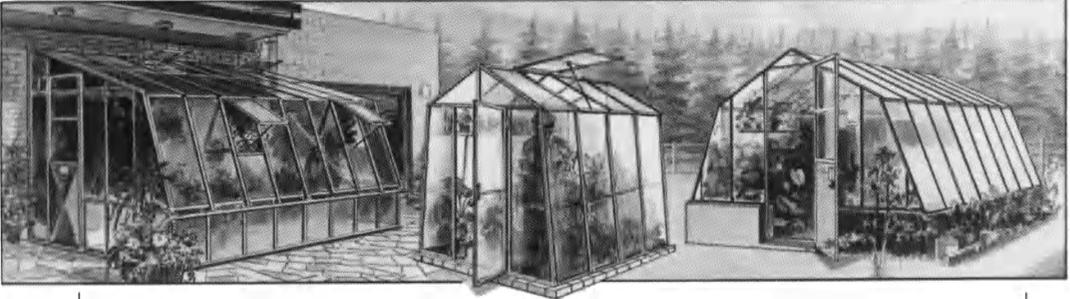
Dieses Heft wurde auf chlorfreiem Papier gedruckt.

Die drei
Erfolgreichen!

TERLINDEN®

TRANSPARENTES BAUEN

Das Original-HOBBY-Gewächshaus.



Alle Haustypen in feuerverzinkter Stahlkonstruktion. Energiesparendes Verglasungs-System. Spezial-Gartenglas oder Stegdoppelplatten.

Einfache Selbstmontage.
Großes Ausstattungsprogramm.
Bitte fordern Sie unseren HOBBY-Prospekt an!

Terlinden Abt. **A1** 46509 Xanten · Tel. 0 28 01/40 41 · Fax 0 28 01/ 61 64

Einladung

4. alternative Kakteenbörse

23. - 24. Juli 2005, 8 - 18 Uhr · Eintritt frei

Betriebsgelände der Gärtnerei

Cono's Paradise

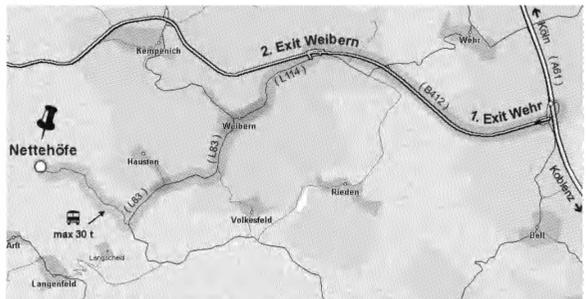
Uwe Beyer, Dorfstraße 10
56729 Nettehöfe · Tel.: 02655 / 3614, Fax: 941511

✉ ub@conos-paradise.com



Es erwartet Sie auf 500 m²

- ein umfangreiches Sortiment an Kakteen und anderen Sukkulenten, ermöglicht durch zahlreiche Sammlungs-Aufkäufe
- ein vielfältiges Angebot von Ausstellern.
Die Verkaufsfläche ist kostenlos, Tische bitte mitbringen oder die Kisten auf den Rasen stellen.



Wegbeschreibung: A61 Ausfahrt Wehr; Richtung Nürburging, Ausfahrt Weibern; in Weibern Richtung Mayen, nach 4 km rechts ab.

**Gewächshaus
Ideen**



VOSS 

Rechteck-, Anlehn und Rundgewächshäuser. Selbstverständlich realisieren wir auch individuelle Sonderanfertigungen!

55268 Nieder-Olm
Gewerbegebiet II
Telefon 06136-915 20
Telefax 06136-915 291
www.voss-ideen.de
E-Mail: info@voss-ideen.de



Postf. 1107, 71385 Kernen, Deutschland
Telefon 07151/41891, Fax 07151/46728
email: uhlig-kakteen@t-online.de

Preise in € von – bis

Ariocarpus scaphrostris # 2,5 cm	19.50
Aylostea albiflora 2-6 cm	2.60 – 4.00
Rebutia pulvinosa 2-5 cm	2.60 – 4.60
Aztekium hintonii wurzelecht 1 - 1,5 cm	13.50 – 16.00
Discocactus hartmannii v. bonitoense HU 193 # gepfr.	12.00
Discocactus hartmannii v. mammosus HU 191 # gepfr.	12.00
Echinocactus grusonii „Krauskopf“ 4 - 5 cm	14.00
Echinocereus spec. La Bufa aff. scheeri 2,7 km nach La Bufa	5.00 – 6.00
Echinocereus viridiflorus SB 876 (dw) Chaffee Co., Wyoming	6.50
Ferobergia „Violet“ F2 3 - 5 cm	24.00 – 34.00
Ferobergia „Violet“ x Leuchtenbergia Rückkreuzung	19.00
Gymnocalycium andreae f. doppiatum 2-3 cm	2.60 – 3.20
Hildewintera colademononis SO Samipata, Bolivien	4.50
Lobivia famatinensis WR 127 Famatina, La Rioja	6.00
Lobivia wrightiana 2 - 5 cm	2.60 – 4.60
Mammillaria occidentalis HNT 133.92 2 - 3 cm	3.00 – 3.50
Mammillaria sanchez-mejoradae 2 cm	6.00
Thelocactus ehrenbergii 3 - 5,5 cm	2.60 – 12.50
Euphorbia mosaica, gepfr. 2-3 cm	21.00
Euphorbia phillipsiodes gepfr. 3 - 6 cm	18.00 – 28.00
Euphorbia sepulta gepfr. 3 - 5 cm	18.00 – 29.00
Euphorbia turbiniformis gepfr. 2 - 4 cm	42.00 – 59.00
Plumeria Hybr. „Frangipani“ h 8 - 12 cm	8.00 – 12.00
Portulaca eruca BOS 66, Sierra Grande, Cordoba, Argentinien	4.00
Larriylechia cactiformi (syn. Trichocaulon cactiforme)	12.00 – 14.00

Juni: 2. - 5. Basel, Jubiläumsausstellung und Verkaufsbörse im Botanischen Garten der Universität
2. - 5. Fulda, Fürstliches Gartenfest Schloss Pasanierie
4. - 5. Essingen, Schlossgartenschau Hochroden
11. - 12. Muggensturm, Kakteenkongress 2005
11. - 12. Bodensee, Steißlinger Gartentage
24. - 26. Ventimiglia, AIAS Jahreskongress, Italien

Juli: 1. - 3. „Ladenburger Gartenlust“ bei Heidelberg
2. - 3. Essen, Gruga Park, Kakteen- und Sukkulentenbörse
15. - 17. Lago Maggiore, Verbania-Pallanza „Cactus Polies“

Gerne bringen wir Waren mit, die rechtzeitig vorbestellt wurden

Besuchen Sie unseren Web-Shop:
<http://www.uhlig-kakteen.de>

International zertifizierter Gartenbaubetrieb - CITES Nursery Registration No. P-DE 1001

Cactus Flower BVBA

Gärtnerei von Kakteen und Sukkulenten
Morenhoekstraat 18 a · 2840 Rumst



Tel. & Fax. +32 15 31 60 99
Gsm: +32 476 21 11 54

Web: www.cactusflower.be
Email: info@cactusflower.be

Besucher sind willkommen
ab Mai bis Ende August
jeden Samstag von 9 - 12 Uhr
oder nach Anruf.



Wollen Sie Prag besuchen?

Besuchen Sie auch uns.
Unsere Glashäuser finden Sie nur
20 km von Prag.

Wir können Ihnen große Mengen 2- bis 10-jährige Sämlinge zum Verkauf anbieten.
Ihren Besuch melden Sie bitte an.
Adresse: **Karel Rys**, Hluboká 179, 273 51 Unhošť -
Nouzov, Tschechische Republik.
<http://web.quick.cz/karel.rys>
Tel. 00420 312 698696, E-Mail: karel.rys@quick.cz



Wir sagen "Danke" für 10 Jahre Treue !

20 % Rabatt auf Substrate.

Ware kann auch nach Vorbestellung direkt in Bischweier abgeholt werden!
Frank Götz Pflanzzubehör, Ammerweg 6, 76476 Bischweier
☎ 07222/949351, Fax: 07222/949352; www.goetzpflanzzubehoer.de

Angebot nur gültig vom 1.Juni bis 12.Juni 2005 und solange die Vorräte reichen!